

Stöbern im Katalog
mit der Tastenkombination
Strg + F

Motetten, geistliche Chöre und Lieder (SATB)

Für das ganze Jahr mit Begleitung

Aiblinger, Johann Kaspar (1779–1867)

BU 2259

Auf, lasst zu Gott uns gehen – Venite, adoremus. Offertorium (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (Streicher; ad lib.: 2 Klar [B], 2 Hr) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 • Chorpart. mit Soli € 1,80 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 2,00

Der Münchener Hofkapellmeister Aiblinger gilt als einer der führenden Komponisten im München der ersten Hälfte des 19. Jhs. Musikalisch ausgebildet überwiegend in Italien, zeigt er insbesondere in seinen Vokalkompositionen eine Vorliebe für kantable Melodik und frühromantischen Klangsinn. Sein hier erstmals gedrucktes Offertorium lässt beide Elemente effektiv zusammenspielen. Der sehr einfach zu singende Chorsatz dient als klangliche Grundlage für das subtil ausgearbeitete Solistenquartett. Als Begleitung genügen Streicher und Orgel. Mit seiner Aufforderung zur Anbetung lässt sich das dem Weihnachtsfestkreis zugeordnete Werk auch außerhalb der Weihnachtszeit vielfältig einsetzen. Mit lateinischem und deutschem Text.

„Ein vorwiegend für Solisten geschriebenes Werk, dem sich am Ende ein leichter homophon gesetzter Chorsatz anschließt. Das Werk zeigt Aiblingers Vorliebe für kantable Melodik und seinen frühromantischen Stil.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2012]

[↪ Probeseite](#)

BU 2854

Zwei Lobmotetten (Erstdruck!)

für SATB, Streicher und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 10,00 • Orgel € 3,00

Der Münchner Hofkapellmeister Aiblinger gilt als einer der führenden Komponisten im Süddeutschland der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Seine damals weit verbreiteten kirchenmusikalischen Kompositionen zeichnen sich durch einen ausgesuchten Vokalsatz mit gekonnter Melodik und Stimmführung aus. Auch wenn sich Aiblinger für die „Restauration“ der Kirchenmusik einsetzte, heben sich seine Werke doch wohltuend von cäcilianischer Strenge ab: Der frühromantische Wohlklang, die spielerische Streicherbehandlung und elegante musikalische Ideen lassen keinen Augenblick vergessen, dass Aiblinger seine frühe musikalische Prägung in Italien erhielt. Auch seine hier erstmals gedruckten Lobmotetten weisen diese Merkmale auf; dank ihrer Kürze eignen sich beide Werke hervorragend zur Aufführung in der Liturgie.

Inhalt: Laudate Dominum (Ps. 116) • Laudate pueri Dominum (Ps. 112).

„Bei diesen Werken handelt es sich um Gebrauchsmusik im besten Sinne – schnell einstudiert, kurzweilig, wenige bis keine Gefahrenzonen – und empfiehlt sich besonders für nicht so leistungsstarke Chöre.“ [info kirchenmusik der Diözese Regensburg 2/2019]

[↪ Probeseite](#)

Albrechtsberger, Johann Georg (1736–1809)

BU 2262 Benedicam Dominum – Preisen will ich meinen Gott. Offertorium (Erstdruck!)

für SATB, 2 VI, Vc und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 ♦ Chorpart. € 1,80 ♦ Stimmenset € 6,00 ♦ Orgel € 3,00

Hier stellen wir ein klangvolles Chorwerk des Wiener Komponisten Albrechtsberger im Erstdruck vor: das ganzjährig einsetzbare Lob- und Vertrauens-Offertorium „Benedicam Dominum“. Elegante Stimmführungen und ein frischer, konstant vorwärtstreibender Impetus zeichnen das kurze Meisterwerk aus. Das Orchester ist bereits mit drei Streicherstimmen komplett. Eine wertvolle Entdeckung bei der Suche nach gehaltvoller Chorkliteratur mit geringstimmig besetztem Instrumentarium! Mit lateinischem und deutschem Text.

[⇒ Probeseite](#)

BU 2793 Laudate Deum – Lobpreiset Gott (Erstdruck!)

für SATB, 2 VI, Vc, Kb und Orgel (2 Trp [B] und Pk ad lib.)

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 1,30 ♦ Stimmenset € 8,00 ♦ Orgel € 3,00

Unsere Auswahl an Erstveröffentlichungen von vorzüglichen Motetten des Wiener Meisters erweitern wir um eine kurze, aber freudig-prägnante Komposition. Sie lässt sich dank des lobpreisenden Textes und des anspornenden Impetus' hervorragend das ganze Jahr über einsetzen, beispielsweise als festliche Eröffnungsmusik für den Gottesdienst. Der homophone Chorsatz ist leicht einzustudieren und lädt zusammen mit der angenehm überschaubaren Besetzung (Trompeten und Pauken ad lib.) zur häufigen Aufführung ein. Es muss also nicht immer Haydn oder Mozart sein! – Mit deutschem und lateinischem Text.

„Der Chorsatz strahlt eine fröhliche Zuversicht aus und ist aufgrund seines Lobcharakters vielfältig in der Liturgie einsetzbar sowie für jeden Chor sehr gut machbar.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 78/2017]

„Albrechtsberger galt zu seiner Zeit als der meistgeschätzte und beste Kompositionslehrer in Wien. Der kurze, freudig-zuversichtliche Satz kann in Gottesdiensten und Konzerten wirkungsvoll eingesetzt werden.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]

„Musikalisch ist dieses Werk sehr gefällig, der Chor agiert als homophoner Klangkörper mit meist stufenweise geführten Melodien und Tonwiederholungen. Das Werk erscheint sehr einfach und ein Probenerfolg lässt sich schnell erzielen.“

[info kirchenmusik der Diözese Regensburg 2/2019]

[⇒ Probeseite](#)

BU 2634 Os justi – Im Munde des Gerechten ist der Weisheit Wort. Psalm 37,30-31 (Erstdruck!)

für SATB, 2 VI und Generalbass

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 ♦ Chorpart. € 1,30 ♦ Stimmenset € 6,00 ♦ Orgel € 3,00

Dass der angesehene Wiener Domkapellmeister ein großer Meister des Kontrapunkts war, davon legt diese hier zum ersten Mal gedruckte Motette beredtes Zeugnis ab. Dabei ist das Stück weit entfernt von trockener Fugenkost und zeigt Meisterschaft auf kleinem Raum: Nach einer langsamen, klangvollen Einleitung wird ein barocken Geist atmendes Thema nach allen Regeln der Kunst durchgeführt und geschickt in eine Hallelujacoda überführt. Durch die dt. Textierung und die bescheidene Instrumentalbesetzung für viele Gelegenheiten im Kirchenjahr nutzbar, wird dieses Stück mit agilen, im polyphonen Singen geschulten Chören seine Wirkung nicht verfehlen.

„Hier liegt ein sehr klangschönes, überwiegend polyphones Werk als Erstausgabe vor. Nach kurzem homophonem Beginn folgt ein sehr ansprechender fugierter Teil, der in ein jubilierendes ‚Alleluja‘ mündet. Das kurze Werk hält stilistisch durchaus mit den berühmten Vokalwerken von Mozart und Haydn stand.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 72/2014]

 **Probeseite****Angstenberger, Hermann** (1929–2019)**BU 2645 Jubilate Deo.** Aus Psalm 100

für SA(T)B und Orgel (2 Trp [B], 2 Pos ad lib.)

Part. € 8,00 ♦ Chorpart. € 1,30 ♦ Stimmenset € 4,00 ♦ Orgel € 2,00

Nicht nur als Ergänzung zur namens- und besetzungsgleichen Messe (BU 2127) eignet sich diese musikantische Motette. Auch als eigenständiges Werk wird sie ihren Platz im Chor-Repertoire finden. Der über weite Strecken homophone, nur gelegentlich polyphon aufgelockerte Chorsatz (bei dem der Tenor wahlweise entfallen kann!) ist von angenehmen Ambitus, bietet den Sängern keine Schwierigkeiten und ist dabei von guter klanglicher Wirkung. Die vier Bläser können optional hinzutreten und die festliche Stimmung des Werkes verstärken. Eine freudige Aufforderung zum Gotteslob, der man gerne nachkommen wird.

„Eine solide komponierte Motette: es gibt eindrucksvolle unisono-Stellen, homophone Teile sowie ansprechend polyphon gesetzte Sequenzen. Die Klangsprache ist gemäßigt modern, etwas neomodale anmutend. Die optionalen Bläser eröffnen weitere Möglichkeiten für Anlässe größerer Feierlichkeit.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2015]

 **Probeseite****BU 2257 Singet ein neues Lied**

für SATB und Orgel oder Bläser (2 Trp [B], 2 Pos)

Chorpart. mit Orgel € 1,80 ♦ Stimmenset € 5,00

Ein Chorwerk mit einem „allzeit gültigen“ Text, das durch die flexiblen Aufführungsmöglichkeiten auch im Freien bestens zur Geltung kommt. Die Chorstimmen werden abwechslungsreich geführt, und im Zusammenspiel mit der vierstimmigen Begleitung erfüllt das Werk alle Bedingungen, die man an eine neue, festlich-klangvolle, dabei nicht schwer zu singende Lobmotette stellen kann.

„Eine Psalmkomposition in ABA-Form, in traditioneller Tonsprache verfasst und leicht zu erarbeiten. Wer für die angegebene Bläserbesetzung nach einer Programmergänzung sucht, wird bei Angstenberger fündig.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2011]

 **Probeseite**

- BU 2557** **Zwei Abendlieder.** Herr, bleib bei uns – Wir ruhen im Schutz des Höchsten
für SATB und Orgel ad lib. € 1,80
Herrmann Angstenbergers Chormusik gehört mittlerweile in vielen Chören zum festen Repertoire. Ganz zu Recht, denn seine Werke zeichnen nicht zuletzt eine große Praxisnähe und angenehme Sanglichkeit aus. Dies ist auch in den hier vorgelegten „Zwei Abendliedern“ der Fall. Im Abendgottesdienst, als Abschluss eines Konzertprogramms (oder als Zugabe!) oder einfach „nur“ zum stimmungsvollen Abschluss der Chorprobe werden Sie diese beiden Chorlieder bald nicht mehr missen wollen. Beide Stücke sind mit Orgel oder a cappella ausführbar.

[↪ Probeseite](#)

- BU 890** **Artal, Ernest** (*1958), **Gebet des Herrn.** Pater noster (Lat. Text)
für T- oder S-Solo, Chor SATB, Orchester (Streicher; ad lib.: 2 Fl, 2 Ob, 2 Klar [B], 2 Fg, 2 Trp [B], 2 Hr [F], 3 Pos, Tuba, Pk) und Orgel **oder mit Orgel allein**
Part. € 8,00 / Orgelpartitur € 5,00 • Chorpart. mit Solo € 1,30 • Orgel € 4,00 • Streicherstimmen je € 1,60 / Bläserstimmen je € 1,00
Diese Komposition des spanischen Komponisten steht ganz in der Tradition südländischer Kirchenmusik. Eine Komposition für Liturgie und Konzert, ein ausdrucksvolles Werk, dem sich kein Zuhörer entziehen kann.

[↪ Probeseite](#)

- BU 3009** **Attwood, Thomas** (1765–1838), **Lehre mich, Herr – Teach me, o Lord**
für SATB und Orgel € 1,30
Die Motetten des Mozart-Schülers, Londoner Hofkomponisten und Organisten der Saint Paul's Cathedral, Thomas Attwood, sind bis heute in England sehr populär. Das gilt vor allem für sein „Teach me, o Lord“, in dem die Bitte um göttliche Weisung und ein Leben nach Gottes Geboten formuliert wird. Daher eignet sich das Stück besonders zur Verwendung in der Advents- und Fastenzeit; es kann aber auch überall dort im Kirchenjahr seinen Platz finden, wo das Wort Gottes im Zentrum steht, beispielsweise in Wort-Gottes-Feiern. Die ebenso leicht fassliche wie klangvolle Musik lässt stilistische Einflüsse sowohl aus der Wiener Klassik als auch aus der englischen Frühromantik erkennen. Der bereits erschienenen dreistimmigen Bearbeitung des Werkes (BU 2847) folgt hier nun das vierstimmige Original. Beide Fassungen können gemeinsam aufgeführt werden. Mit deutschem und englischem Text.

[↪ Probeseite](#)

Bach, Johann Sebastian (1685–1750)

- BU 1387** **Erschallet ihr Lieder**
für Soli, SATB, Orchester (Fg, 3 Trp [C], Pk, 2 Vl, 2 Va, Vc) und Orgel **oder mit Orgel allein**
Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp
Part. € 8,00 • Chorpart. mit Soli € 1,80 • Stimmenset € 8,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 6,00

[↪ Probeseite](#)

- BU 304** **Ich will den Namen Gottes loben**
für SATB a cappella, mit Orgel und / oder mit Streichern
Chorpart. mit Orgel € 1,20 • Stimmenset € 6,00
Ein leichtes Werk für alle festlichen Gelegenheiten.

[↪ Probeseite](#)

BU 329 **Wir danken dir Gott**
 für SATB a cappella oder mit Orgel
 Part. € 3,60 • Chorphart. € 1,20

⇒ Probeseite

BU 618 **Wohl mir, dass ich Jesum habe.** Choral aus der Kantate BWV 147
 für SATB a cappella, mit Streichern und Orgel **oder mit Orgel allein**
 Part. € 3,60 • Chorphart. € 0,90 • Stimmenset € 6,00
 ⇒ auch in einer dreistimmiger Fassung erschienen (BU 1844)

⇒ Probeseite

neu!

Barnby, Joseph (1838–1896)

Gottes Lob durch die Schöpfung –
O Lord, how manifold are Thy works

für SATB und Orgel
 Chorphart. mit Orgel € 1,80
Verl.-Nr. BU 3107

neu!

Wenn englische Komponisten der Romantik Motetten über Lob- und Danktexte schreiben, dann kann man sich garantiert auf hymnische und auch hierzulande begeisternde Musik freuen. So auch in der hier vorliegenden, festlichen Lob-Motette des Londoner Komponisten Joseph Barnby: Der schwungvolle, einfach zu singende Chorsatz wird von einer "süffigen" Orgelbegleitung getragen, die Sänger:innen wie Zuhörende gleichermaßen in eine festliche Stimmung versetzen. Aufgrund der all-gemeingültigen Aussage (Lob des Schöpfers, Verse aus Ps. 103 und 104) ist das Werk vielseitig im Kirchenjahr einsetzbar. Mit deutschem und englischem Text.

⇒ Probeseite

BU 2380 **Barnby, Joseph** (1838–1896), **Die Größe unsres Herrn – Sweet is Thy mercy**
 für S- oder T-Solo, Chor SATB und Orgel € 1,30
 Die Motette von Joseph Barnby ist ein schönes Beispiel für eine typisch englische Chorkomposition des 19. Jahrhunderts mit Solo-Beteiligung und Orgel, die im ganzen Kirchenjahr eingesetzt werden kann und die garantiert viele Sänger und Zuhörer erfreuen wird.

⇒ Probeseite

BU 138 **Beethoven, Ludwig van** (1770–1827), **Die Ehre Gottes aus der Natur**
 für SATB und Orgel € 1,00

⇒ Probeseite

BU 1856 **Borghgi, Giovanni Battista** (1738–1796), **Laudate dominum**
 für SATB (Soli ad lib.) und Orgel (Erstdruck!) € 1,80
 Herausgegeben von Friedrich Hägele
 Eine Perle italienischer liturgischer Musik des 18. Jahrhunderts: Ein handwerklich sauberer Satz, gute Stimmführung und Wohlklang in jedem Takt. Ein kleiner Festgesang für alle festlichen Tage im Kirchenjahr.

⇒ Probeseite

neu!**Boccherini, Luigi (1743–1805)****neu!****Domine ad adjuvandum (Erstdruck!)**

für T-Solo, SATB (S-/A-Solo ad lib.), 2 Hr [F], Streicher und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 18,00 • Chorphart. € 1,80 • Stimmenset € 22,00 • Orgel € 4,00

Verl.-Nr. BU 3119

Luigi Boccherini zählt zu den bedeutendsten italienischen Komponisten von Instrumentalmusik im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts. Da der weitgereiste Künstler seine letzten Lebensjahrzehnte in Spanien verbrachte (u.a. als Hofkomponist), hatten es viele seiner Werke schwer, in die damaligen Zentren der europäischen Musik vorzudringen. Daher finden sich auch heute noch unveröffentlichte Meisterwerke aus seiner Feder. So auch die hier im Erstdruck präsentierte Motette über den berühmten Vers aus Ps. 70, den Eingangsruf zum abendlichen Stundengebet „O Gott, komm mir zu Hilfe“. Zwei mitreißende Chorsätze in bester klassischer Manier umrahmen ein lyrisches Tenorsolo, in dem der Beginn der Doxologie erklingt. Das gut achtminütige Werk, (noch) mit Raritätenstatus, kann zu einem Höhepunkt eines jeden Konzerts mit Kirchenmusik der Klassik werden.

 **Probeseite****Brixl, Franz Xaver (1732–1771)****BU 1619 Laudate Dominum (Erstdruck!)**

für SATB, Streicher und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 • Chorphart. € 1,30 • Stimmenset € 8,00

„Die Musik wirkt leicht und fast volkstümlich, aber nie seicht. Ein schönes Stück, das vielfältig einsetzbar ist.“

[Musik im Bistum Essen 2/2001]

 **Probeseite****BU 3080 Laudate pueri Dominum (Erstdruck!)**

für SATB (Soli SATB ad lib.), zwei V1, Vc und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 10,00 • Chorphart. € 1,30 • Stimmenset € 12,00 • Orgel € 3,00

Das Interesse vieler Chöre an den geistlichen Vokalwerken des Prager Veits-Domkapellmeisters Franz Xaver Brixl ist ungebrochen. Insbesondere der pulsierende, freudige Gestus seiner Lobgesänge erfreut regelmäßig Sänger wie Instrumentalisten. Grund genug, ein weiteres Kleinod aus seinem reichen Schaffen im Erstdruck zu präsentieren: Eine Vertonung des 113. Psalms, bei der die Solostellen problemlos vom Chor übernommen werden können. Schon mit zwei bewegt-jubilierenden Violinen und Generalbass ist diese festliche Motette hinreichend besetzt. Ein klangvoller, wegen seiner relativen Kürze in jedem feierlichen Gottesdienst einsetzbarer Lobgesang!

„Die hübsche, schwungvolle Vertonung des (Vesper-)Psalms 113 kann stilistisch und durch die Besetzung bedingt als Ergänzung beispielsweise zur Aufführung einer der Messen Mozarts herangezogen werden. Die solistischen Abschnitte können durchaus vom Chor oder ausgewählten Sängern und Sängern des Chores übernommen werden.“

[KiMuBiLi 2/2023]

 **Probeseite**

BU 2951 Te Deum laudamus (Erstdruck!)

für SATB, Orchester (2 Trp., Streicher) und Generalbass

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 12,00 • Chorpart. € 2,10 • Stimmenset € 16,00 • Orgel € 4,00

Die geistliche Chormusik des Prager Meisters Brixi ist – nicht zuletzt durch die mittlerweile über 20 Erstdruck-Editionen des Butz-Verlages – längst in der kirchenmusikalischen Praxis hierzulande angekommen: Sie zeichnet sich durch handwerkliche Solidität ebenso aus wie durch klangliche Frische und absolute Praxistauglichkeit, wozu das i.d.R. bescheidene Instrumentarium und überschaubare Längen der Werke beitragen. Das vorliegende dreisätzige, festliche Te Deum steht mustergültig für Brixi einnehmenden Stil; es kommt ohne Solisten aus und lässt sich problemlos in jeden festlichen gottesdienstlichen und konzertanten Rahmen integrieren, etwa auch im Zusammenklang mit einer seiner zahlreichen gleichbesetzten Messen.

„Hier liegt eine wirkungsvolle und kompakte Komposition des Prager Domkapellmeisters in dreiteiliger ABA'-Form vor. Der Chorsatz ist durchgehend homophon und textbezogen gesetzt und auch von Laienchören problemlos zu bewältigen. Das Instrumentarium verleiht dem Stück spätbarocken Glanz.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg Mai 2020]

„Das dem neapolitanischen Stil verpflichtete Werk verzichtet auf Solostimmen und kommt mit einer kleinen Instrumentalbesetzung aus, ohne deswegen an Pracht und Feierlichkeit einzubüßen. Es hält keine besonderen Schwierigkeiten für den Chor bereit.“

[Singende Kirche 3/2020]

„Der opulente Hymnus wurde in seiner Entstehungszeit häufig musiziert und bietet auch heute für Chöre und Instrumentalensembles, die an einer etwas größeren, aber nicht allzu schweren Aufgabe interessiert sind, eine reizvolle Herausforderung. Der homophone, deklamatorisch angelegte Chorpart erhält durch die das Klangspektrum festiv erweiternden Instrumente einen Rahmen, der der Freude am Glauben angemessenen Ausdruck zu verleihen vermag.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dez. 2022]

⇒ Probeseite

BU 1901 Zwei Festmotetten. Plaudite gentes – In jubilis resolvite voces (Erstdruck!)

Plaudite gentes für SATB (S- und A-Solo ad lib.), 2 Trp [C], 2 VI, Vc und Orgel

In jubilis resolvite voces für SATB (Soli SATB ad lib.), 2 Hr [F] oder 2 Trp [B/C], Streicher und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele und Bodan Ostroversenko

Part. € 12,00 • Chorpart. mit Soli € 1,80 • Stimmenset € 12,00 • Orgel € 4,00

Wirkungsvolle Lobgesänge, die insbesondere einen hohen Festtag krönen können.

„Diese beiden Festmotetten sind klagschön und leicht einstudierbar. Die Solopartien können ad libitum auch vom Chor übernommen werden.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 41/2006]

⇒ Probeseite

BU 1483 Bühler, Franz (1760–1823), **Da pacem, Domine** (Erstdruck!)für SATB (B-Solo ad lib.), Orchester (2 Ob, 2 Fg, 2 Hr [C], Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 • Chorpart. mit Solo € 1,30 • Stimmenset € 8,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 6,00

⇒ Probeseite

- BU 3017** **Bruch, Max** (1838–1920), **Hymne** (Erstdruck!)
für SATB und Orgel (Bläser (2 Tr, 3 Pos) und Pk ad lib.)
Herausgegeben von Rolf Müller und Lambert Kleesattel
Part. € 14,00 ♦ Chorpart. € 2,00 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel € 3,00
Das Manuskript dieses – auch „Altenberger Hymne“ genannten – majestätischen Festgesangs wurde erst im 100. Todesjahr (2020) des Romantikers Max Bruch wiederentdeckt und erscheint mit dieser Edition erstmals im Druck. Bruch schrieb das Werk 1913 anlässlich des Abschlusses der Restaurierungsarbeiten samt Orgelweihe im berühmten Altenberger Dom, wozu auch der Kaiser sein Kommen zugesagt hatte, dann aber verhindert war. Das – auch ohne die ad lib.- Bläser – sehr effektvolle Stück besteht aus zwei Teilen, von denen der erste wahlweise auf Deutsch oder Latein gesungen werden kann: „Ehre sei Gott in der Höhe“ oder „Domine, salvum fac Regem“, während der zweite Teil das textlich auf Psalm 24 basierende triumphale Kirchenlied „Öffnet eure Tore, Fürsten, öffnet sie!“ zur Grundlage hat. Dadurch ergeben sich zahlreiche Einsatzmöglichkeiten für das Werk: Bei allgemeinen festlichen Gelegenheiten im Kirchenjahr, bei Orgelweihen, aber auch in der Adventszeit, am Palmsonntag oder an Christi Himmelfahrt. Das mit knapp 5 Minuten relativ kurze Werk kann zu einem Höhepunkt jeder feierlichen Liturgie und jedes Kirchenkonzertes werden.
„Sollten Sie auf der Suche nach einem festlichen, nicht allzu schweren Stück sein, das seine Wirkung nicht verfehlt, so liegen Sie mit der vorliegenden Komposition richtig. 2 Trompeten, 3 Posaunen und Pauke können als besonderer Effekt hinzutreten. Der Text basiert auf Ps. 19, was eine vielfältige Verwendung im Kirchenjahr zu festlichen Anlässen ermöglicht. Das Stück hat es verdient, öfters aufgeführt zu werden.“
[Kirchenmusik im Bistum Aachen April 2022]
- ⇒ Probeseite**
- BU 931** **Büning, Franz**, **Der Herr ist König**
für SATB und Bläser (2 Trp [B], 3 Pos) oder Orgel
Bearbeitet und herausgegeben von Josef Lammerz
Part. € 5,00 ♦ Chorpart. € 1,20 ♦ Stimmenset € 6,00
Ein sehr wirkungsvolles Werk – insbesondere durch die festliche Bläserbegleitung.
- ⇒ Probeseite**
- BU 363** **Butz, Josef** (1891–1989)
Großer Gott, wir loben dich (GL 380 ö, EG 331) für SATB, Gem. und Orgel..... € 1,00
- ⇒ Probeseite**
- BU 210** **Zu dir schick ich mein Gebet** für SATB, Gem. und Orgel..... € 1,00
- ⇒ Probeseite**
- BU 284** **Buxtehude, Dietrich** (1637–1707), **Alles, was ihr tut**. Aus der gleichnamigen Kantate für SATB a cappella mit Orgel und / oder mit Streichern (3 VI, Vc)
Chorpart. mit Orgel € 1,20 ♦ Stimmenset € 6,00
- ⇒ Probeseite**

Caldara, Antonio (1670–1736)

BU 2946 Benedicam Dominum – Preisen will ich Gott, den Herrn (Erstdruck!)

für Soli SATB, Chor SATB, 2 Violinen und Generalbass

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 1,80 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel € 3,00

Die im Erstdruck vorliegende Komposition – erschienen zum Caldara-Jahr 2020 (350. Geburtstag) – teilt sich in einen bewegten, zwischen Violinen und Gesangssolisten dialogisch angelegten Teil und eine bekräftigende "Halleluja"-Fuge des Chores. Somit steht entdeckungsfreudigen Chören eine weitere überzeugende Komposition des in Rom und Wien wirkenden Meisters zur Ausgestaltung festlicher Gottesdienste und Konzerte zur Verfügung. Mit deutschem und lateinischem Text.

„Friedrich Hägele macht mit dieser Erstausgabe ansprechende barocke sakrale Gebrauchsmusik wieder zugänglich.“ [Singende Kirche 3/2020]

„Der Anfangsteil des Werkes wird von der Solistengruppe übernommen, während das abschließende „Alleluia“ deutlich leichter und dem Chor zugedacht ist. In der Verbindung von Besetzung und Schwierigkeitsgrad eine sinnvolle Ergänzung zu solistisch größer besetzten Messen von Barock und Klassik.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]

[↪ Probeseite](#)

BU 2488 Exaltabo te Domine – Ich will dich preisen (Erstdruck!)

für Soli, SATB und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 1,80 ♦ Orgel € 3,00

Caldara vereinigt in seiner Musik die Vorzüge der italienischen und der österreichischen Barockmusik. Sein nur mit Generalbass besetzter Lobgesang „Exaltabo te Domine“ besticht durch ein geschicktes Wechselspiel von Tutti und Soli und durch eine unverbrauchte Frische und Farbigkeit im Klang. Geeignet für alle festlichen Gelegenheiten im Kirchenjahr, auch in Kombination mit einer seiner Messen („Missa in D“, BU 268 – „Missa in g“, BU 1807). Mit lateinischem und deutschem Text.

„Das klängschöne Werk ist für festliche Liturgien mit längerer Gabenprozession oder für den Einsatz im Konzert geeignet.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2014]

[↪ Probeseite](#)

BU 2542 Immittet Angelus Domini – Ein Engel Gottes (Erstdruck!)

für SATB (Soli ad lib.) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 ♦ Chorpart. € 1,80 ♦ Orgel € 3,00

Bei diesem Erstdruck handelt es sich um eine nur Generalbass-begleitete Motette Caldaras im kontrapunktischen Stil. Durch die Verwendung von Versen aus Psalm 34 mit abschließender Alleluja-Fuge ist das Werk vielfältig einsetzbar, Vers 9 („Kostet und seht, wie götig der Herr ist“) legt auch eine Aufführung zur Gabenbereitung oder Kommunion / Abendmahl nahe. Der erste Teil kann sowohl chorisch als auch solistisch ausgeführt werden. Mit deutschem und lateinischem Text.

[↪ Probeseite](#)

BU 1942 In te speravi, Domine (Erstdruck!)

für Soli, SATB, 2 VI, Vc und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 • Chorpart. mit Soli € 1,20 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 2,00

Ein kurzes, aber sehr ausdrucksstarkes Werk, vielseitig verwendbar, auch als Antwortgesang, zum Offertorium oder zur Kommunion.

„Die vorliegende Motette eignet sich zu vielen Gottesdiensten im Kirchenjahr. (...) Caldara gilt übrigens als Geheimtipp für qualitativ gute Kirchenmusik, welche auch bestens zu realisieren ist. Es lohnt sich, seine Werke näher anzusehen.“

[Musik und Liturgie 2/2007]


BU 2986 Lauda, Jerusalem, Dominum (Erstdruck!)

für SATB und Generalbass (2 VI ad lib.)

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 15,00 • Chorpart. € 2,50 • Stimmenset € 12,00 • Orgel € 5,00

Wir haben den vornehmlich in Wien tätigen italienischen Barockmeister Caldara anlässlich seines 350. Geburtstages mit einer weiteren Erstedition aus seinem geistlichen Vokalschaffen geehrt: der Vertonung des beliebten 147. Psalms. Bei diesem kontrapunktisch meisterhaft ausgearbeiteten Werk handelt es sich nicht nur um solide gefertigte Gebrauchsmusik, sondern gleichfalls um kreativ inspirierte Kunstmusik von vornehmer Klangwirkung. Die beiden Violinstimmen verdoppeln die Chorstimmen Sopran und Alt und können auch entfallen, so dass das Werk schon mit einer reinen Generalbassbegleitung aufgeführt werden kann. Niveau- und klangvolle österreichisch-italienische Barockmusik für entdeckungsfreudige Chöre!

„Caldaras Psalmvertonung gelingt es auf ihre eigene Art und Weise, die Pracht und Lebensfreude des 147. Psalms ausdrucksstark lebendig werden zu lassen.“

[Singende Kirche 2/2021]

„Im polyphon geführten, vierstimmigen Chorsatz dieser Motette zeigt sich die kontrapunktische Meisterschaft des Komponisten. Die Butz-Ausgabe ist gut geeignet für die Praxis und überzeugt durch ein aufgeräumtes Notenbild. Ein ausdrucksstarkes, prachvolles Meisterwerk des Barock, das auch jedem ambitionierten Laienensemble als Repertoireerweiterung empfohlen werden kann.“

[Musica Sacra 5/2022]


BU 1669 Jubilate Deo (Erstdruck!)

für Soli, SATB, 2 VI, Vc und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 • Chorpart. mit Soli € 1,30 • Stimmenset € 8,00

Ein kurzes, aber glanzvolles Werk für alle festlichen Gelegenheiten im Kirchenjahr.

„Diese kurze Komposition Caldaras bietet bis auf einige wenige Sechzehntelpassagen im Sopran im Chorpart keine Schwierigkeiten [...]. Der Chor singt durchweg nur ein- bis zweitaktige Einwüfe zu den Solostellen. Die ‚alternativ‘-Kompositionsweise zwischen Violinen, Solisten und Chor macht das Stück farbig und abwechslungsreich.“

[Musik im Bistum Essen 2/2001]

„Ein fröhliches, jubilierendes, vielseitig einzusetzendes Stück von Antonio Caldara. Die Aufgaben des Chores sind leicht, die der Solisten etwas anspruchsvoller. Die Streicher wechseln zwischen Soli und Tutti und gefallen durch barock-venezianische Spielfreudigkeit.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2004]



BU 2628 Laudate Dominum. Psalm 117 (Erstdruck!)

für SATB, Streicher (2 VI, 2 Va, Vc, Kb) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 3,00

Der Weg des gebürtigen Venezianers Caldara führte über Mantua und Rom nach Wien, wo er eine Stelle als Vizekapellmeister am Kaiserlichen Hof antrat. Aus seinem imposanten Gesamtwerk haben wir eine weitere Psalmkomposition ausgewählt, die Caldaras bereits zu Lebzeiten gerühmte Meisterschaft zeigt, italienische Frische mit kontrapunktischer Kunst zu verbinden. Gekrönt wird diese im Erstdruck erscheinende motettische Vertonung des 117. Psalms (Lobt den Herrn, alle Völker), durch eine abschließende Amen-Coda im 3/8-Takt, die das Werk galant und schwungvoll beschließt.

„Trotz der Kürze des Werkes gelingt Caldara eine abwechslungsreiche Komposition. Die einfache Besetzung ermöglicht eine häufige Aufführung und feste Eingliederung in das Repertoire.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

➔ Probeseite

BU 2482 Cherubini, Luigi (1760–1842), **Pater noster**

für SATB und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele, Orgelfassung von Hermann Angstenberger

Part. € 12,00 • Chorpart. € 1,80 • Orgel € 4,00

Das „Vater unser“ zählte im 19. Jahrhundert zu den beliebtesten geistlichen Vokalwerken des in Paris und Wien wirkenden Italieners. Umso erstaunlicher ist es, dass lange Zeit keine praktische Ausgabe dieser Komposition erhältlich war. Wegen der einfachen Satzstruktur und des verhältnismäßig großen Orchesterapparates des Originals wurde in unserer Neuedition einer reinen Orgelfassung der Vorzug gegeben. Dadurch steht diese eindrucksvolle romantische Vertonung des bekanntesten christlichen Gebetes nun selbst bescheideneren kirchenmusikalischen Verhältnissen zur Verfügung.

„Das vorliegende „Vater unser“ ist eine groß angelegte Komposition mit einem mittelschweren Orgelpart. Weniger für die Liturgie geeignet, aber für eine kirchenmusikalische Veranstaltung dürfte es ein lohnendes und bei den Zuhörern gut ankommendes Stück Kirchenmusik sein.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2014]

„Der ursprüngliche Orchestersatz wurde für Orgel mit obligatem Pedal eingerichtet; der Chorsatz hat einen nur mittleren Schwierigkeitsgrad. Ein kurzes, harmonisch interessantes Opus.“

[Musik & Liturgie 4/2013]

➔ Probeseite

BU 1799 Clausmann, Aloys (1850–1926), **Laudate Dominum** für SATB und Orgel..... € 2,30

Nach dem Original für zwei Orgeln und SATB bearbeitet für eine Orgel und herausgegeben von Jörg Abbing

Ein vierminütiger, mitreißender Lobgesang, der keine Schwierigkeiten für den Chor enthält. Das Original für Chor und zwei Orgeln wurde von Jörg Abbing für ein (zweimanualiges) Instrument bearbeitet. Eine lohnende Entdeckung, die Sängern und Hörern Freude bereiten wird.

„Fröhlicher Grundcharakter, Psalmvers mit abschließender Doxologie und vielfältiger Verwendungsmöglichkeit.“

[Musica sacra 2/2004]

„Der Orgelsatz des Herausgebers ist gut, der Chorsatz leicht spätromantisch, hymnisch und geschmackvoll.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2004]

➔ Probeseite

Cochereau, Pierre (1924–1984)**Paraphrase de la Dédicace**

Dieses dem Domherren und Kapellmeister von Notre Dame in Paris gewidmete Werk basiert auf dem liturgischen Text „Jerusalem et Sion filiæ“. Der Text entstammt einem Pariser Messbuch von 1830 und ist im Kirchenjahr vielfältig einsetzbar. Es handelt sich hierbei um die einzige gedruckte Chorkomposition von Pierre Cochereau.

EC 148C Fassung mit Orgel / Klavier allein

für SATB und Orgel / Klavier

Bearbeitet und herausgegeben von Luc Dupuis

Preis: € 9,00

EC 148P Orchesterfassung

für SATB, 2 Orgeln, 2 Blechbläsergruppen (je 3 Trp [C], 3 Pos) und Schlagwerk

Part. € 14,00 ♦ Stimmenset € 25,00

Keine separaten Chorpartituren erhältlich.

Coleridge-Taylor, Samuel (1875–1912)**BU 2499 Der Herr ist meine Stärke – The Lord is my Strength.** Ps 118,14.17 für SATB und Orgel.. € 2,00

Als einer der ersten englischen Komponisten dunkler Hautfarbe genoss Coleridge-Taylor uneingeschränkte – auch internationale – Anerkennung. Neben sinfonischen und kammermusikalischen Kompositionen schrieb er insbesondere äußerst populär gewordene Chorwerke. Sein hier vorgestellter, technisch einfach zu singender Lobhymnus steht ganz in der Tradition klangvoller englischer Chormusik der viktorianischen Zeit und eignet sich durch seine Aussage auch für eine Aufführung in der Osterzeit. Mit deutschem und englischem Text.

 Probeseite

BU 2522 Hebt euer Haupt – Lift up your heads. Psalm 24,7- für SATB und Orgel..... € 1,80

Herausgegeben von Lambert Kleesattel

Den 100. Todestag des britischen Komponisten Coleridge-Taylor nahmen wir zum Anlass, seine Lob-Motette „Der Herr ist meine Stärke“ neu herauszugeben (Verl.-Nr. BU 2499), um gleich einen weiteren Chorsatz aus seiner Feder im „englisch-romantischen Stil“ folgen zu lassen. Die klangvolle Motette eignet sich für Aufführungen im ganzen Kirchenjahr, insbesondere für die Advents- und Fastenzeit, da der Einzug des „Königs der Ehren“ angekündigt wird. Mit deutschem und englischem Text.

 Probeseite

Czerny, Carl (1791–1857)**BU 2495 Cantate Domino – Stimmt ein neues Lied an.** Offertorium (Erstdruck!)

für SATB, Streicher, Bläser ad lib. (Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 Hr [F], 2 Trp [C], Pk) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. € 1,80 ♦ Stimmenset € 14,00 (nur Streicher € 9,00) ♦ Orgel € 3,00

Durch die bisher erschienenen chorischen Erstaussagen im Butz-Verlag wurde überdeutlich, dass der Wiener Komponist (Schüler von Beethoven und Lehrer von Liszt!) entschieden mehr zu sagen hatte, als seine zahllosen klavierpädagogischen Sammlungen vermuten lassen. Hier ist es ein kraftvoller Lobgesang im frühromantischen Klanggewand, der sich für alle festlichen Gelegenheiten bestens eignet. Die Streicherbegleitung ist ausreichend, da die ad lib.-Bläser nur stimmverdoppelnd agieren. Mit deutscher Textvariante.

 Probeseite

- BU 2413 Jubilate Deo – Jubelt, juchzet.** Offertorium Nr. 10 – Psalm 100 (Erstdruck!) für SATB, Streicher, Bläser ad lib. (2 Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 Hr [F], 2 Trp [C], Pk) und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Part. € 14,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 16,00 (nur Streicher € 10,00) • Orgel € 3,00

Wer Czerny nur als trockenen Geläufigkeitsapostel kennt, wird von dieser Erstaussage nicht wenig überrascht sein: Ein fulminanter Lobgesang im frühromantischen Klanggewand wurde hier ans Tageslicht befördert und kann fortan als Glanzpunkt in Liturgie und Konzert dienen. Bei diesem Jubel-Offertorium handelt es sich um einen veritablen Festchor, dessen homophoner Hauptteil von einer ebenso kurzen wie schwungvollen „Alleluja“-Fuge gekrönt wird. Da alle Bläser ad lib. einsetzbar sind, ist eine Aufführung nur mit Streichern und Orgel möglich. Eine langprächige Neuentdeckung mit deutschem und lateinischem Text!

 **Probeseite**

Danzi, Franz (1763–1826)

- BU 2604 Jubilate Deo – Jubelt, alle Länder.** Psalm 100,1-3 (Erstdruck!) für S- oder T-Solo, Chor SATB, Orchester (2 Ob, 2 Fg, 2 Hr [F], 2 Trp [B], Streicher) und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 14,00 • Chorpart. mit Solo € 1,80 • Stimmenset € 16,00 • Orgel € 4,00
Das Leben von Franz Danzi ist mit Komponisten wie Abbé Vogler und Carl Maria von Weber verknüpft. Schon diese beiden Namen zeigen den sich von der Wiener Klassik bis zur Frühromantik spannenden Bogen, der sein musikalisches Werk umfasst. Hier stellen wir im Erstdruck seine Psalmotette „Jubilate Deo“ vor. Ein geschmeidiges Solo für hohe Stimme alterniert dabei reizvoll mit einem homophonen Chorsatz, der den Sängern keinerlei Schwierigkeiten bereitet. Mit freundlicher Grundstimmung und anmutiger Klanglichkeit wird so der Lobpreis des Textes adäquat zum Klingen gebracht. Mit lateinischem und deutschem Text.

„Ein klanglich prunkvolles Ergebnis.“

[Musica Sacra 6/2014]

„Danzi kleidet den Text in ein festliches und gefälliges Klanggewand, das gleichzeitig an den Chor nur überschaubare Anforderungen in Sachen Höhe und Virtuosität stellt. Die Soloarie ist ungleich virtuoser und lässt dem Solisten oder der Solistin in längeren Partien sowie Kadenzzen Raum zum Entfalten, gleichzeitig gibt es Stellen, in denen er/sie in fast schon venezianischer Manier mit dem Chor dialogisiert. Das musikalische Material verwendet Danzi geschickt und ökonomisch, so dass es großen Spaß macht, dieses spannende Stück zu musizieren oder zu hören.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2015]

 **Probeseite**

- BU 1359 Laudate Dominum** (Erstdruck!) für B-Solo, Chor SATB und Orgel, Streicher ad lib.
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Chorpart. mit Solo € 1,20 • Stimmenset € 6,00

 **Probeseite**

BU 1861. Zwei Psalmvertonungen

Laudate pueri Dominum (Psalm 113) für SATB (Soli SATB ad lib.), Streicher und Orgel

Dixit Dominus (Psalm 110) für SATB, Streicher (2 Hr [F], Pk ad lib.) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 1,80 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel € 3,00

Beide klangschönen Psalmvertonungen enthalten für den Chor keine Schwierigkeiten und sind vielfältig im Kirchenjahr einzusetzen.

„Das ist beste Kirchenmusik des frühen 19. Jahrhunderts. Eingänglich, freundlich, gut zu singen und zu spielen. In jeder Hinsicht erfreulich.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2007]

 **Probeseite**

BU 2321. Dedler, Rochus (1779–1822), Jubilate Deo – Jubelt Gott zur Ehre. Festliche Lobmotette für SA(T)B, Orchester (2 Vl; ad lib.: 2 Hr [F], Vc) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 1,80 ♦ Stimmenset € 8,00 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 4,00

Der zu seiner Zeit sehr bekannte und geschätzte bayerische Komponist Rochus Dedler ist in die Musikgeschichte eingegangen insbesondere durch seine bis heute aktuellen kompositorischen Beiträge zu den Oberammergauer Passionsspielen. 1804 entstand sein Offertorium „Jubilate Deo“, ein bewusst einfach gehaltener Festgesang „pro omni tempore“. Um auch eine dreistimmige Aufführung zu ermöglichen, konzipierte Dedler die Hörner und den Tenor als ad-libitum-Stimmen. Durch unsere zweite Orgelstimme kommt die Begleitung auch ganz ohne Orchester aus. Eine deutsche Textfassung wird zusätzlich angeboten.

 **Probeseite**

Diabelli, Anton (1781–1858)**BU 2129. Beata gens. Selig das Volk, dessen Gott der Herr ist (Erstdruck!)**

für SATB, Orchester (Streicher; ad lib.: Fl, 2 Klar [B], 2 Fg, 2 Hr [F], 2 Trp [B], Pk) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 ♦ Chorpart. € 1,30 ♦ Stimmenset € 8,00 ♦ Orgel € 2,00

In Nordböhmen wurde dieses bislang völlig unbekannt gebliebene Werk des Wiener Meisters entdeckt: Ein klangvoller, farbenreich gestalteter Lobgesang (nach Psalm 33), der vielseitig einsetzbar ist. Die Begleitung kann auf Streicher reduziert werden; die von Diabelli gerne besetzte Bläserriege kann nach Belieben hinzutreten. Auch mit deutschem Text.

„Der kurze, festlich-klangvolle Satz dürfte technisch wie musikalisch problemlos zu bewältigen sein.“

[Musik und Liturgie 4/2008]

„Es handelt sich um ein kleineres Werk Diabellis, dessen geistliche Werke heute darauf warten, wiederentdeckt zu werden. Die Motette ist chorisches homophon gesetzt und auch für „durchschnittliche Gemeindecöre“ leicht umsetzbar.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]

 **Probeseite**

BU 2194 In te, Domine, speravi. Du, o Herr, bist meine Hoffnung für SATB, Orchester (Streicher; ad lib.: Fl, 2 Klar [B], 2 Hr [F]) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 • Chorpart. € 1,20 • Stimmenset € 8,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 3,00

Das Graduale zur 2. Landmesse „In te, Domine, speravi“ basiert textlich auf dem Schluss des „Te Deum“. Dem lateinischen Original wurde zusätzlich ein deutscher Text unterlegt. Der kompakt-homophone Chorsatz kann nur mit Streichern und Orgel begleitet werden; für die Aufführung mit Orgel allein wurde eine zweite Orgelstimme erstellt.

⇒ Probeseite

BU 2676 Levavi oculos meos – Ich hebe die Augen empor. Offertorium zur 2. Landmesse für SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: Fl, 2 Klar [B], 2 Trp [B], 2 Hr [F], Pk) und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 12,00 (nur Streicher € 8,00) • Orgel € 2,00

„Ich hebe die Augen empor zu den Bergen, woher wird mir Hilfe kommen? Die Hilfe kommt mir vom Herrn.“ – Diese tröstenden Worte aus dem bekannten 121. Psalm vertonte der Wiener Komponist Anton Diabelli mit hohem Textbezug und in der für seinen frühklassischen Stil charakteristischen Tonsprache. Das Offertorium ist mit zwei Violinen und Generalbass (so der Erstdruck) bereits aufführbar; die Bläserstimmen wurden erst in einer späteren Ausgabe als Ad libitum-Stimmen hinzugefügt. Ein vielseitig verwendbares Werk, das keine technischen Schwierigkeiten enthält.

„Eine eindruckliche Psalmvertonung aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Unterlegt ist eine singbare deutsche Übersetzung: „Ich hebe die Augen empor“. Der Schwierigkeitsgrad ist nicht allzu hoch. Empfehlenswert.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 74/2015]

⇒ Probeseite

Dubois, Théodore (1837–1924)

BU 2390 Cantate Domino. Psalm 98,1.4-7 für SATB und Orgel..... € 1,80

Nach dem Original für SATB und zwei Orgeln bearbeitet und herausgegeben von Friedrich Hägele

Dubois gilt als „der Solide“ unter den französischen (Spät-)Romantikern: Tadellose Kompositionstechnik, steter Wohlklang und konsequente Orientierung an den Erfordernissen der Aufführungspraxis zeichnen seine Werke aus. All dies kann exemplarisch festgemacht werden an seiner Festmotette „Cantate Domino“. Die ursprünglich auf zwei Orgeln aufgeteilte Begleitung wurde vom Herausgeber auf ein (zweimanualiges) Instrument übertragen, so dass dieser wieder entdeckte romantische Lobgesang jedem vierstimmigen Chor zum vielfältigen Einsatz zur Verfügung steht.

„Ursprünglich für zwei Orgeln geschrieben, bietet der Butz-Verlag eine praktikable Fassung für eine Orgel an. Das wirkungsvolle Stück ist gut kombinierbar mit den bekannten Orgelmessvertonungen aus der Zeit, bietet für den Chor keine großen Schwierigkeiten und ist relativ schnell eingeübt.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 4/2012]

⇒ Probeseite

BU 1753 Tu es Petrus für SATB und Orgel (Chororgel ad lib.) € 1,30

Ein kurzer, klangvoller Satz, besonders geeignet als festlicher Introitus bei bischöflichen Visitationen, aber auch für andere Hochfeste im Kirchenjahr.

„Das Werk ist allein schon durch seine Kürze für den Gottesdienst geeignet und zeichnet sich durch die reizvolle Abwechslung von Orgel und Chor aus. Der Homophon angelegte Satz beinhaltet keine Schwierigkeiten, ist durch die gute Orgelbegleitung auch von kleinen Chören ausführbar und sollte ins Repertoire eines jeden Chores aufgenommen werden.“ [Musik im Bistum Essen 2/2004]

„Ein knappes, einfaches und wirkungsvolles Werk, das seinen liturgischen Platz v. a. beim Kirchweihfest hat. Der Chorpart lässt sich auch von kleineren und weniger geschulten Chören realisieren. Ähnliches gilt für den Orgelpart. Eine lohnende ‚Investition!‘“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2005]

⇒ Probeseite

Eberlin, Johann Ernst (1702–1762)

BU 3057 Confitebuntur caeli – Herr, die Himmel preisen deine Wundertaten (Erstdruck!)

für Soli SATB, Chor SATB, 2 VI und Generalbass

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 1,80 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel € 3,00

Johann Ernst Eberlin gilt längst nicht mehr als bloßer Salzburger „Vorläufer“ W. A. Mozarts, sondern als ein herausragender Komponist von eigenem musikalischen Profil, dessen Werke – solide im Barock fußend – mit satztechnischen Raffinessen und für seine Zeit harmonischen Kühnheiten weit in die Wiener Klassik verweisen. Sein bedeutendes kirchenmusikalisches Werk ist noch immer zum größten Teil unveröffentlicht; die 15 bisher bei Butz erschienenen Vokalwerke legen indes eindrucksvoll Zeugnis von seiner Meisterschaft ab. Grund genug, weitere Werke von ihm in Erstdrucken zu präsentieren, hier in Form eines glanzvollen Offertoriums, in dem Solisten und Chor in einen lebendigen Dialog treten, um die Wundertaten des Herrn zu preisen (Ps. 88.6). Der Begleitapparat ist mit dem klassischen Kirchentrio bereits vollständig besetzt, so dass mit geringem personellen wie Proben-Aufwand das Chorrepertoire um einen festlichen Lobpreis erweitert werden kann. Mit lateinischem und deutschem Text.

„Mit seiner Besetzung stellt dieses kleine Offertorium eine ideale Ergänzung zu einem Ordinarium bzw. für eine festliche Wort Gottes-Feier dar.“

[Singende Kirche 2/2023]

⇒ Probeseite

BU 2022 In nomine Jesu (Erstdruck!)

für SATB und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 ♦ Chorpart. € 1,80

Bei der im Erstdruck erscheinenden Motette „Im Namen Jesu beuge sich jedes Knie“ handelt es sich um eines der wenigen Beispiele lediglich generalbassbegleiteter geistlicher Chormusik aus der Feder des Salzburger Meisters. Durch die allgemeine Textaussage kann das Werk vielfältig im gesamten Kirchenjahr eingesetzt werden.

⇒ Probeseite

- BU 1793** **Lauda Jerusalem Dominum.** Text nach Psalm 147 („Lobe den Herrn, Jerusalem“) (Erstdruck!) für Soli, SATB, 2 VI, Vc und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Part. € 8,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 1,80 ♦ Stimmenset € 8,00 ♦ Orgel € 3,00
„Es handelt sich um ein Offertorium, das sich vielfältig im Kirchenjahr einsetzen lässt. Ein festliches Werk für einen feierlichen Gottesdienst.“
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2006]
„Die Vertonung des 147. Psalms ist liturgisch nicht gebunden und in der Instrumentalbegleitung zwar recht sparsam angelegt, dadurch aber mit einem abwechslungsreichen Vokalsatz ausgestattet. Diese Neuentdeckung wird kleine und mittlere Ensembles bestimmt erfreuen, da auch hier ausführliches Vorwort und Textübersetzung für eine gute Nutzung sorgen.“ [Musica sacra 2/2004]
- ⇒ Probeseite**
- BU 1787** **Laudate Dominum / Bonum est confiteri Domino** für SATB und Orgel (Erstdruck!)..... € 2,30
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Zweimal Eberlin, wie man ihn kennt: handwerkliche Solidität, starker, textbezogener musikalischer Ausdruck und leichte Aufführbarkeit.
„Die beiden Kompositionen sind inhaltlich universell einsetzbar. [...] Für einigermaßen leistungsfähige Kirchenchöre eine lohnende Aufgabe, die Sängern wie Hörern Freude bereiten dürfte.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2006]
- ⇒ Probeseite**
- BU 2309** **Elgar, Edward** (1857–1934), **Abendlied.** Die Nacht lässt sich heimlich und still niedergleiten – How calmly the evening für SATB und Orgel ad lib..... € 1,80
Ein romantisches Lied, wie geschaffen für den Abendgottesdienst, einen Evensong oder ein abendliches Chorkonzert (auch als Zugabe). Ob a cappella oder mit Orgelbegleitung vorgetragen: Dieses Werk verströmt eine wohltuende Ruhe. Mit deutschem und englischem Text.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2973** **Filippini, Andrea Emilio** (*1968), **Seid gewiss, ich bin bei euch** für SATB und Orgel (2 Trp, 2 Pos ad lib.)
Part. € 12,00 ♦ Chorpart. € 1,30 ♦ Stimmenset € 6,00 ♦ Orgel € 5,00
Der Leverkusener Komponist Emilio Filippini ist durch seine „generationsübergreifende“ und klangvolle „Messe in Es-Dur“ (BU 2785, Gloria auf der Demo-CD „Pleni sunt caeli et terra“) vielen Chören bekannt geworden als Schöpfer von ganz in der Tradition fußender, aber hochvitaler und begeisternder Chormusik. Dies gilt uneingeschränkt auch für seine Motette über die bekannten letzten Verse des Matthäusevangeliums, entstanden zur Feier eines silbernen Priesterjubiläums. Der Chorpart ist sehr einfach gehalten mit einigen Unisono-Passagen, während die Begleitung dem Werk Glanz und rhythmische Frische verleiht. Die in der Partitur enthaltene zweite Orgelstimme ermöglicht auch eine Aufführung ohne Bläser. Eine klangvolle Neuentdeckung, die vielfältig im Kirchenjahr und zu Kasualien zum Einsatz kommen kann.
„Man erkennt bei diesem Werk die kompositorische und praktische Erfahrung des Komponisten: Er beherrscht das Handwerk, wie man ein gut klingendes und einfach zu musizierendes Stück für den gegebenen Anlass schreibt. Die Motette eignet sich besonders für festliche Gottesdienste zum weiten Themenkomplex Sendung und Nachfolge.“
[Singende Kirche 1/2021]
- ⇒ Probeseite**

Fletcher, Percy E. (1879–1932)

**Lass die Völker dich loben, o Gott –
Let the people praise Thee, o God**

für SATB und Orgel

Herausgegeben von Robert Pernpeintner

Chorpart. mit Orgel € 2,30

Verl.-Nr. BU 3083

Als Fortsetzung unserer beliebten Reihe mit englisch-romantischen Motetten in zweisprachigen Einzelausgaben erscheint ein weiterer Festgesang aus der Feder von Percy Fletcher. In der ABA'-Form umrahmt ein freudig-festlicher Lobpreis einen einstimmig zu singenden lyrischen Mittelteil (Solo oder Halbchor), in dem für die Schöpfung und ihre Gaben gedankt wird. Daher eignet sich das Werk auch als Gesang zur Gabenbereitung sowie bei Erntedank-Gottesdiensten. Der rein homophone Chorsatz bereitet keine Schwierigkeiten; die Orgel sollte mindestens zweimanualig und mit Grundstimmen gut besetzt sein. Dann steht einem weiteren Lob- und Dankgesang in „Very-British“-Manier nichts mehr im Wege. Mit deutschem und englischem Text.

Als Fortsetzung unserer beliebten Reihe mit englisch-romantischen Motetten in zweisprachigen Einzelausgaben erscheint ein weiterer Festgesang aus der Feder von Percy Fletcher. In der ABA'-Form umrahmt ein freudig-festlicher Lobpreis einen einstimmig zu singenden lyrischen Mittelteil (Solo oder Halbchor), in dem für die Schöpfung und ihre Gaben gedankt wird. Daher eignet sich das Werk auch als Gesang zur Gabenbereitung sowie bei Erntedank-Gottesdiensten. Der rein homophone Chorsatz bereitet keine Schwierigkeiten; die Orgel sollte mindestens zweimanualig und mit Grundstimmen gut besetzt sein. Dann steht einem weiteren Lob- und Dankgesang in „Very-British“-Manier nichts mehr im Wege. Mit deutschem und englischem Text.

 Probeseite

Führer, Robert (1807–1861)

BU 2445 Laudate Dominum – Lobt Gott, lobsinget ihm (Erstdruck!)

für SATB, Orchester (Streicher, ad lib.: 2 Ob, 2 Trp [B], Pk) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 10,00 (nur Streicher € 8,00) • Orgel € 3,00

Im Erstdruck erscheint hier ein frühromantischer Lobgesang, der sich für alle festlichen Gelegenheiten im Kirchenjahr eignet. Die Bläser verstehen sich ad libitum; zusätzlich zum lateinischen Originaltext ist eine deutsche Variante unterlegt.

„Bei diesem Stück handelt es sich um ein gefälliges, schön gearbeitetes Werk. Es eignet sich sowohl für Aufführungen im Gottesdienst als auch in Konzerten und dürfte jedem Chor Freude bei der Einstudierung bereiten.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2014]

„Das in deutscher und lateinischer Sprache aufführbare Werk ist das ganze Kirchenjahr hindurch in Gottesdienst und Konzert einsetzbar. Der homophone Chorsatz bietet keine Schwierigkeiten; auch die Instrumentalparts sind von Laienmusikern gut realisierbar. Diese Edition lässt keine Wünsche offen.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 57/2013]

 Probeseite

BU 2134 Jubilate Deo. Lasst erklingen Jubelchöre (Erstdruck!) für SATB, Orchester (2 VI, Vc; ad lib.: 2 Klar [B], 2 Hr [F], 2 Trp [B]) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 12,00 ♦ Chorpart. mit Orgel € 1,80 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 4,00

Von der ersten bis zur letzten Note ist in diesem Lobgesang ein festlicher Gestus sowohl des Chor- als auch des Instrumentalparts zu spüren. Letzterer kann auch auf eine Streicherbegleitung reduziert werden; durch die eigens erstellte zweite Orgelstimme kommt er aber auch ganz ohne Orchester aus. Dem lateinischen Originaltext wurde eine deutsche Fassung unterlegt. Dadurch ist das Werk variabel und vielseitig einsetzbar, immer dann, wenn ein festlicher Akzent gesetzt werden soll!

„Bei diesem Werk handelt es sich um gute kirchenmusikalische Gebrauchsmusik, sie stellt an einen Kirchenchor keine unüberwindbaren Anforderungen. Eine sicherlich lohnenswerte, da klanglich festlich ansprechende Alternative zum gängigen klassisch-frühromantischen Kirchenmusikrepertoire.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2009]

„Ein Offertorium, das durch die textliche Grundlage zu jedem festlichen Anlass und durch das ganze Kirchenjahr hindurch passt, und das durch seine wahlweise Orgelbegleitung stets praktisch einsetzbar bleibt. Strahlender akkordischer Wohlklang, zartschmelzender Terzen-Gegensatz, mitreißende Deklamation und Verzicht auf polyphone Ansätze zeichnen das Werk aus. Sehr festlich und einfach realisierbar.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2012]

[↪ Probeseite](#)

BU 1464 Gleissner, Franz (1761–1818), **Caeli enarrant.** Die Himmel erzählen die Ehre Gottes für Soli, SATB, Orchester (2 Trp [B], 2 Hr [F], Pk, 2 VI, Vc) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 1,80 ♦ Stimmenset € 8,00 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 6,00

[↪ Probeseite](#)

BU 2126 Gounod, Charles (1818–1893), **Sicut Cervus.** Wie der Hirsch für SATB und Orgel ad lib. € 1,30

Ein kurzer, aparter Satz in der für viele geistliche Vokalwerke Gounods typischen, eleganten, romantischen Tonsprache. Diese Motette eignet sich für das ganze Kirchenjahr, vorzugsweise zur Thematik „Vertrauen und Bitte“. Mit lateinischem und deutschem Text.

„Es handelt sich um ein einfaches, kurzes Chorstück, welches sich schnell einstudieren, aber ebenso vielfach einsetzen lässt.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]

[↪ Probeseite](#)

- BU 1765** Graap, Lothar (*1933)
Halleluja, lobet Gott in seinem Heiligtum. Psalm 150 für SATB und Orgel..... € 1,80
 Graap erweist sich auch in dieser neuen Komposition als Kenner der kirchenmusikalischen Praxis. Er schafft hier mit geringen Mitteln eine abgeklärte, klanglich reizvolle Komposition, die zu allen festlichen Gelegenheiten gesungen werden kann.
„Diese Komposition von Lothar Graap ist gemäßigt modern, rhythmisch abwechslungsreich und weist der Orgel eine bedeutende Rolle zu.“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2004]
„Der Satz ist weder für den Chor noch den Organisten schwierig und dem Text entsprechend freudig-strahlend komponiert. Zu empfehlen für den Gebrauch im Gottesdienst.“
 [Musik im Bistum Essen 3/2004]
 ➔ **Probeseite**
- BU 2491** **HERR, unser Herrscher.** Psalm 8
 für SATB, Orgel und/oder Bläser (2 Trp [B], 2 Pos)
 Chorpart. mit Orgel € 1,8 ♦ Bläseset € 5,00
 Diese vornehme Lob-Motette (nach Psalm 8) des erfahrenen Komponisten Lothar Graap lässt sich vielfältig aufführen auch dort, wo keine Orgel zur Verfügung steht: Die Begleitung ist Orgel- und Bläsesatz in einem. Eine willkommene Bereicherung des Repertoires „indoor“ wie „outdoor“.
 ➔ **Probeseite**
- BU 2193** Gritton, John William (1850–1928), **Zeige mir, Herr, den Weg – Teach me, o Lord, the way**
 Psalm 119,33.34 für SATB und Orgel € 1,80
 Als Vertreter der Komponistengeneration um Stanford und Parry schuf Gritton praxisgerechte Chorwerke insbesondere für den liturgischen Gebrauch. Das vorliegende Werk ist ein echter Repräsentant der englischen Motette des 19. Jahrhunderts mit ihrem typisch romantischen Wohlklang. Sie eignet sich für viele Gelegenheiten im Kirchenjahr; eine deutsche Textvariante ist unterlegt.
 ➔ **Probeseite**
- BU 2592** Grueber, Benno (1759–1796), **Laudate Dominum.** Psalm 117
 für SATB (Soli SA ad lib.) und Orgel (Erstdruck!)..... € 1,30
 Herausgegeben von Friedrich Hägele
 Im ausgehenden 18. Jahrhundert erlebte die Benediktinerabtei Weltenburg an der Donau eine beispiellose kulturelle Blüte. Dazu trug maßgeblich der Komponisten-Mönch Benno Grueber bei, der die musikalische Sprache der Klassik in die Abtei brachte. Seine kurze und charmante Lobmotette „Laudate Dominum omnes gentes“ verbreitet freudige Stimmung mit nur geringem Aufwand: Zweistimmige Solostellen (problemlos auch chorisch ausführbar) stehen einem einfach einzustudierenden, homophonen Chorsatz gegenüber. Klingendes Gotteslob auf kleinem Raum, an dem Hörer wie Sänger Freude haben werden.
„Ein schönes Stück Gebrauchsmusik, das durch seine Klangpracht Freude bereiten wird.“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2015]
 ➔ **Probeseite**

- BU 932** **Hammerschmidt, Andreas** (1612–1675), **Machet die Tore weit**
für SSATB und Bläser (3 Trp [B], 3 Pos) oder Orgel
Bearbeitet und herausgegeben von Josef Lammerz
Part. € 6,00 (Bläserpartitur) • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 6,00

⇒ Probeseite

Händel, Georg Friedrich (1685–1759)

Chöre aus dem Oratorium „Der Messias“

Neben den Orchesterausgaben ist ein gesonderter Orgelpart erschienen, der auch eine Aufführung mit Orgel allein ermöglicht.

Halleluja

für SATB, Orchester (2 Ob, 2 Fg, 2 Trp [C], Pk, Streicher) und Orgel

oder mit Orgel allein

Herausgegeben von Albert Kupp

Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 12,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 7,00

Verl.-Nr. BU 1256

Neben der Orchesterausgabe ist ein gesonderter Orgelpart erschienen, der auch kleineren Chören eine Aufführung mit Orgel allein ermöglicht.

⇒ Probeseite

- BU 1351** **Händel, Georg Friedrich** (1685–1759)
Hoch tut euch auf
für SATB, Orchester (2 Ob, 2 Fl, Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**
Herausgegeben von Thomas Schmid
Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 12,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 7,00

⇒ Probeseite

- BU 1191** **Seht die Herrlichkeit Gottes, des Herrn**
für SATB und Orgel
Herausgegeben von Josef Butz
Part. € 5,00 • Chorpart. € 1,30

⇒ Probeseite

- BU 269** **Halleluja.** Gott ist mein Ruhm
für SATB mit Orgel und / oder mit Streichern (3 Vl, Vc)
Chorpart. mit Orgel € 1,20 • Stimmenset € 5,00

⇒ Probeseite

neu!**Haydn, Johann Michael** (1737–1806)**neu!****In Deo speravit cor meum** (Erstdruck!)**Graduale**

für SATB, 2 Vl, Vc und Orgel (2 Trp [B] ad lib.)

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 14,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 12,00 • Orgel € 3,00

Verl.-Nr. BU 3117

„Auf Gott hoffte mein Herz und er hat mir geholfen.“ So beginnt der Text des Graduale von Michael Haydn, das hier erstmalig im Druck vorliegt. Auch nach bisher über 30 Erstdrucken aus dem Fundus seiner geistlichen Vokalmusik in unserem Programm ist das Interesse an seiner Musik ungebrochen. Dies liegt vor allem an der enormen Praxistauglichkeit seiner kirchenmusikalischen Werke: Sorgsame Auswahl der Textvorlagen, ein zumeist geringer Schwierigkeitsgrad, bescheidenes Instrumentarium, handwerkliche Souveränität und ein stets lebendiger und optimistischer Gestus, der sowohl vom Vokalpart als auch von den Instrumentalpartien ausgeht. Charakteristika, die auch das hier vorgestellte Graduale kennzeichnen. Wegen der Allgemeingültigkeit der Textaussage ist es vielfältig im Kirchenjahr einsetzbar und da die Trompeten entfallen können, ist es mit der „kleinen“ Streicherbesetzung samt Generalbass bereits vollständig besetzt.

**Haydn, Johann Michael** (1737–1806)**BU 2122 Ab ortu solis – Vom Sonnenaufgang (MH 356)**

für SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Hr [F] und 2 Trp [B] oder 2 Ob) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 12,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 10,00 • Orgel € 3,00

„Vom Sonnenaufgang bis zu ihrem Untergang, weithin bei allen Völkern ist mein Name groß...“. So beginnt dieses klangvolle, festliche Werk von Michael Haydn. Abwechslungsreich gestaltete Chorpartien, die für Haydn typischen Klanggirlanden der Streicher und Glanz verleihende (ad lib.) Bläserstimmen geben ihm ein unverwechselbares klassisches Gepräge. Gedacht als Sakramentsgesang, kann das Werk wegen des „neutralen“ Textes in jeder Liturgiefeier eingesetzt werden. Ein deutscher Text wurde dem lateinischen Original unterlegt.

**BU 1676 Angelis suis – Der Herr hat seinen Engeln befohlen** für SATB und Orgel € 1,80

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Ein kurzer, ausdrucksstarker Satz, dessen Verwendbarkeit sich nicht nur auf die Fastenzeit (Graduale) beschränkt.

„Die als Erstaussgabe vorgelegte Motette Michael Haydns zeigt, dass er in keiner Weise seinem Bruder nachsteht. Das 82 Takte umfassende Werk zeigt deutliche Nähe zu Mozart, mit dem Michael Haydn befreundet war. [...] Eine gute Repertoireerweiterung für unsere Chöre.“

[Musik im Bistum Essen 2/2002]

„Die Motette klingt ansprechend; sie ist weitgehend homophon und leicht zu singen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2004]



BU 2980 Alleluja, regnavit Dominus (Erstdruck!)

für SATB, Orchester (2 Trp, 2 Vl, Vc, Kb) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 1,30 ♦ Stimmenset € 12,00 ♦ Orgel € 3,00

Die zahlreichen Gradualien und Offertorien Johann Michael Haydns erfreuen sich bei vielen Kirchenchören einer ungebrochenen Beliebtheit. Wir stellen im Erstdruck einen weiteren, relativ kurzen Festgesang vor, der aufgrund seiner Textaussage „Alleluja, der Herr herrscht über alle Nationen“ vielfach im Kirchenjahr auf das Programm gesetzt werden kann. Ein kompakter, keine Schwierigkeiten enthaltender Chorsatz, konstant beweglich geführte Violinen und zwei dem feierlichen Geschehen Glanz verleihende Trompeten sind die Parameter, die auch diesem Werk des Salzburger Komponisten einen festen Platz im Repertoire vieler Chöre sichern werden.

„Das mit Salzburger Kirchentrio und zwei Trompeten besetzte festliche Werk stellt keine großen Herausforderungen an den Chor und lässt sich ohne großen Aufwand realisieren. Das Stück ist auch hervorragend für eine festliche Wort-Gottes-Feier geeignet, in welcher der Chor drei Teile eines Ordinariums in gleicher Besetzung und das genannte Graduale als Antwortpsalm musiziert.“ [Singende Kirche 1/2021]

„Bereits zu seinen Lebzeiten waren die Gradualien des älteren Haydn weit verbreitet und ebenso gut und gerne ergänzen sie auch heute wieder manche Orchestermesse. Den festlichen und gar nicht schweren Chorsatz umgeben Trompetenglanz und geschmeidig geführte Violinen. Aufgrund des allgemeingültigen Textes ist das Werk an vielen Sonntagen im Kirchenjahr einsetzbar.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2021]

⇒ Probeseite

BU 2762 Beata gens – Selig das Volk. Psalm 33, 12.6; MH 511

für SATB, 2 Vl, Vc/Kb und Orgel (2 Ob und 2 Hr [F] ad lib.)

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 15,00 ♦ Chorpart. € 1,80 ♦ Stimmenset € 15,00 ♦ Orgel € 4,00

Bei den Gradualien und Offertorien von Michael Haydn handelt es sich um vielseitig einsetzbare und gern gesungene Chorwerke für die kirchenmusikalische Praxis. In unserer Reihe mit entsprechenden Erstaussagen aus der Feder des Salzburger Meisters ist hier ein freudiger Lobgesang anzuzeigen: „Selig das Volk, dessen Gott der Herr ist; durch sein Wort sind die Himmel erschaffen“ lauten die Kernaussagen des vertonten Textes aus Psalm 33. Die textlich begründete „Jubelarbeit“ übernehmen wie so oft bei Haydn die Streicher (Bläser ad lib.), während der Chorsatz überwiegend homophon und technisch einfach gestaltet ist. Eine wertvolle Repertoireerweiterung für entdeckungsfreudige Chöre!

„Ein klagschönes, machbares Werk, das zu Haydns Zeit weit verbreitet war und auf Vokalsolisten verzichtet.“ [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 77/2017]

⇒ Probeseite

BU 1755 Benedicam Dominum (Erstdruck!)für SATB, Orchester (2 Hr [F], 2 Vl, Vc) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 ♦ Chorpart. € 1,30 ♦ Stimmenset € 8,00 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 6,00

„Der Herausgeber hat eine ausgesprochen festlich-lobpreisende Chormusik mit großer Wirkung und geringem Aufwand zugänglich gemacht. Der Chorsatz ist durchweg homophon gehalten und bereitet keinerlei Probleme.“ [Musica sacra 6/2002]

⇒ Probeseite

BU 2821. Cantata Jerusalem – Singe, Jerusalem (Erstdruck!)

für SATB, Orchester (2 Ob, 2 Hr [F], Streicher) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 15,00 • Chorpart. € 2,00 • Stimmenset € 18,00 • Orgel € 4,00

Auch diese Erstausgabe einer weiteren Komposition des Salzburger Meisters legt Zeugnis ab von der Frische und Vitalität seiner musikalischen Erfindung. „Singe, Jerusalem!“ So die titelgebende Aufforderung dieses Offertoriums, das in sich reizvoll abwechselnden Duett- und Tuttipassagen die verheißene Befreiung und Wiedererrichtung Jerusalems besingt. Ob zu Kirchweih, zum Israelsonntag oder als festlicher Konzertprogramm-punkt das ganze Jahr hindurch: Die hoffnungsvolle Botschaft des Textes überträgt sich direkt, nicht zuletzt dank der sich allmählich steigernden, aufjubelnden Spielfiguren der begleitenden Violinen. Der Chorpart ist aufgrund des unverändert ritornellartig wiederkehrenden „Refrains“ leicht zu erlernen. Mit deutschem und lateinischem Text.


BU 2263 Dominus regnavit – Gott der Herr ist König (MH 498) (Erstdruck!)

für SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Trp [B]) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 3,00

In diesem Chorwerk Haydns gibt der zugrundeliegende Text bereits die musikalische Grundstimmung vor: „Gott der Herr ist König. Die Erde jauchze und die Inseln sollen sich freuen. Alleluja!“ Die meisterhafte kompositorische Umsetzung wird jeder Sänger schlagartig erfahren und zelebrieren können. Die Trompeten verstehen sich ad libitum. Mit lateinischem und deutschem Text.

„Diese Komposition ist ganz im Geist der konzertanten Praxis der Klassik geschrieben, stellt an den Chor keine größeren Herausforderungen und bietet eine gelungene Abwechslung zum sonst gängigen klassischen Repertoire der Kirchenchöre.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2011]


BU 2509 Exultabunt Sancti – Es werden jauchzen die Heiligen. Psalm 149,5.1 und

Psalm 144,10.11 (Erstdruck!)

für SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Hr [F]) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 3,00

Unsere beliebte Reihe mit klangvollen Gradualien und Offertorien von Johann Michael Haydn wird fortgesetzt mit einem Jubelgesang für alle festlichen Anlässe im Kirchenjahr. Dem aus den Psalmen 144 und 149 entnommenen Text begegnet der Komponist mit einem kompakten, überwiegend homophonen Chorsatz und den für seinen Instrumentalstil charakteristischen spielfreudigen Streicherfiguren. Ein lohnenswerter Erstdruck, der bereits mit instrumentaler Kleinstbesetzung (die Hörner können entfallen) realisiert werden kann! Zusätzlich zum lateinischen Originaltext ist eine deutsche Variante unterlegt.

„Wohlklingende liturgische Gebrauchsmusik.“

[Musica Sacra 6/2014]



- BU 2314 Exsultate Deo** für SATB und Orgel.....€ 1,30
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Ein schwungvoller und freudiger Chorgesang, wie man ihn von Michael Haydn erwartet, wenn er ein „Exsultate Deo“ vertont. Bei dieser Motette handelt es sich um eines der wenigen Chorstücke Haydns, die nur von der Orgel begleitet werden. Immer wenn es darum geht, einen bescheiden dimensionierten, festlichen Akzent zu setzen, ist mit dieser klassischen Präzise die richtige Wahl getroffen.
„Eine Komposition in höchster Qualität der Wiener Klassik. Die durchgängig homophon gesetzten Chöreinsätze sind leicht einstudierbar. Die begleitende Orgelstimme ist von geübten Organisten vom Blatt zu spielen. Liturgisch sehr dankbar.“
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2012]

- BU 1971 In te, Domine, speravi.** Du, o Herr, bist meine Hoffnung (Erstdruck!)
für Soli SAT, Chor SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Trp [B/C]) und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Part. € 8,00 • Chorpart. mit Soli € 1,30 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 3,00
Mit dem vorliegenden Offertorium pro omni Tempore wird ein weiteres Kleinod des genialen Bruders von Joseph Haydn erstmals der Öffentlichkeit im Druck vorgestellt. Bis auf einen kurzen Einwurf zu Beginn beschränkt sich der Chorpart auf eine feierlich auskomponierte Doxologie (in der der achte Psalmton zitiert wird), was die Einstudierung enorm erleichtert. Das Werk kann auch ohne Streicher aufgeführt werden. Zusätzlich zum lateinischen Original wird eine deutsche Textfassung angeboten. Geeignet im ganzen Kirchenjahr als Chorstück zum Antwortgesang, zur Gabenbereitung oder zur Kommunion.
„So steht uns jetzt – noch unbekannte – schöne Musik zur Verfügung.“
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]

- BU 1169 Laetatus sum** (Nachauflage in neuer Notengrafik)
für SATB, Orchester (2 Trp [B], Pk, 2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Ob) und Orgel
Part. € 8,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 10,00
Übersetzung: „Ich freute mich, als man mir sagte: Zum Hause des Herrn wollen wir ziehen.“

- BU 2214 Paratum cor meum – Bereit ist mein Herz zu singen (MH 524)**
für SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Trp [B] oder 2 Ob) und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Part. € 11,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 12,00 • Orgel € 3,00
Unter den zahlreichen Graduale-Vertonungen des Salzburger Meisters, der sich wie kaum ein zweiter unter seinen Zeitgenossen auf eine stillichere Ausdeutung liturgischer Texte verstand, befindet sich ein Kleinod, das hier im Erstdruck vorgestellt wird, und das aufgrund seiner Aussage äußerst vielfältig einsetzbar ist: „Bereit ist mein Herz, o Gott, dir zu singen und vor dir zu spielen. Alleluja!“ Der jubelnde Chorpart wurde mit einer deutschen Textalternative versehen; die Begleitung kann auf die Streicher reduziert werden.
„Ein brillantes, mitreißendes Stück des jüngeren Bruders von Josef Haydn, das wahlweise in Latein oder Deutsch erklingen kann.“
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 3/2012]


BU 1979 Laudate populi (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Trp [B/C], Pk) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 12,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 1,80 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel € 4,00

„Die chorischen Teile dieses markanten Offertoriums kontrastieren mit solistischen, polyphonen Abschnitten. So entsteht ein echter antiphonaler Vortrag. Das beeindruckende Stück ist aus einem Guss. Der Verlag hat eine praktikable deutsche Textunterlegung erstellen lassen.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2007]

⇒ Probeseite

BU 2428 O Messia de Maria nate – Heiland und Erlöser (SheHa 142-E) (Erstdruck!)

für SATB (Soli ad lib.), Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Ob, 2 Hr [F]) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 12,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 1,30 ♦ Stimmenset € 12,00 ♦ Orgel € 4,00

Der Komponist baut den gesamten, einfach zu singenden Vokalpart (Soli ad lib.) auf dem sogenannten „Tonus peregrinus“ auf und zeigt sich in der variablen harmonischen und satztechnischen Begleitung als der Meister, den wir in den zurückliegenden Erstdrucken bereits entdecken durften. Das von der gnädigen Güte Gottes handelnde Offertorium eignet sich für Aufführungen im gesamten Kirchenjahr. Mit deutschem und lateinischem Text.

⇒ Probeseite

BU 2861 Sicut cervus ad fluenta cursitat – Wie der dürstende Hirsch (Erstdruck!)

für SATB, Orchester (Streicher, ad lib.: Hr, Ob) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 16,00 ♦ Chorpart. € 2,10 ♦ Stimmenset € 18,00 ♦ Orgel € 4,00

In den letzten Jahren ist Johann Michael immer mehr aus dem Schatten seines scheinbar übermächtigen Bruders Joseph getreten. Zu Recht, da seine Musik äußerst praxisnah und dabei stets wohlklingend komponiert ist! Wir stellen im Erstdruck eine seiner zu Lebzeiten am weitesten verbreiteten Motetten vor: Abschriften des Werkes finden sich in nahezu allen Musikmetropolen Europas. Der Text ist eine freie lateinische Nachdichtung des überaus beliebten 42. Psalms; zusätzlich ist auch eine singbare Textübertragung ins Deutsche aus der bewährten Feder Gerhard Weisgerbers unterlegt. Der 6. Psalmton scheint als cantus firmus immer wieder durch, wird aber stets in neue Kontexte gestellt, so dass eine abwechslungsreiche Gesamtanlage entsteht. Mit deutschem und lateinischem Text.

„Haydns Vertonung des bekannten Psalms 42 hat die Besonderheit, dass der Komponist den 6. Psalmton mehrfach in Sopran und Tenor zitiert, was eine ganz eigene Spannung erzeugt. Der homophone Chorsatz ist durchgehend ohne Solisten und auch von einfacheren Chören zu meistern.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 11/2018]

„In diesem Werk zitiert der Sopran fast durchwegs den 6. Psalmton, der stets in neue harmonische Kontexte geführt wird. Das Orchester umgibt den Chorsatz mit einer fließenden und abwechslungsreichen Begleitung, die auch effektiv textausdeutend eingesetzt wird. Der Chorpart ist sehr einfach gehalten und technisch leicht zu meistern, was das Stück sehr attraktiv für viele Kirchenchöre werden lässt.“

[Singende Kirche 4/2019]

⇒ Probeseite

BU 2241 Perficte gressus meos – Festige meine Schritte (MH 557) (Erstdruck!)

für S- oder T-Solo, Chor SATB, 2 Trp [B], Streicher und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 11,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 14,00 • Orgel € 5,00

Einen besonderen Schatz aus dem reichen kirchenmusikalischen Schaffen Michael Haydns hat der erfahrene Herausgeber Friedrich Hägele mit „Perficte gressus meos“ zu Tage gefördert: Das vorliegende Offertorium für das ganze Jahr enthält zunächst die solistisch vorgetragene Bitte um Barmherzigkeit, bevor der Chor gleichsam die Bekräftigung formuliert: „Gott ist mein Halt, meine Stärke“. Die Vorzüge dieses Kleinods sind evident: der kurze Chorsatz – meist homophon – ist vergleichsweise rasch einstudiert, und das Werk ist universell einsetzbar. Der Solopart erfordert eine koloratursichere Sopranistin (oder einen ebensolchen Tenor). Steht diese(r) aber zur Verfügung, kann ein unvergleichlicher kirchenmusikalischer Glanzpunkt gesetzt werden. Zweifellos eine der bedeutendsten vokalen Kompositionen Johann Michael Haydns! Mit lateinischem und deutschem Text.

 **Probeseite**
BU 2143 Universi qui te expectant – Wer auf dich hofft, wird nicht zuschanden. Graduale für SATB, Orchester (2 VI, Vc; ad lib.: 2 Hr [F]) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 12,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 8,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 4,00

Solide gearbeitet und klangschön – wie immer bei Michael Haydn – enthält dieses Graduale für den Chor keine Schwierigkeiten; es kann in zwei verschiedenen instrumentalen Besetzungsvarianten aufgeführt werden. Eine deutsche Textfassung ist unterlegt. Mit der Textaussage „Wer auf dich hofft“ (nach Psalm 25) ist das Werk auch für Aufführungen außerhalb der Adventszeit geeignet.

„Diese Gradualevertonung, die sich sowohl für den liturgischen, als auch für den konzertanten Bereich anbietet, ist abgesehen von einem kleinen Schlussfugato einfach und im homophonen Stil gesetzt. Ein sehr schönes Stück.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 09/2009]

„Die kirchenmusikalische Praxis, oft genug nur mit begrenzten Mitteln ausgestattet, ist auf praktikable und dennoch wertvolle Kompositionen wie die vorliegende angewiesen. Dem lateinischen Originaltext dieses Graduale ist eine deutsche, gut singbare Übersetzung unterlegt, die auch sprachlich ungeschulten Chören das Singen zur Freude macht.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2010]

 **Probeseite**
Haydn, Joseph (1732–1809)**Chöre aus dem Oratorium „Die Schöpfung“**

Herausgegeben von Thomas Schmid

Neben den Orchesterausgaben ist ein gesonderter Orgelpart erschienen, der auch eine Aufführung mit Orgel allein ermöglicht.

BU 1336 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes. (Ganzfassung)für SATB, Orchester (Fl, 2 Trp [C], Pk, Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Part. € 12,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 12,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 7,00

 **Probeseite**

- BU 1312 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes.** (Gekürzte Fassung ohne Solo-Passagen) für SATB, Orchester (Fl, 2 Trp [C], Pk, Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**
Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 10,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 6,00
- [↪ Probeseite](#)
- BU 1353 Stimmt an die Saiten**
für SATB, Orchester (Ob, Fl, 2 Trp [D], Pk, Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**
Part. € 12,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 12,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 7,00
- [↪ Probeseite](#)
- BU 1364 Vollendet ist das große Werk**
für SATB, Orchester (Fl, 2 Ob, 2 Trp [B], Pk, Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**
Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 10,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 6,00
- [↪ Probeseite](#)
- BU 610 Denk ich, Gott, an deine Güte.** Kantate für S-Solo, Chor SATB und Orgel
Part. € 5,00 • Chorpart. mit Solo € 1,30
- [↪ Probeseite](#)
- Hemmerle, Bernhard (*1949)
- BU 874 Christe, du Lamm Gottes (GL 208 ö, EG 190.2)**
für SATB, Gem., Bläser (2 Trp [B], 2 Pos) ad lib. und Orgel
Chorpart. mit Orgel € 1,00 • Stimmenset € 4,00
- [↪ Probeseite](#)
- BU 872 Ein Haus voll Glorie schauet (GL 478)**
für SATB, Gem., Bläser (2 Trp [B], 2 Pos) ad lib. und Orgel
Chorpart. mit Orgel € 1,00 • Stimmenset € 4,00
- [↪ Probeseite](#)
- BU 873 Lobe den Herren, den mächtigen König (GL 392 ö, EG 316)**
für SATB, Gem., Bläser (2 Trp [B], 2 Pos) ad lib. und Orgel
Chorpart. mit Orgel € 1,00 • Stimmenset € 4,00
- [↪ Probeseite](#)
- BU 877 Nun danket all und bringet Ehr (GL 403 (ö), EG 322)**
für SATB, Gem., Bläser (2 Trp [B], 2 Pos) ad lib. und Orgel
Chorpart. mit Orgel € 1,00 • Stimmenset € 4,00
- [↪ Probeseite](#)
- BU 875 Nun jauchzt dem Herren alle Welt (GL 144 ö, EG 288)**
für SATB, Gem., Bläser (2 Trp [B], 2 Pos) ad lib. und Orgel
Chorpart. mit Orgel € 1,00 • Stimmenset € 4,00
- [↪ Probeseite](#)
- BU 927 Nun lobet Gott im hohen Thron (GL 393 ö)** für SATB, Gem. und Orgel € 1,00
- [↪ Probeseite](#)

- BU 878 Nun singe Lob, du Christenheit (GL 487 ö, EG 265)**
für SATB, Gem., Bläser (2 Trp [B], 2 Pos) ad lib. und Orgel
Chorpart. mit Orgel € 1,00 ♦ Stimmenset € 4,00
- [↪ Probeseite](#)
- BU 929 Sonne der Gerechtigkeit (GL 481 ö, EG 262) für SATB, Gem. und Orgel** € 1,00
- [↪ Probeseite](#)
- Heß, Carlheinz** (1934–2016)
- BU 1752 Du höchstes Licht, du ewiger Schein**
Chorsatz nach einem Klavierstück von August Eberhard Müller
für SATB (Streicher ad lib.) und Orgel
Chorpart. mit Orgel € 1,30 ♦ Stimmenset € 5,00
„Leicht ausführbare Musik für viele Gelegenheiten.“ [Musik im Bistum Essen 3/2004]
- [↪ Probeseite](#)
- BU 1896 Herr, deine Güte währet ewig für SATB und Orgel** € 1,30
Vielseitige Verwendbarkeit, keine Schwierigkeiten.
- [↪ Probeseite](#)
- BU 2017 Ich bin der gute Hirte für SATB und Orgel** € 1,30
Ein klangschöner Satz über die vertrauensvollen Worte des Johannesevangeliums aus der Feder des bekannten Oberhausener Komponisten Carlheinz Heß. Der homophone Chorsatz enthält keine Schwierigkeiten.
- [↪ Probeseite](#)
- BU 2246 Ich will dich rühmen, mein Gott und König.** Text nach Psalm 145 für SATB und Orgel € 1,30
Diese Chorkomposition trägt alle Vorzüge einer neuen, praxisgerechten Festmotette: hymnischer Gestus, strahlende melodische Bögen und abwechslungsreiche harmonisch Verläufe, die ganz in den Dienst der dramatischen Entwicklung gestellt werden. Dabei reduzieren zahlreiche deklamatorisch wirkende Unisono-Passagen im Chor die Einstudierzeit erheblich. Ein klangvolles Loblied mit großer Wirkung!
- [↪ Probeseite](#)
- BU 2353 Jauchzet dem Herrn, alle Länder der Erde.** Psalm 100, 1.2.4b für SATB und Orgel € 1,30
Die Schöpfungen von Carlheinz Heß „im alten Stil“ erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit. Flüssige Stimmführung, barocke Sequenzierungen und romantischer Klangsinn sind die Eigenschaften dieser Motetten, die gerne gesungen und gehört werden. Auch das vorliegende Werk weist die genannten Vorzüge auf und kann mit seinem universalen Lobtext vielseitige Verwendung finden.
- [↪ Probeseite](#)
- BU 2537 Lobet den Herren, alle Völker.** Lobmotette für SATB und Orgel € 1,80
Hier gilt es, eine neue, überzeugende Lobmotette anzukündigen: In deklamatorischer, fast fanfarenartiger Manier wird die Einladung, ja Aufforderung zum freudigen Gotteslob vorgetragen, wobei der Chor von kraftvollen Orgelakkorden gestützt wird. Ein frischer Akzent in der festlichen Abteilung des Kirchenchorrepertoires!
- [↪ Probeseite](#)

- BU 1940 Lobet Gott, alle Völker.** Lobmotette nach einem Voluntary von John Stanley für SATB und Orgel € 2,00
„Eine klangschöne, weitgehend homophon gestaltete und leicht einstudierbare Lobmotette. Empfehlenswert insbesondere für alle Fans der spezifisch englischen Klangwelt.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 42/2006]
 ↻ Probeseite
- BU 1761 Lobt Gott in seinem Heiligtum.** Psalm 150 für SATB und Orgel..... € 1,80
 Ein schwungvoller Lob-Hymnus in strahlendem D-Dur. Häufige Unisono-Passagen, unterstützt von einem farbigen Orgelpart, erleichtern die Einstudierung.
 ↻ Probeseite
- BU 1570 Nun singet dem Herrn** für SATB und Orgel € 1,80
 Ein festliches Werk, bearbeitet nach einem Voluntary von John Stanley.
„Eine herrliche, festliche Gebrauchsmusik, die keine hohen Anforderungen an Chor und Organisten stellt. Der Text passt ausgezeichnet zur Musik; dieses Sieben-Seiten-Stück Musik wirkt wirklich wie ein ‚Lobgesang‘. Dieses Chorstück kommt bestimmt bei den Zuhörern an. Eine klare und einfache Satzstruktur erleichtert die Arbeit des Einstudierens. Für alle festlichen Gelegenheiten bestens geeignet.“
 [Musik im Bistum Essen 2/2000]
 ↻ Probeseite
- BU 1714 Preiset den Herrn.** Text nach Psalm 96 für SATB und Orgel..... € 1,80
 ↻ Probeseite
- BU 1715 Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser.** Motette nach einem Voluntary von John Stanley (Text nach Psalm 42) für SATB und Orgel € 1,30
„Butz legt hier zwei Motetten von Heß vor, die eine willkommene Bereicherung für Chöre in einfachen Verhältnissen sind. Die Stücke sind barocke Stilkopien, aber: Es sind gute Kopien. Die Sätze sind nicht fad, sondern originell. Auch der Orgelpart ist übersichtlich, aber nie plump oder stereotyp. Gute Gebrauchsliteratur.“ [Musica sacra 4/2002]
 ↻ Probeseite
- BU 2038 Hiller, Ferdinand** (1811–1885), **Herr, den ich tief im Herzen trage** für SATB und Orgel ad lib. € 1,30
 Bearbeitet und herausgegeben von Jörg Rasbach
„Das“ Gebet von Ferdinand Hiller nach einem Text von Emanuel Geibel („Herr, den ich tief im Herzen trage, sei du mit mir“) zählt zu den ergreifendsten geistlichen Sololiedern des 19. Jahrhunderts. Es lag nahe, dieses schöne Stück romantischer Musik für vierstimmigen Chor (und Orgel ad lib.) zu bearbeiten. Ein eindringliches Vertrauens- und Segenslied für viele Anlässe im Kirchenjahr sowie für Kasualien.
 ↻ Probeseite
- BU 1742 Hoyer, Karl** (1891–1936), **Festlicher Introitus op. 5.** Jauchzet Gott, alle Lande für SATB und Orgel € 1,80
„Hoyers Komposition vereinigt viele Eigenschaften guter liturgischer Musik: einen Psalmtext zur Eröffnung des Gottesdienstes, der fast das ganze Jahr über gesungen werden kann, die Besetzung, die gut ausführbaren und zugleich wirkungsvollen Orgel- und Chorparts, einen klaren formalen Aufbau, eine interessante Harmonik, die einen Laienchor aber nicht überfordert. Klare Empfehlung.“
 [Musik im Bistum Essen 1/2003]
 ↻ Probeseite

Huber, Paul (1918–2001)

BU 2866 Jauchzet dem Herrn, alle Lande (Der 100. Psalm) (Erstdruck!)

für SATB, Bläser (2 Trp [B], 2 Pos; ad lib.: Pk) und Orgel

Herausgegeben von Mario Schwarz

Part. € 15,00 ♦ Chorpart. € 1,80 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel € 4,00

Der ansteckend-jubelnde Charakter des 100. Psalms macht diesen hymnischen Lobtext bei Tonsetzern wie Sängern gleichermaßen beliebt. Der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Schweizer Komponist Paul Huber hat auf dieser Textbasis eine überaus wirkungsvolle Motette geschaffen, die traditionell-tonale mit gemäßigt-modernen Klängen zu einer individuellen, aber stets hörerfreundlichen Tonsprache verbindet. Der (passagenweise unisono geführte) Chor wird durch die fanfarenhafte und mitreißende Begleitung von Orgel und Bläserquartett (und Pauke ad. lib.) zusätzlich motiviert, so dass dieser kurze Jubelgesang trotz überschaubarem Probenaufwand Gottesdiensten und Konzerten festlichen Glanz verleihen kann.

„Es handelt sich um ein zugriffiges wie klangprächtiges Werk, dessen Wirkung besonders auch auf dem Gegensatz der meditativ gehaltenen Stellen zu den jubelnden Jauchzet-Rufen beruht. Es ist für Hörer und Ausführende gleichermaßen attraktiv und sehr zu empfehlen zur Eröffnung oder zum Abschluss eines Festgottesdienstes.“

[Musik&Liturgie 1/2019]

„Hubers Vertonung des 100. Psalms ist wirkungsvoll mit einfachen chorischen Mitteln. Der Chorsatz kommt in seiner Struktur durch Unisoni und traditionelle Dreiklangsharmonik Laienchören entgegen. Der musikalisch-festliche Eindruck dürfte dabei nicht ausbleiben.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 11/2018]

⇒ Probeseite

BU 2890 Zuversicht. Kleine Kantate in drei Teilen für SATB und Orgel € 2,50

Herausgegeben von Mario Schwarz

Diese kleine dreiteilige Kantate für SATB und Orgel erschien anlässlich des 100. Geburtstags des berühmten Schweizer Komponisten. Ursprünglich für Männerchor und Orgel geschrieben, erstellte der Komponist auf Wunsch des Herausgebers nachträglich eine Fassung für gemischten Chor, die hier erstmals gedruckt vorliegt. Der Text des Schweizer Dichters Hermann Hiltbrunner kreist um das Thema des unbedingten Vertrauens in den Schöpfer, der letztlich alle Dinge zum Guten führen wird. Huber gelang eine sehr expressive, klangvolle und harmonisch reiche Vertonung des Textes, die sich sowohl für konzertante als auch (satzweise) für liturgische Aufführungen eignet. Auf seinen eigenen Wunsch hin wurde das Werk bei seiner Totenmesse in der Kathedrale von St. Gallen aufgeführt. Gesamt-Aufführungsdauer: ca. 10 Minuten.

„Huber verleiht den klaren Textaussagen souveränen Ausdruck, der die Ausführenden zu packen vermag und dank der großen Originalität der musikalischen Motive nicht platt wirkt. Das Werk kann mit seinen musikalischen Qualitäten sowohl seine erhebende Wirkung angemessen entfalten als auch zum Nachdenken anregen.“

[Singende Kirche 4/2019]

„Die hier im Erstdruck veröffentlichte Bearbeitung der "Kleinen Kantate" für gemischten Chor und Orgel hat der Komponist im Jahr 1995 noch selbst vorgenommen; das ursprüngliche Werk war besetzt für Männerchor und Orgel und erfreut sich noch heute großer Beliebtheit in der Schweiz. Die lyrischen Texte verschmelzen mit der Musik zu einem expressiven Ganzen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2020]

⇒ Probeseite

Jones, Robert (*1945)

BU 2568 Abendlied – Der Abend kommt. Te lucis ante terminum – Thee, Lord, before the close of day für SATB und Orgel € 1,30

Glücklich der Gottesdienst- oder Konzertbesucher, der mit der Musik und den Worten dieses Abendliedes im Ohr nach Hause oder besser noch schlafen geht. Robert Jones versteht es vortrefflich, den (dreisprachigen!) Vertrauentext in ein adäquates musikalisches Gewand zu hüllen. Und das ohne jegliche technische Schwierigkeit. Einmal einstudiert, hat der Chor einen weiteren „Dauerbrenner“ nicht nur im Repertoire, sondern auch ins Herz geschlossen. Mit deutschem, englischem und lateinischem Text.

„Der dreisprachig angebotene Text bildet eine gut singbare, in drei Strophen mit abwechselnden Stimmkombinationen komponierte Fassung des alten Gesanges. Das sehr gut ausführbare Stück kann auch als ein wunderbarer Abschluss einer Chorvesper dienen.“ [Musica Sacra 6/2013]

↪ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II

↪ **Probeseite**

BU 2921 Christus-Lob. Erhebt das Kreuz – Lift high the Cross für SATB und Orgel..... € 2,10

In England und Amerika zählt das Lied „Lift high the Cross“ zu den Kirchenliedern mit dem höchsten Inbrunst-Potenzial. Auch wenn das Kreuz im Titel vorkommt, handelt es sich nicht um einen Passionsgesang, sondern um ein universelles Loblied auf Christus, den Erlöser, dem die Menschen folgen und der sie einst zum Vater führen wird. Dem majestätischen Refrain entsprechend schuf Jones einen gewohnt festlich-strahlenden Satz, in dem er alle vier Strophen abwechslungsreich vertont bis hin zur krönenden Schlussstrophe mit Sopran-Descant über den unisono singenden Unterstimmen. Eine Hymne auf Christus der besonderen Art, die vielfältig im Kirchenjahr gesungen werden kann. Mit deutschem (Raymund Weber) und englischem Text. *„Der Komponist hat in typisch englischer Manier den einfachen Chorsatz mit einem pompösen Orgelsatz unterlegt. Die fünf Strophen münden in ein musikalisch affirmatives Finale im Fortissimo: "very british!"*



[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 82/2019]

„Jones hat die Strophen dieser universellen Hymne auf Christus vielfältig einsetzbar im Kirchenjahr vertont. Die Strophen sind abwechslungsreich gestaltet; die letzte Strophe enthält sogar eine Sopran-Überstimme. Die Ausgabe bietet den originalen englischen Text und einen von Raymund Weber geschaffenen, gut singbaren deutschen Text. Leicht einstudiert und realisiert.“ [Singende Kirche 4/2019]

„Das Stück reiht sich ein in die spätromantisch-wohlklingenden Kompositionen von Jones, die auch von kleineren Chören leistbar sind. Die Strophen sind unterschiedlich arrangiert und lassen keine Langeweile aufkommen. Bei dieser klagschönen Motette werden viele Chöre zur Höchstform auflaufen.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Rottenburg-Stuttgart 147/November 2020]

↪ **Probeseite**

- BU 3073 Lobet Gott, den Allerhöchsten – Praise, My Soul, the King of Heaven** für SATB und Orgel € 1,80
- Die englische Vorliebe für „Pomp and Circumstance“ ergriff im 19. Jahrhundert auch die Schöpfer neuer Kirchenliedmelodien. Robert Jones stellt uns hier einen weiteren absoluten „Schlager“ seines Landes aus dieser Zeit vor, der heute noch zu den populärsten und meistgesungenen englischen Lobliedern zählt. Wie häufig bei Jones ist der Chorsatz einfach zu singen und alle Strophen sind durchkomponiert mit einer krönenden Sopran-Oberstimme über der unisono-Melodie der Unterstimmen in der letzten Strophe. Und auch in diesem Satz trägt die elegant ausgearbeitete Orgelbegleitung zur festlichen Gesamtwirkung bei. Auch in kompatibler dreistimmiger Fassung erschienen (BU 3075). Mit deutschem und englischem Text.
- „Eine weitere schöne Vertonung des englischen Chormusikkomponisten Jones, die mit ihrem hymnischen Duktus und praktikabler Stimmführung vielen Chören Freude bereiten wird. Der Chorsatz ist syllabisch-homophon und von den Stimmumfängen her auch von weniger geübten Chorsänger:innen gut umsetzbar.“* [KiMuBiLi 2/2023]
-  **Probeseite**
- BU 3045 Der Herr ist mein Licht und mein Heil** für SATB und Orgel € 1,80
- Die zahlreichen Freunde der Chormusik des walisischen Komponisten Robert Jones können sich auf ein weiteres Highlight aus seiner Feder freuen: Eine Vertonung ausgewählter Verse aus Psalm 27, die von Zuversicht, Mut, Unverzagttheit und Vertrauen auf den Herrn künden und dazu einladen, ihm zu singen und zu spielen. Wer Jones' Musik kennt, ahnt bereits, was anlässlich dieser bedeutungsvollen Worte musikalisch zu erwarten ist, und der Komponist enttäuscht auch diesmal nicht: Er schreibt einen eleganten, romantisch inspirierten Satz von großer melodisch-harmonischer Ausdruckskraft und Klangs Schönheit. Folglich dürfte das technisch leicht zu realisierende Stück oftmals im Kirchenjahr zum Einsatz kommen, zumal es garantiert auf der Wunschliste des Chores rasch einen der vorderen Plätze einnehmen wird.
- „Ausgewählte Verse aus Psalm 27 sind in dieser kurzen und kraftvollen Motette für SATB und Orgel vertont. Die Stimmumfänge sind in einem gut auszuführenden Rahmen; die Komposition überzeugt durch feinfühlig eingesetzte rhythmische und harmonische Ideen.“* [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2022]
- „Das Werk hat romantische Anklänge und erinnert an Kompositionen von John Rutter. Weder die Chorstimmen noch der Orgelpart sind besonders schwer, viele Chorstellen werden von der Orgel mitgespielt und die Vierstimmigkeit wechselt sich mit kurzen "Soli" der Männer- und Frauenstimmen ab, getrennt durch verbindende Orgelzwischenstücke.“* [Kirchenmusik im Bistum Mainz Dezember 2022]
-  **Probeseite**

- BU 2364** **Der Herr ist mein Hirte – The Lord is my shepherd.** Psalm 23 für SATB und Orgel € 1,80
 Dieses Chorstück zeigt den walisischen Komponisten von seiner kontemplativen Seite. Das musikalische Geschehen, das sich aus einer aparten Linienführung und einer romantischen Harmonik speist, wird von einem runden „englischen“ Wohlklang grundiert. Dabei wird der Chor mit dieser ganzjährig gebräuchlichen Motette technisch nicht überfordert. Mit deutschem und englischem Text.
„Der in der Liturgie gerne verwendete 23. Psalm ist hier neu und erfrischend, beinahe „chorwurm-verdächtig“ umgesetzt, ohne Gefahr zu laufen, sich rasch abzunutzen. Jones trägt einem durchschnittlichen Laienchor-Niveau Rechnung. Für die kirchenmusikalische Praxis wie geschaffen.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2012]
„Der Psalm ist durch den geschickten Einsatz der Orgel sehr wirkungsvoll vertont. Durch eingängige melodische Führung und mehrere eingeschobene Unisono-Passagen ist das Stück auch für kleinere Chöre sehr gut geeignet.“
 [Kirchenmusik im Bistum Osnabrück 47/2014]
 ↻ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I
- ↻ Probeseite**
- BU 2912** **Die Kirche steht gegründet (GL 482 / EG 264)** für SATB und Orgel € 1,80
 Zu den schönsten Neu-Aufnahmen in die zweite Auflage des Gotteslob zählt das Lob- und Bekenntnislied „The Church’s one foundation“ mit der erhabenen Melodie von Samuel Sebastian Wesley. Was liegt näher, als eine vierstimmige Motette über dieses Lied bei einem Engländer in Auftrag zu geben, dessen Chorwerke sich auch hierzulande einer ungebrochenen Beliebtheit erfreuen? Robert Jones gelingt ein gewohnt klangvoller, variabel durchkomponierter und technisch einfacher Chor- und Orgelsatz von vornehmer Dignität. Sollte dieses Lied in Ihrer Gemeinde noch nicht bekannt sein, so können Sie es zur allgemeinen Freude mit diesem überzeugenden Chorsatz vorstellen!
„Keine der Chorstimmen wird jemals durch eine anstrengend hohe oder tiefe Lage gefordert – selbst beim grandiosen Fortissimo-Schluss nicht! Verwendet werden kann dieses schnell einstudierte Werk bei allen Feiern, in denen es um Ökumene geht, sowie an Kirchweihfesten und Patrozinien.“ [Musik und Gottesdienst 3/2020]
„Diese noble Liedbearbeitung fließt unter weit angelegten Spannungsbögen bis zum Fortissimo-Schluss wunderbar dahin. Der Chorsatz ist ebenso wie der Orgelsatz in kurzer Zeit zu erlernen. Zur weiteren Erschließung von GL und EG ist diese Komposition bestens geeignet.“ [Musica Sacra 5/2021]
- ↻ Probeseite**
- BU 2688** **Erschaffe mir ein reines Herz – Create in me a clean heart, o God** für SATB und Orgel ...€ 1,30
 Der 51. Psalm spiegelt beispielhaft die Erlösungszuversicht des Beters in Anbetracht der eigenen Schuld wider. In seiner meditativen Motette wählt Robert Jones einige der eindrucklichsten Verse dieses alttestamentarischen Liedes und formt sie zu einem nachhaltigen Gebet mit der Bitte um den Beistand Gottes und des Heiligen Geistes. Jones setzt hierbei nicht auf oberflächliche Effekte, sondern schafft durch seine feinfühlig musikalische Umsetzung eine andächtige, vertrauensvolle Atmosphäre. Inhaltlich lässt sich die Motette dadurch zu vielen Gelegenheiten verwenden: in Bitt- oder Bußzeiten, zur Firmung oder Konfirmation und immer, wenn ein musikalisches Innehalten möglich ist. Die Motette wurde im Juli 2014 in Anwesenheit des Komponisten durch die Berliner „Embassy Singers“ in der Kathedrale zu Hereford (England) uraufgeführt. Mit deutschem und englischem Text.
- ↻ Probeseite**

BU 2453 Gottes grenzenlose Liebe –**Love divine, all loves excelling** für SATB und Orgel..... € 1,80

Der von Charles Wesley stammende Vertrauenstext zählt in England zu den meistgesungenen Kirchenliedtexten in Gottesdiensten und bei Kasualien. Robert Jones vertonte ihn mit einer eigenen Melodie von unverwechselbarem Charme. Unisono-Passagen verkürzen die Einstudierzeit; die Orgelbegleitung garantiert jedoch zu jeder Zeit den vollen englischen „Sound“. Mit deutschem und englischem Text.

➔ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I; auch in dreistimmiger Fassung erschienen (BU 2807)

➔ Probeseite

BU 2851 Gelobt sei Gott – Let all the world in every corner sing für SATB und Orgel..... € 1,80

Wer bereits Stücke von Robert Jones aufgeführt hat, weiß: Klangpracht, Schwierigkeitsgrad und Probenaufwand stehen bei seinen Kompositionen in einem geradezu idealen Verhältnis zueinander. Jones' neuestes Werk, eine energiegeladene und schwungvolle Lobmotette, macht hiervon keine Ausnahme. Die Tempoanweisung „Giubilo“ ist Programm: Text und Gesang vereinen sich zu einem jubelnden, universal einsetzbaren Lobpreis des Schöpfers, die Orgel steuert fanfarenhafte Einwüfe und berückende Harmoniefolgen bei. Diese Musik erhebt die Herzen der Sänger und Zuhörer „zum Vater himmelwärts!“, wie es im Chortext heißt. Mit dt. u. engl. Text.

„Einfach, aber klangschön gesetzt, mit einer abwechslungsreichen Struktur aus homophonen und polyphonen Elementen und dem charmanten Klangbild der englischen Kirchenmusik, ist dieses Werk eine Bereicherung für das Repertoire unserer Chöre und für den liturgischen wie für den konzertanten Einsatz geeignet.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 67/2018]

„Es ist verblüffend, wie Komponisten des angloamerikanischen Raumes mit sparsamen Mitteln kurzweilige, originelle und mitreißende Musik für den Gottesdienst schreiben. Der Orgelsatz dieser Motette ist farbig und geschmackvoll gewürzt, liegt gut und macht beim Üben Spaß. Dieses hintergründig-fröhliche Stück sei unseren Kirchenchören wärmstens empfohlen: Es ist eine kleine Preziose, die auch bei bescheideneren Verhältnissen ihre Wirkung auf Ausführende und Zuhörende entfalten wird.“

[Singende Kirche 4/2019]

➔ Probeseite

BU 2620 Groß und wunderbar – Great and marvellous. Offenbarung 15,3b.4 für SATB und Orgel € 1,80

Das Loblied der Gerechten aus der Offenbarung des Johannes hat sich Robert Jones zur Textvorlage dieser Motette genommen: Hymnisch wird darin die Größe und Herrlichkeit Gottes besungen, und der Komponist setzt diesen Grundcharakter entsprechend klangvoll um. Nicht nur die Sänger werden die elegante Melodieführung genießen, auch der Zuhörer wird von den ersten majestätischen Takten an bereits gefangen genommen sein. Erschienen auch in einer kompatiblen Fassung für SABar (BU 2621) und unterlegt mit deutschem und englischem Text.

➔ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II; auch in dreistimmiger Fassung erschienen (BU 2621)

➔ Probeseite

BU 2670 Herr, Gott des Lebens – Be thou my vision für SATB und Orgel € 1,30

Die irische Textvorlage aus dem 8. Jh. ist ein vertrauensvolles Lob Gottes und bittet um seinen kraftgebenden Beistand, der das Gute im Menschen fördert und trägt. Robert Jones hat diesen schönen Text, den Gerhard Weisgerber einfühlsam ins Deutsche übertragen hat, mit einer eigenen Melodie für Chor und Orgel vertont. Der zuversichtliche Impetus des Textes findet seine Entsprechung in der emphatischen Melodieführung, die auch den Hörer ergreifen und bewegen wird. Die Strophenform erleichtert dabei die Einstudierung, sodass die Sänger:innen rasch in den Genuss dieses wundervollen Stückes gelangen können. Mit di. u. engl. Text.

„Ein schöner und meditativer Satz, der den sehr religiösen und dichten Text in einer äußerst eingänglichen Art und Weise untermalt und betont.“ [Musica Sacra 5/2015]

„Eine gelungene Liedmotette über einen alten irischen Spruch, wirkungsvoll und vielseitig einsetzbar. Empfehlenswert.“ [Kirchenmus. Mitteilungen Freiburg 74/2015]

➔ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II

➔ **Probeseite**

BU 2882 Herr, öffne meine Lippen. Festlicher Einzugsbesung für SATB und Orgel (Gem. und Bläser ad lib.)

Part. € 12,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 8,00

Hier liegt eine neue Komposition vor, nach der viele Chorleiter lange gesucht haben: ein festlicher Chorsatz, der insbesondere geeignet ist, einen feierlichen Gottesdienst zu eröffnen. Und alles spielt bei diesem Werk in idealer Weise zusammen: die Textauswahl (Lobverse aus den Psalmen), eine refrainartige Anlage (in die durch einen ohrwurmverdächtigen, leicht zu singenden Kehrvors auch die Gemeinde einbezogen werden kann), ein überzeugender Chorsatz im romantischen Stil und eine festliche Orgelbegleitung, die – zur Steigerung der Feierlichkeit – noch durch ein Bläserquartett ad lib. ergänzt werden kann. Durch dieses Werk werden alle Beteiligten – Mitwirkende wie Zuhörer – ergriffen und wie von selbst in die „heilige Atmosphäre“ des beginnenden Gottesdienstes hineingeführt. Selbstverständlich eignet sich das Werk auch für den konzertanten Gebrauch, hier insbesondere als „Starter“ eines festlichen Chorkonzerts. Erfreuen Sie Ihre Sänger und Zuhörer mit diesem klangvollen Werk aus der Feder des beliebten englischen Komponisten. Egal ob in der heimischen Pfarrkirche oder bei größeren Chortreffen: Die Wirkung wird eine großartige sein!

„Der neoromantische Stil dieses feierlichen Eröffnungsgesangs trifft den Zeitgeschmack vieler Chöre. Tonumfang und Stimmführung machen das Werk zu einer leicht einstudierbaren und zugleich repräsentativ-festlichen Aufgabe für den Chor. Der Begleitsatz ist auch durch nebenamtliche Kirchenmusiker leicht umsetzbar.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 67/2018]

„Mit diesem Werk hat Robert Jones eine prächtige Einzugsmusik in dem für ihn typischen klangsinnlich-neoromantischen Stil geschrieben. Besonders zu erwähnen ist die Möglichkeit der Gemeindebeteiligung: Der Refrain ist bewusst einfach und "mitreißend" geschrieben, was ein schnelles Mitsingen leicht macht und so die gesamte Fei ergemeinde gleich am Beginn des Gottesdienstes mit einbezieht. Auch der Chorsatz ist einfach gehalten und leicht realisierbar.“

[Singende Kirche 3/2019]

➔ **Probeseite**

- BU 2531 Jesus Christus ist der Felsen – Christ is made the sure foundation** für SATB und Orgel.. € 1,80
Dieses Vertrauenslied kommt in England immer dann zum Einsatz, wenn das Fundament unseres Glaubens gepriesen und um weiteren Beistand angefleht wird, und dies bis hin zu Kasualien des Königshauses. Robert Jones traf mit seiner Vertonung exakt den Tenor der Textaussage und liefert uns einen kraftvollen Lob- und Vertrauensgesang für Hochfeste ebenso wie für Gottesdienste „durch das Jahr“. Mit deutschem und englischem Text.
☞ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II

☞ Probeseite

- BU 2727 Jesus: Glaube, Hoffnung, Liebe – Jesu! The very thought is sweet** für SATB und Orgel € 1,80
Trost und Heil durch den Lauf der Zeiten sucht und findet der Mensch bei Christus, in dem sich die christlichen Tugenden Glaube, Hoffnung und Liebe beispielhaft manifestieren. Dieses Grundthema durchzieht diese innige wie expressive Chormotette von Robert Jones. Uraufgeführt wurde sie im Juni 2015 in Isny (Allgäu) bei einem Jubiläumskonzert zu Jones' 70. Geburtstag in Anwesenheit des Komponisten. Mit deutschem und englischem Text.
„Musikalisch ist das Werk in der Romantik beheimatet. Das relativ kurze und ruhige Stück ist gut im Gottesdienst und bei Kasualien einsetzbar.“ [Musica Sacra 5/2016]
„Ein knappes Chorwerk zu einem vielseitig einsetzbaren Text. Der Ambitus der Singstimmen, eine homorhythmische Faktur und mittelschwere Orgelbegleitung lassen das Werk auch für einfachere Verhältnisse sehr geeignet erscheinen!“
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

☞ Probeseite

- BU 2326 Jubilate Deo** für SATB und Orgel € 1,30
Mit seinen ersten Chorwerken im Butz-Verlag hat sich Robert Jones bereits in die Herzen vieler deutscher Chöre und Zuhörer geschrieben. Mit diesem einfach zu realisierenden Lobgesang bringen Sie frischen Schwung in Ihr Chorrepertoire – Chorsänger/innen und Zuhörer/innen werden begeistert sein!
☞ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I

☞ Probeseite

Laudate Dominum. Festmotette

- BU 2266 Originalfassung** für SATB und Orgel € 1,80
Das Butz-Erstlingswerk des hierzulande inzwischen überaus geschätzten englischen Komponisten Robert Jones hat nicht nur Freunde englisch-romantischer Chormusik begeistert, sondern ebenso alle, die gerne festlich-klangvolle Vokalmusik singen und hören. Der Sopran geht nicht über das e" hinaus, und die häufigen unisono-Passagen tragen nicht nur zur Verstärkung des Affektes bei, sondern erleichtern auch die Einstudierung. Mit diesem Werk erhält jeder Festgottesdienst einen signifikanten Glanzpunkt!
☞ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I

☞ Probeseite

BU 2266B Bläserfassung

für SATB, 2 Trp [B], 2 Pos, Tuba und Orgel
Part. € 8,00 • Chorpart. mit Orgel € 1,80 • Stimmenset € 5,00
Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

☞ Probeseite

BU 2796 Psalm 150

für SATB und Orgel, Bläser ad lib. (2 Trp [B], 2 Pos, Pk)

Part. € 15,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 4,00

Diese prachtvolle Vertonung des 150. Psalms entstand als Auftragskomposition der Diözese Feldkirch für den zum ersten Mal durchgeführten Diözesan-Singtag im Oktober 2016. Die Motette wurde in der Pfarrkirche St. Martin in Dornbirn (Österreich) uraufgeführt – von mehreren Hundert begeisterten Sängerinnen und Sängern! Das Werk vermag jedem feierlichen Gottesdienst einen prächtigen Akzent zu verleihen, denn Abwechslungsreichtum, kraftvolle Bläserwürfe und der spätromantische Wohlklang, für den englische Komponisten (und Jones im Besonderen) geschätzt werden, zeichnen das Werk aus. Dabei kann für kleinere Verhältnisse der Bläserpart auch entfallen und adäquat durch die Orgel ersetzt werden. Aufgrund der gleichen Besetzung empfiehlt sich besonders eine Aufführung gemeinsam mit Robert Jones' beliebter „Missa brevis in C“ (BU 2430).

„Durch den recht leicht ausführbaren Chorsatz und das farbige Klangbild eignet sich die Komposition sehr gut für festliche Gottesdienste und Dekanatschortage.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 78/2017]

[↪ Probeseite](#)

BU 3012 Schöpfer und höchster Herr – Maker, in Whom We Live für SATB und Orgel..... € 1,80

Erneut stellt uns der englische Erfolgskomponist Robert Jones eines der schönsten und bekanntesten Kirchenlieder seiner Heimat vor: Einen hymnisch-ergreifenden Lobgesang auf den Schöpfer, in dem die vier Strophen variabel durchkomponiert sind. Wie häufig bei Jones, werden einige Passagen ein- oder zweistimmig vertont, was die Einstudierzeit deutlich reduziert, aber – durch die üppige, harmonietragende Orgelstimme – den Gesamtklang stets voll und abgerundet erscheinen lässt. Und gegen Ende fehlt auch die bei den Engländern beliebte Überstimme (Descant) des Soprans nicht, die der kurzen Fest-Motette zu einem krönenden Abschluss verhilft. Mit deutschem und englischem Text.

„Eine vierstrophige Liedmotette im englischen Gusto, die insbesondere durch den leichten Chorsatz und die romantisch angehauchte Harmonik besticht. Eine grundtönige Orgel verleiht dem Werk, dessen Lob-Text in deutsch und englisch abgedruckt ist, eine adäquate klangliche Basis.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2022]

[↪ Probeseite](#)

BU 2694 The invisible flame – Das Kreuz ist ein flammender Baum für SATB und Orgel..... € 1,80

Der englische Poet, Geistliche und Mystiker Thomas Traherne (~1637-1674), dem unlängst in der Kathedrale von Hereford eine Gedächtniskapelle gewidmet wurde, schrieb Lyrik, die wie die Epigramme seines deutschen Zeitgenossen Johannes Scheffler (Angelus Silesius) eine intensive, kindliche Liebe zu Gott auszeichnet. Die Verse, die seiner Motette The invisible flame zugrundeliegen, evozieren starke und eindruckliche Bilder, die Gottes eifernde Liebe zu uns mit dem antiken Mythos des Phönix und der Kraft der Sonne vergleichen. Robert Jones ist mit seiner Vertonung eine adäquate, hoch emotionale Umsetzung von nobler Klanglichkeit gelungen, die bei Sängern wie Zuhörern einen starken und nachhaltigen Eindruck hinterlassen wird. Mit deutschem und englischem Text.

↪ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II

[↪ Probeseite](#)

BU 2998 Unendlich groß ist Gott – Rejoice, the Lord is King für SATB und Orgel..... € 1,80

Ein weiteres Mal stellt uns Robert Jones ein zu den bekanntesten englischen Lobliedern zählendes Kirchenlied in Form eines durchkomponierten Chorsatzes vor: „Rejoice, the Lord is King“ wird im angelsächsischen Raum vorzugsweise als Einzugs- gesang bei besonders festlichen Gottesdiensten nicht nur gesungen, sondern regelrecht zelebriert. Jones greift den majestätischen Gestus der aufwärtsstrebenden Melodie kongenial auf und gestaltet einen farbenreichen Satz, der insbesondere von der klangvollen Orgelbegleitung getragen wird; die Sänger können – bar jeder technischen Schwierigkeit – den freudigen Lobgesang „nach englischer Art“ genießen. Mit deutschem und englischem Text.

„Eine hymnische und freudige Motette für festliche Anlässe, textlich fast im gesamten Kirchenjahr einzusetzen. Die zusätzliche deutsche Textfassung ist gelungen. Reizvoll und dankbar!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]

„Die kraftvolle und wirkungsvolle Melodie wird mehrfach einstimmig geführt, wodurch der Probenaufwand reduziert wird. Die selbständige Orgelbegleitung, die nicht allzu schwer ist, unterstreicht den majestätischen Charakter des Chorsatzes. Diese Motette wird bei uns sicher begeistert von den Sängern und Gemeinden aufgenommen werden.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2021]

[↪ Probeseite](#)

BU 2828 Wenn Christus, der Herr, zum Menschen sich neigt –

Ye Servants of God, your Master proclaim für SATB und Orgel..... € 2,00

Das trostreiche Gedicht „Wenn Christus, der Herr, zum Menschen sich neigt“ von Nikolaus Kaiser hat als „Gebet von Händel“ (BU 65) schon viele Chorsänger und Gemeinden begleitet. Nun hat sich ein großer Melodiker dieses zuversichtlichen Textes neu angenommen: Robert Jones. Und wer seine Musik kennt, der weiß, dass seine Fassung hinsichtlich romantisch-ausdrucksvoller Melodik und harmonischer Delikatesse keine Vergleiche zu scheuen braucht. So wird auch seine Vertonung dieses Textes zu zahlreichen Gelegenheiten durch das Kirchenjahr Sänger und Zuhörer musikalisch erfreuen sowie inhaltlich stärken und erbauen. Mit deutschem und englischem Text.

[↪ Probeseite](#)

BU 1635 Kent, James (1700–1776), Der Herr ist mein Hirte –

The Lord is my Shepherd. Aus Psalm 23 für SATB (Soli ad lib.) und Orgel..... € 1,80
Herausgegeben von Dagmar Große

Der Engländer Kent schrieb eine klangschöne Vertonung ausgewählter Verse des bekannten Psalms. Die Herausgeberin übersetzte den Text ins Deutsche, das englische Original ist unterlegt. Eine lohnenswerte Repertoireerweiterung!

„Der Reiz dieses hübschen, weitgehend homophonen Stückes besteht in seinem das klangliche Geschehen bestimmenden Duett zwischen Tenor und Bass, zu dem sich schließlich die beiden Frauenstimmen hinzugesellen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2004]

„Das eingängige und leicht aufführbare Werk empfiehlt sich für die verschiedensten gottesdienstlichen Anlässe.“

[Handbuch Chorleitung 3/2001]

[↪ Probeseite](#)

neu!**Kleesattel, Lambert** (*1959)**neu!****Christus, du bist das wahre Licht**

für SATB und Orgel

Chorpart. mit Orgel € 1,80

Verl.-Nr. BU 3105

Dieser innige Christus-Hymnus auf Grundlage des „Christe qui lux es et dies“ kann der musikalische Höhepunkt eines jeden Abendgottesdienstes (auch Andacht, Vesper, Evensong) werden: Lambert Kleesattel trifft in idealer Weise den „Ton“ der trostreichen und verheißungsvollen Worte des ambrosianischen Hymnus durch eine ausdrucksstarke Melodik wie auch durch eine einfühlbare Harmonik, die unmittelbar zu berühren vermögen. Einstimmige Passagen der Frauen- und Männerstimmen verkürzen die Einstudierzeit; der ausgefeilte, aber technisch einfache Orgelsatz trägt wesentlich zum hohen „Wohlfühlfaktor“ des Werkes bei.


BU 2991 Kleesattel, Lambert (*1959), **Zieh an die Macht, du Arm des Herrn**

für SATB und Orgel € 1,80

Es gibt Chorwerke, die zu singen reinste Freude macht, weil einfach alles „passt“ und sich die verschiedenen Parameter zu einem überzeugenden Ganzen zusammenfügen. Hier sind es eine textbezogene schwungvolle Melodie, ein vitaler Rhythmus und eine engl. Geist atmende Harmonik, die den Sängern samt Organisten pures Vergnügen zu bereiten vermögen. Alle Stimmen bewegen sich in ihren Wohlfühlagen und einige Unisono-Passagen tragen zudem zur Verkürzung der Probendauer bei, was auch den Chorleiter erfreut. „Es passt“, und das wird auch die Zuhörerschaft schätzen und genießen!

„Chor und Orgel stehen bei diesem Chorsatz als ebenbürtige Partner nebeneinander. Die Chorstimme überschreitet dabei das e“ nicht, was das Werk für Gruppen vieler Größen- und Altersstrukturen interessant macht.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]

„Durch die einprägsame Melodik und die prägnante Rhythmik wirkt das Stück kraftvoll und dynamisch. Für den Chor wird das Einstudieren durch einstimmige Passagen erleichtert. Die Orgelbegleitung verstärkt die Wirkung dieses energischen und schwungvollen Festgesangs.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2021]


BU 2695 Kreutzer, Konradin (1780–1849), **In te Domine speravi – Auf dich hoffe ich**

Kanon in G (Erstdruck!)

für SATB, Solo-VI [oder Fl], 2 VI und Orgel (2 Hr [F] ad lib.)

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 1,30 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel € 3,00

„Auf dich hoffe ich, mein Herr und Gott“ – als Kanon zu vier Stimmen, der sich am Ende zu einem kraftvollen homophonen Chorsatz verdichtet, legt Kreutzer seine hier im Erstdruck erscheinende, klangfrische Motette an, die ihren Reiz durch das aparte Wechselspiel von spätklassischer Stilistik, kanonischer Formenstrenge und dem konzertierenden Soloinstrument gewinnt. Ein weiterer Beitrag, Kreutzer auch als Schöpfer von eingängiger Kirchenmusik schätzen zu lernen. Der leichte technische Anspruch dürfte zusätzlich zu dessen Verbreitung beitragen.

„Eine sehr leichte, ansprechende Vertonung des Anfangs von Psalm 31. Empfehlenswert.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 74/2015]



- Kupp, Albert** (1930–2022)
- BU 1412 Bete.** Aus Russland für SATB und Orgel..... € 1,30
↪ Probeseite
- BU 1595 Halleluja, lobet Gott im hohen Thron.** Nach Henry Purcells „Trumpet Tune“ für SATB und Orgel € 1,20
↪ Probeseite
- BU 2443 Halleluja! Lobsinge!** Lobmotette für SATB und Orgel € 1,30
 Chor- und Orgelsatz nach Motiven von Georg Friedrich Händel (1685–1759) gestaltet von Albert Kupp
 Dieser kurzen Fest-Motette liegen Motive von Georg Friedrich Händel (u. a. der „Hornpipe“ aus der Wassermusik) zugrunde. Mit ihrem allgemeinen Lobcharakter und ihrer einfachen Ausführbarkeit kann sie zu allen festlichen Gelegenheiten gesungen werden.
↪ Probeseite
- BU 1235 Herr, großer Gott.** Nach dem „Prélude“ aus dem „Te Deum“ von Charpentier für SATB und Orgel € 1,20
↪ Probeseite
- BU 1454 König aller Welt** für SATB und Orgel..... € 1,30
↪ Probeseite
- BU 1349 Lobsinget unserm Herrn, halleluja** für SATB und Orgel..... € 1,80
↪ Probeseite
- BU 881 Lammerz, Josef** (1930–2014), **Großer Gott, wir loben dich** (GL 380 ö, EG 331) für SATB, Gem., Bläser (2 Hr [Es], 2 Trp [B]; ad lib.: 2 Pos, Tuba) und Orgel
 Part. € 2,00 (Bläserpartitur) • Chorpart. € 1,00 • Stimmenset € 6,00
↪ Probeseite
- BU 693 Lauterbach, Lorenz** (1906–1986), **Trauungsgesang.** Vor dir, o Herr, mit Herz und Mund für SATB (Gem. ad lib.) oder einstg. Gesang (Solo) und Orgel € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1780 Lübeck, Vincent (d. Ä.)** (1654–1740), **Trauerkantate „Ich hab hier wenig guter Tag“** (1693) (Erstdruck!)
 für Soli, SATB, Orchester (2 Ob, Fg, 2 Vl, 2 Gamben, Vc) und Orgel
 Herausgegeben von Wolfram Syré
 Part. € 18,00 • Chorpart. mit Soli € 2,50 • Stimmenset € 18,00 • Orgel € 4,00
 Bei dieser im Erstdruck vorgelegten Kantate handelt es sich um ein besonders schönes Beispiel norddeutscher barocker Kantatenkomposition.
„In all dieser Schlichtheit offenbart sich Lübecks Trauerkantate als ein Werk von großer Klangschönheit – nicht zuletzt der aparten und für eine barocke Trauermusik nicht unüblichen Besetzung wegen.“
 [Musik und Kirche 5/2003]
↪ Probeseite

- BU 2423** **Mac-Master, Georges** (1862–1898), **Jubelt dem Herrn – O be joyful in the Lord.** op. 13 für SATB und Orgel € 1,30
 Wenn ein Engländer nach Paris übersiedelt, dort Schüler von Franck, Dubois, Loret und Gigout wird und ebenda ein eigenes Institut für Musik und Bildende Kunst gründet, dann darf man zu Recht gespannt sein auf seine Kompositionen. Sein Lobgesang nach Psalm 100 vereinigt die Vorzüge der englischen und französischen Romantik und dürfte heute mit der gleichen Begeisterung gesungen werden wie vor 100 Jahren auf beiden Seiten des Kanals. Dem englischen Originaltext wurde eine deutsche Übersetzung unterlegt.
„Der irisch-französische Komponist bietet eine dankbare Umsetzung des 100. Psalms. Es handelt sich um einen einfachen, homophonen Chorsatz mit weitgehend stützender Orgelstimme.“
 [Musica Sacra 6/2013]
⇒ Probeseite
- BU 2988** **Maunder, John Henry** (1858–1920), **Wir preisen dich, Gott – We praise Thee, O God** für SATB und Orgel € 2,10
 Maunder zählt aufgrund seiner bis heute ungemein populären Passions-Kantate „Olivet to Calvery“ zu den bekanntesten englischen Chorkomponisten des Viktorianismus. Aber auch auf dem Gebiet der Lob-Motetten war der in London tätige Komponist sehr aktiv und erfolgreich. Aus seinem reichen Vokalschaffen haben wir für unsere Reihe mit deutsch-englischen Einzelausgaben beliebter Chorwerke einen auf dem „Te Deum“ basierenden Festgesang ausgewählt, der sich durch einen variabel gestalteten, überwiegend homophonen Chorsatz auszeichnet. Ein freudiges Gotteslob aus England in romantisch-gesättigtem Klanggewand – hier wird es ein weiteres Mal hör- und erfahrbar. Mit deutschem und englischem Text.
⇒ Probeseite
- Mawby, Colin** (1936–2019)
- BU 2139** **Cantantibus organis.** Motette zur heiligen Caecilia für SATB und Orgel € 1,80
 Zu Ehren der Heiligen Caecilia – Schutzpatronin der (Kirchen-)Musik und Namensgeberin vieler Kirchenchöre – und für spezifische Feste des Chores mangelt es oft an geeigneter Literatur. Abhilfe schafft diese Motette von Colin Mawby, der textlich die erste Antiphon zur Caecilienvesper „Cantantibus Organis“ zugrunde liegt. Das einfach zu singende Werk ist Lobpreis und Fürbittgebet zugleich, gehüllt in ein festliches Klanggewand mit pulsierend-schwungvollem Rhythmus. Die Ausgabe bietet eine zusätzliche deutsche Textfassung.
⇒ Probeseite
- BU 1998** **Cantate Domino** für SATB und Orgel € 1,30
 Ein schwungvoller Lobpreis im 6/8-Takt. Einfach zu singen, der Orgelpart kann rein manualiter ausgeführt werden.
⇒ Probeseite
- BU 2244** **Das Größte ist die Liebe – Love is always patient** für SATB und Orgel € 1,80
 Colin Mawby bedient sich in dieser Motette (Text: 1. Paulusbrief an die Korinther) betont einfacher Mittel (dynamische Differenzierungen, Wechsel von vier- und geringstimmigen Passagen usw.) und zeigt sich gerade darin als erfahrener Chorkomponist. Ein neues Stück für jeden aufgeschlossenen Chor, bei dem ein alter Text (deutsch und englisch) in neuem Gewand aktuell wird.
⇒ Probeseite

- BU 2070 Das Licht des Tages ist zerronnen – The day thou gavest, Lord, is ended** für SATB und Orgel € 1,80
 Das bekannteste englische Abendlied hat mittlerweile auch in unseren Breiten Fuß gefasst. Der Butz-Verlag legt es hier mit einer neuen Textübersetzung und einem alle fünf Strophen vertonenden Satz von Colin Mawby vor. Ein klangvolles Abendlied an den Schöpfer und ein Zuversicht vermittelndes Klangerlebnis für die Zuhörer.
„Mawby vertont das bekannte Lied in seiner gewohnt charmanten englischen Art zu einer Liedkantate mit abwechselnden Besetzungen.“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2008]
 ↻ eingesungen auf der Demo-CD Colin Mawby ↻ Probeseite
- BU 2001 Der Herr ist mein Hirte – The Lord is my Shepherd** für SATB und Orgel € 1,30
 Die bekannten Worte des 23. Psalms zählen zu den schönsten und zuversichtlichsten Versen der Psalmen. Mawby gelingt hier eine Vertonung, der eine ergreifende Melodie und ein romantisches Begleitfundament zugrunde liegen. Der Chor wird häufig einstimmig geführt. Das Werk kann in Deutsch und in Englisch gesungen werden.
↻ Probeseite
- BU 2135 Die Ehre Gottes aus der Natur – Die Himmel rühmen** für SATB und Orgel € 1,80
 Kaum ein Chor oder ein Solist, der die Beethoven-Vertonung des berühmten Gellert-Textes nicht im Programm hätte. Um gewissen „Abnutzungserscheinungen“ zu begegnen, legt unser englischer Erfolgskomponist „seine Version“ dieses universalen Lobpreises mit einer eigenen Melodie vor. Der rein homophone, festliche Chorsatz enthält keine Schwierigkeiten; die Orgel begleitet rhythmisch akzentuiert und farbenreich. Beethoven bleibt – aber er bekommt Verstärkung, wenn es um die vornehme Aufgabe geht, einen feierlichen Glanzpunkt zu setzen!
↻ Probeseite
- BU 2006 Exsultate Deo** für SATB und Orgel € 1,80
 Dieses „Exsultate“ besticht durch majestätische Klangwirkung, rhythmisch abwechslungsreich gestaltete Abschnitte und einen farbenreichen Dialog zwischen Chor und Orgel, wie er vielen englischen Kompositionen eigen ist. Der Orgelpart ist auch rein manualiter spielbar. Ein absoluter Glanzpunkt, etwa zum Beginn oder am Schluss eines Gottesdienstes, aber selbstverständlich auch im Konzert.
 ↻ eingesungen auf der Demo-CD Colin Mawby ↻ Probeseite
- BU 2651 Festliches Jubilate.** Jauchzet vor dem Herrn – Make a joyful noise für SATB, Bläser (2 Trp [B], 3 Pos) und Orgel
 Part. € 8,00 ♦ Chorpart. € 1,30 ♦ Stimmenset € 6,00
 Colin Mawby versteht es bestens, kürzere klang- und effektvolle geistliche Musik zu schreiben. Mit dem „Festlichen Jubilate“ ist ihm ein weiterer Glanzpunkt gelungen, der jedem entsprechenden Gottesdienst und Konzert einen unverwechselbaren klanglichen Höhepunkt verleihen wird. Chor, Bläser und Orgel sind gleichberechtigte Partner in diesem auf Psalm 100 basierenden Lobgesang; sie sorgen gemeinsam für ein Maximum an eindrucksvoller Klanglichkeit. Die Stimme der ersten Posaune kann alternativ auch von einem Horn (in F) gespielt werden.
„Klanglich mit außergewöhnlichen und herausragenden Stellen versehen, ist die Komposition ein wirkliches Feuerwerk der jubelnden Musica sacra.“ [Musica Sacra 5/2015]
↻ Probeseite

BU 2317 Gaudeamus omnes in Domino – Lobt Gott mit Hallelujafür SATB, Bläser (2 Trp [B], 2 Pos) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 8,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 4,00

Eine besondere Komposition für einen besonderen Tag oder ein hohes Ereignis: Der Introitus zum Fest Allerheiligen mit seinem allgemeinen Lob- und Jubelcharakter eignet sich nicht nur zum Festtag einer/s Heiligen, sondern zu allen liturgischen und konzertanten Anlässen mit festlichem Charakter. Den dazu erforderlichen „Ton“ trifft Mawby in dieser Komposition vorzüglich und demonstriert ein weiteres Mal eindrücklich, wie man sich in England Musik der feierlichen Art vorstellt. Die vier Bläser verleihen dem Werk eindrucksvollen Glanz, jedoch kann (durch die Verwendung der zweiten Orgelstimme) auf diese auch verzichtet werden. Das Werk kann mit lateinischem oder deutschem Text gesungen werden.

„Mawby weiß, wie man Effekte erzielt, und setzt diese gekonnt ein. Der gut sangliche Chorsatz ist über weite Strecken homophon. Der Zuhörer kann sich auf 84 Takte mit größtmöglicher Wirkung einstellen. Sehr festlich. Für Gottesdienst und Konzert.“

[Musica Sacra 6/2011]

„Der für sein kirchenmusikalisches Schaffen international ausgezeichnete und hochgeschätzte Zeitgenosse bietet hier ein Stück wahrhaft umwerfenden Jubels.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2012]

☛ eingesungen auf der Mawby-CD Passion / Ostern (Bestell-Nr. CD 603)


BU 2460 Halleluja-Coda für SATB und Orgel.....€ 1,30

Wenn es ein Werk im Schaffen Colin Mawbys gibt, das seinen Schöpfer in allen Ländern seines Kulturkreises bekannt gemacht hat, dann ist es „die“ Halleluja-Coda: Ob große Kathedrale oder kleine Pfarrkirche, ob im In- oder Ausland – dieser kurze und mitreißende Chorsatz, zu singen im Anschluss an den Halleluja-Ruf der Gemeinde, ist in unseren Gottesdiensten nicht nur in der Osterzeit regelmäßig zu hören. Wir bieten eine praktische Einzelausgabe in den Tonarten F-Dur und Es-Dur an. Wer sie noch nicht singt: Unbedingt kennenlernen!

„Die ‚Mutter aller Halleluja-Codas‘ liegt hier als Einzelausgabe in F-Dur und auf der Rückseite in Es-Dur vor. Wer kennt nicht den mitreißenden Schwung und die für damalige (1970) Verhältnisse geradezu wegweisende diatonisch-dissonante Akkordharmonik?“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2013]

„Die mit einer pfiffigen, rhythmisch gestalteten Orgelstimme unterlegte Halleluja-Coda erscheint als Einzelausgabe praxisfreundlich in F-Dur und Es-Dur. Leicht einstudierbar und effektiv.“

[Musica Sacra 1/2013]

„Der Butz-Verlag hat Colin Mawbys verbreitete Halleluja-Coda in einer Ausgabe mit zwei verschiedenen Tonarten (F-Dur und Es-Dur) herausgebracht. Diese praktische Ausgabe sei allen Chören empfohlen.“

[Kirchenmusik im Bistum Mainz 19/2013]



BU 2159 Großer Gott, wir loben dich (GL 380 ö, EG 331)für SATB, Bläser (2 Trp [B/C], 2 Pos; ad lib.: Pk) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Part. € 14,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 6,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 4,00

Eines der international und überkonfessionell bekanntesten Kirchenlieder (GL 380 ö, EG 331) wird bei festlichen Gottesdiensten immer wieder gerne gesungen. Colin Mawby legt hier ein festliches Arrangement vor, das ganz auf Klangwirkung und musikalische Steigerung angelegt ist. Das dreistrophig durchkomponierte und mit instrumentalen Zwischenspielen versehene Werk bietet für den Chor keine Schwierigkeiten; auch lässt sich der Gemeindegesang leicht in den Ablauf einbinden. Bei Verwendung der zweiten Orgelstimme kann auf die Bläser verzichtet werden.

„Mawby ist dafür bekannt, dass er sehr praxisorientierte Kirchenmusik komponiert. Dies ist ihm auch wieder mit der Liedkantate, besser gesagt der ‚Anthem‘-Vertonung über ‚Großer Gott‘ gelungen, die in ihrer Besetzung mit Bläsern und dem bewusst einfach gehaltenen, vierstimmigen Chorsatz äußerst festlich klingt.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2009]

 **Probeseite**
BU 2057 Ich hebe die Augen zu den Bergen empor – I will lift up my eyes to the hills

für SATB und Orgel € 1,30

Neben dem 23. Psalm „Der Herr ist mein Hirte“ zählt der 121. „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt“ zu den schönsten Vertrauens- und Zuversichts-Psalmen. Dieser Textaussage entspricht auch die musikalische Umsetzung von Colin Mawby: Ruhige fließende Bewegung und eine ausdrucksstarke Harmonik sind die Grundpfeiler dieses klangvollen Satzes. Mit deutschem oder englischem Text.

„Sehr wohlklingend und einfach zu singen. Die Sänger können es genießen, sängerisch in seichten und schmelzenden Harmonien regelrecht zu baden.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]

 **Probeseite**
BU 1972 Ihr Völker, preist den Herrn – All nations praise the Lord für SATB und Orgel € 1,30

Ein Lobpreis, bei dem sich mit geringem Probenaufwand eine festliche Wirkung erzielen lässt! Der vielseitig verwendbare Text ist zweisprachig wiedergegeben.

☛ eingesungen auf der Demo-CD Colin Mawby

 **Probeseite**
Jubilata Deo**BU 1925 Originalfassung** für SATB und Orgel € 1,30
 **Probeseite**
BU 1925B Bläserfassung

für SATB, Bläser (Hr [F], 2 Trp [B], Pos, Tuba) und Orgel

Part. € 8,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 10,00

Anlässlich des 25-jährigen Bischofsjubiläums von Kardinal Lehmann 2008 wurde eine Bläserfassung dieser Motette eingerichtet.

„Dieses mitreißende Jubilata Deo im 5/4-Takt dürfte jeder durchschnittlich begabte Kirchenchor fast vom Blatt singen.“

[Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2006]

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

 **Probeseite**

Laudate Dominum

BU 1976 Originalfassung für SATB und Orgel € 1,30

⇒ Probeseite

BU 1976B Bläserfassung

für SATB, Bläser (2 Trp [B], Hr [F], 2 Pos) und Orgel ad lib.

Bläusersatz von Martina Galler

Part. € 6,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 5,00

Das „Laudate Dominum“ zählt zu den meistgesungen kürzeren Lobmotetten Mawbys. Wir bieten es zusätzlich in einer Bläserfassung an (2 Trp, Hr, 2 Pos). Die Bläser können zur Orgel hinzutreten oder diese ersetzen, während der Chorpart gleichbleibt. Eine willkommene Erweiterung in Hinblick auf größere Festlichkeit dieses freudigen Lobgesanges!

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

⇒ Probeseite

BU 2517 Laudate Dominum omnes gentes. Psalm 117 für SA(T)B und Orgel € 1,30

Colin Mawby zählt in Deutschland mittlerweile zu den bekanntesten ausländischen Komponisten für geistliche Chormusik. Ausschlaggebend für seinen Erfolg ist insbesondere die ganz auf ungekünstelte Klanglichkeit angelegte musikalische Aussage und die unmittelbare Praxishnähe seiner Vokalwerke. Auch diese Lobmottete vereinigt beides vortrefflich: Ein dynamischer, frischer Chorsatz, der durch den ad lib.-Tenor und die bequeme Baritonlage der Basstimme drei- und vierstimmig gesungen werden kann.

⇒ Probeseite

BU 2606 Lobe den Herren, den mächtigen König (GL 392 ö, EG 316)

für SA(T)B und Orgel (Bläser [2 Trp [B], 2 Pos] und Pk ad lib.)

Part. € 8,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 6,00 • Orgel € 3,00

Seinen durchkomponierten Vertonungen beliebter Choräle des ökumenischen Liedrepertoires fügt Colin Mawby nun eine über „Lobe den Herren“ hinzu. Die Besetzung für Chor, Orgel, Bläser und Pauke schafft die beste Voraussetzung für eine grandiose Klangwirkung. Mit rhythmischer Energie und bewegter Harmonik hüllt Mawby den allseits bekannten Choral in ein neues Klanggewand. Die Liedmotette kann sowohl von drei- wie vierstimmigen Chören und auch gemeinsam mit der Gemeinde aufgeführt werden, was den „normalen“ Gemeindegesang zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden lässt.

„Gerade in der Besetzung mit Blechbläsern wird diese Bearbeitung des beliebten ‚Festtagsliedes‘ ihre Wirkung nicht verfehlen. Der Chorpart ist einfach gehalten.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2014]

„Eine schöne Liedkantate für Dekanatschortage und ähnliche Anlässe. Sehr wirkungsvoll, der Chorpart ist leichter als der Orgel- und der (ad lib.) Bläserpart. Empfehlenswert.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 72/2014]

⇒ Probeseite

- BU 2691 Pater noster** für SATB und Orgel..... € 1,80
 Das Gebet des Herrn ist wie ein Band der Einheit: Über alle Konfessionsgrenzen hinweg verbindet es Christgläubige im Gebet zum himmlischen Vater. Da ist es mehr als passend, dass gerade ein ökumenischer Chor Colin Mawby um eine Auftragskomposition zu dieser Textvorlage bat. Seine Freude ausstrahlende Komposition interpretiert den allbekannten Text mit behrender Zuversicht, in der die Musik die Erfüllung der Bitten gleichsam schon vorwegnimmt.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2042 Psalm 150** für SATB und Orgel € 1,80
 Die Worte des 150. Psalms haben viele Komponisten zu besonders ausdrucksstarken und bedeutenden Kompositionen angeregt. Mawby legt in seiner Vertonung großen Wert auf das spielerisch-fröhliche Element. Wenn die begleitende Orgel über ein kräftiges Zungenregister verfügt, erstrahlen die fanfarenartigen Akkordeinwürfe noch festlicher. Ein Werk für besondere Anlässe im Kirchenjahr und für Jubiläen! Dem deutschen Text ist auch eine englische Version unterlegt.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2028 Verleih uns Frieden – Da pacem domine** für SATB und Orgel € 1,30
 Auch diese Komposition atmet ganz den Geist der englischen (Spät-)Romantik, der insbesondere in den getragenen, emotionsgeladenen Sätzen Mawbys zum Ausdruck kommt. Eine eindringliche Bitte um Frieden nach den Worten Martin Luthers, angeboten in drei Textvarianten (deutsch, englisch, lateinisch).
 ⇒ eingesungen auf der Demo-CD Colin Mawby
- ⇒ Probeseite**
- BU 2534 Zwei Halleluja-Codas** für SATB und Orgel..... € 1,30
 Die heute fast weltweit gesungene „Mawby-Coda“ (Verl.-Nr. BU 2460) hat maßgeblich zum Ruhm des englischen Komponisten beigetragen. Die vorliegende Ausgabe enthält gleich zwei weitere Vertonungen dieser Art: festlich, prägnant, klangschön, rasch einstudiert und immer wieder gerne gesungen und gehört. Man wünscht sich fortan den Ruf vor dem Evangelium nicht mehr „Coda-los“ und kann nun zwischen mehreren Varianten aus Mawbys Feder auswählen.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2572B Tu es Petrus**
 für SATB, Bläser (2 Trp [B], 2 Pos, Hr [F]) und Orgel
 Part. € 8,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 5,00
 Diese festliche Motette liegt nun auch in einer vom Komponisten erstellten Version mit Bläsern und Orgel vor. In dieser Fassung wurde sie auch auf der CD „Cantate Domino“ eingespielt.
„Diese Komposition stellt eine schöne Alternative zu Liszt oder van Nuffel dar.“
 [Musica Sacra 6/2014]
- ⇒ Dieses Werk ist auch für SATB a cappella erschienen (BU 2572).
- ⇒ Probeseite**

Mendelssohn Bartholdy, Felix (1809–1847)**Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir****Aus dem Oratorium „Elias“**

für SATB und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Carlheinz Heß

Chorpart. mit Orgel € 1,80

Verl.-Nr. BU 1798

Eines der bekanntesten Werke der gesamten Chorliteratur ist als Einzelausgabe auch dem „normalen“ Chor zugänglich: Das achtstimmige Original wurde in überzeugender Weise für vier gemischte Stimmen mit leichter Orgelbegleitung bearbeitet.


Sei stille dem Herrn**Aus dem Oratorium „Elias“**

für SATB und Orgel ad lib.

Bearbeitet und herausgegeben von Carlheinz Heß

Chorpart. mit Orgel € 1,30

Verl.-Nr. BU 2165

Die Arie „Sei stille dem Herrn“ zählt zu den bekanntesten Vokalsätzen Mendelssohns. Um auch Chören die Gelegenheit zu geben, dieses ebenso anrührende wie eindringliche Werk zu singen, wurde eine Fassung für SATB und Orgel (ad lib.) erarbeitet: Der Chorsatz ist ganz im Sinne Mendelssohns gestaltet; die Orgelbegleitung wurde aus der originalen Orchesterfassung abgeleitet. Dieser Satz wird jeden Chor stets aufs Neue begeistern und erfreuen!



BU 1377 **Mozart, Wolfgang Amadeus** (1756–1791), **Laudate Dominum**
für S-Solo, Chor SATB, Orchester (2 Vl, Vc, Fg ad lib.) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp

Part. € 6,00 • Chorpart. mit Solo € 1,20 • Stimmenset € 7,00 •

Orgel (enthält beide Fassungen) € 4,00



BU 1482 **Myslivecek, Joseph** (1737–1781), **Laudate Dominum**
für Soli, SATB, Orchester (2 Ob, 2 Hr [C], Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 8,00 • Chorpart. mit Soli € 1,30 • Stimmenset € 8,00



BU 1771 **Nagler, Franciscus** (1873–1957), **Kommt herzu op. 40, Nr. 8**
für A- oder B-Solo, Chor SATB und Orgel..... € 1,80

Ein schwingvolles, festliches Werk für alle liturgischen Anlässe mit Lob- und Dankcharakter.

„Liturgische Gebrauchsmusik im Dreivierteltakt, leicht zu singen und zu spielen.“

[Musik im Bistum Essen 2/2004]



- BU 1573** **Pachelbel, Johann** (1653–1706), **Halleluja**
Nach dem berühmten Kanon für SATB und Orgel € 1,30
Bearbeitet von Albert Kupp

⇒ Probeseite

- BU 2993** **Parry, Charles Hubert Hastings** (1848–1918), **Ihr Himmel, preiset Gott, den Herrn (Jerusalem)** für SATB und Orgel € 1,80

Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

Der Verve und dem Schmelz von Parrys „Jerusalem“ (nach William Blakes „And did those feet in ancient time“) kann sich wohl kein Musikliebhaber entziehen – nicht nur wenn die „inoffizielle englische Nationalhymne“ jährlich bei der Last Night of the Proms ein Millionenpublikum begeistert und die heimischen Fernsehzuschauer stets inbrünstig mit einstimmen. Das im Original einstimmige Lied wurde von Tobias Zuleger zu einem vierstimmigen Chorsatz arrangiert (mit einigen flexibel zu handhabenden Unisono-Passagen). Der von einem spezifisch-religiösen Patriotismus getragene Originaltext wurde nicht übersetzt, sondern von Gerhard Weisgerber grundlegend umgestaltet in Richtung eines den Schöpfer und die Schöpfung preisenden Lobgesangs. Wann immer im Chor eine emotionale „Flaute“ einsetzen sollte: Dieser Chorsatz, einmal gesungen, wird garantiert alle Gemüter positiv bewegen. Ganz zu schweigen von den Gottesdienstbesuchern, die ihn hören dürfen...

„Das populäre patriotische englische Lied „Jerusalem“, das durch die „Last Night of the Proms“ auch bei uns bekannt wurde, liegt hier mit einem deutschen Text vor. Dabei handelt es sich nicht um eine Übersetzung des Originaltextes, sondern um einen neuen Text - ein Loblied auf Gott und die Schöpfung. Aufgrund der großen Bekanntheit und Beliebtheit des Stückes, seines unmittelbaren prachtvollen und majestätischen Ausdrucks dürfte diese Bearbeitung für Chor großen Anklang finden.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2021]

„Dieses neu verfasste Loblied auf den Schöpfer und seine Schöpfung geht mit der Musik eine neue Einheit ein und ist sowohl für den liturgischen wie für den konzertanten Einsatz bestens geeignet. Der SATB-Chorpart ist vom Herausgeber mit großer Sorgfalt und gutem Klangsinn gesetzt. Hiermit liegt eine vorbildliche Edition vor, die Parrys „Jerusalem“ den Weg als universal einsetzbare Hymne in die Kinderchor-Literatur ebnet.“

[Musica Sacra 1/2023]

⇒ Probeseite

- BU 2941** **Paulmichl, Herbert** (*1935)
Cantate Domino für SATB, Orgel ad lib. € 2,10

Die Chorwerke des ehemaligen Bozener Domkapellmeisters Herbert Paulmichl zeichnen sich durch vornehmen Wohlklang und große Praxisnähe aus. Diese Attribute kennzeichnen auch seine neueste Motette über die bekannten Lobverse aus Psalm 97. Das festliche Werk kann a cappella oder mit (manualiter zu spielender) Orgelbegleitung aufgeführt werden und bietet sich als willkommene Repertoireerweiterung für alle feierlichen Gottesdienste im Kirchenjahr an.

„In dieser Motette für Chor und Orgel manualiter (ad lib.) zeigt sich die langjährige kirchenmusikalische und kompositorische Erfahrung des ehemaligen Bozener Domkapellmeisters. Die technisch einfach gehaltene Vertonung lässt sich gut realisieren – ein im besten Sinne gut gelungenes Beispiel praxistauglicher liturgischer Musik.“

[Singende Kirche 3/2020]

⇒ Probeseite

BU 1935 Laudate Dominum op. 183/a. Psalm 116 für SATB und Orgel..... € 1,80

Meisterhafte Stimmführung zeichnet dieses Werk aus, das zusammen mit der Manualiter-Orgelbegleitung einen Festgesang darstellt, der im ganzen Kirchenjahr so wie bei feierlichen Kasualien eingesetzt werden kann.

„Die homophone Satzweise und der angenehme Ambitus machen das leicht einstudierbare Werk zu einem klangschönen musikalischen Akzent in der Tagzeitenliturgie oder als Antwortpsalm in der Eucharistiefeyer.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 41/2006]

⇒ Probeseite

Pergolesi, Giovanni Battista (1710–1736)**BU 2832 Dixit Dominus in D** (Erstdruck!)

für Soli, SATB, 2 Hr, Streicher und Basso continuo

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 38,00 • Chorpart. mit Soli € 4,80 • Stimmenset € 30,00 • Orgel € 12,00

Wer über die bekannten Werke hinaus ein meisterhaftes Stück italienischer Barockmusik sucht, dem sei diese wiederentdeckte Komposition Pergolesis ans Herz gelegt. Entstanden für jährlich stattfindende Dankgottesdienste in Neapel, spiegelt diese kantatenhafte Vertonung des 110. Psalms die ganze Prachtentfaltung barocker Liturgie wider: Neben weit ausholenden Fugen sorgen exquisite Soli und Ensembles mit charmanter Nähe zu opernhafter Melodik für den nötigen lyrischen Kontrast. Dabei ist das Werk für ambitionierte Chöre gut zu bewältigen und dankbar wird man auch die bescheidene Besetzung mit lediglich zwei Hörnern, Streichern und Generalbass zu schätzen wissen. So ist dieses großformatige, gut 40minütige Werk ein Glanzpunkt für jedes Konzertprogramm.

Inhalt: Dixit Dominus • Virgam virtutis • Tecum principium • Juravit Dominus • Tu es sacerdos in aeternum • Dominus a dextris tuis • De torrente • Gloria Patri • Sicut erat in principio

„Das umfangreiche Werk setzt sich aus neun Sätzen zusammen und weist eine gute Verteilung von Solo-, Ensemble- und Chorsätzen auf. Auch die interessante Instrumentalbesetzung weiß zu begeistern. Die Musik ist stark am Text orientiert und bietet Solisten wie Chor dankbare und nicht allzu schwierige Aufgaben. Es bleibt zu wünschen, dass das Werk eine weite Verbreitung findet.“ [Musik und Gottesdienst 5/2018]

„Die klangprächtige Vertonung des Psalms lässt sich für den Chor verhältnismäßig leicht realisieren (sie kommt ohne Koloraturen im Chorpart aus); auch hinsichtlich der Besetzungsgröße ist das Werk überschaubar. In einem Konzert bzw. in einer geistlichen Abendmusik lässt sich das Werk sehr gut programmieren.“

[Singende Kirche 4/2019]

⇒ Probeseite

- BU 2348** **Dixit Dominus – So spricht der Herr.** Psalm 110 (Erstdruck!) für Soli, SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Hr [F]) und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Part. € 10,00 • Chorpart. mit Soli € 1,80 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 3,00
Den Zuversicht ausstrahlenden Text des Vesper-Psalms „Dixit Dominus“ („So spricht der Herr“) kleidet der Komponist in eine Musik von italienisch-barocker Leichtigkeit und Freude. Da die Hörner entfallen können, ist das Werk bereits mit kleiner Streicherbesetzung aufführbar. Eine deutsche Textfassung ist unterlegt. Das gut vierminütige Werk kann im Kirchenjahr vielfältig eingesetzt werden.
„Pergolesi vom Feinsten: ein herrliche klingendes, leicht umzusetzendes Stück Musik. Das knappe Werk verteilt die Aufgaben im vokalen Bereich zwischen Solisten und Chor annähernd hälftig. Ohne Schwierigkeiten im Orchesterpart. Für Konzert und Gottesdienst geeignet.“ [Musica Sacra 6/2011]
- ⇒ Probeseite**
- BU 2404** **Planyavsky, Peter** (*1947), **Jubilate Deo** für SATB und Orgel..... € 1,80
Dem Wiener Hochschullehrer und Komponisten gelingt in dieser Komposition mit geringem technischem Aufwand eine kurze, prägnante Motette von frischer, unverbrauchter Klangwirkung, deren „Modernität“ man sich gerne stellt. Die Rahmenteile stehen in Latein, der Mittelteil (aus dem Stundengebet) in Deutsch.
- ⇒ Probeseite**
- Porr, Michael** (*1967)
- BU 2812** **Das ist das Licht der Höhe – This is the light from heaven** für SATB und Orgel € 1,80
Der Leverkusener Kantor und Komponist legt bei der Auswahl von Texten ein besonders sorgsames Augenmerk auf die lyrische Qualität der Vorlagen. So fanden bereits Gedichte von Rilke und Novalis Eingang in sein Requiem (BU 2647). Auch in seiner Motette „Das ist das Licht der Höhe“ greift Porr auf einen eher unbekannteren, aber ausdrucksstarken Text zurück: Eine Strophe des Gedichtes „Der Fels des Heiles“ des Romantikers Ernst Moritz Arndt (1769-1860) besingt in poetischen Vergleichen Christus als „diamantenen Felsen“, der niemals wanken wird. So verbinden sich Glaubenszuversicht und musikalischer Zauber in dieser melodisch und harmonisch reichen Motette auf das Glücklichste. Mit deutschem und englischem Text.
„Eine Komposition in kantabel-wohlklingendem Stil – für Chöre eine gut zu meisternde Aufgabe.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]
- ⇒ Probeseite**
- BU 2349** **Der Herr ist mein Licht und mein Heil.** Psalm 27,1+14 für SATB und Orgel..... € 1,80
„Endlich!“ sagen die einen, „Kommt das wirklich aus Deutschland?“ fragen die anderen. Wir meinen: Dieser Motette muss eine weitreichende Verbreitung ermöglicht werden, allein schon wegen ihrer großen emotionalen Tiefe und ihrer harmonischen Schönheiten. Der Komponist – Leiter des Leverkusener Bachchores und Kantor der Bielertkirche Leverkusen – ist ein Liebhaber der englisch-romantischen Kathedralmusik. Man hört es!
„Bei dieser Vertonung von Versen aus Psalm 27 handelt es sich um eine sehr reizvolle Vertonung für SATB und obligate Orgel und um liturgische Gebrauchsmusik im besten Sinne, die durchaus auch den Weg in kirchenmusikalische Veranstaltungen finden sollte. Porr ist eine atmosphärisch dichte und textnahe Komposition geglückt. Wegen der Qualität der Musik und des immer noch raren Fundus an geeigneten Psalmvertonungen ein wirklich „heißer Tipp!““ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2014]
- ⇒ Probeseite**

- BU 2474 Singet dem Herrn ein neues Lied – Sing a new song unto the Lord**
für SATB und Orgel € 2,00
Hier ist eine ebenso frische wie klangschöne Vertonung des berühmten 98. Psalms (Verse 1,3,4) anzuzeigen. Man könnte meinen, sie sei einem englischen Chor für die Evensong-Praxis auf den Leib geschrieben worden. Aber das Werk ist ganz „made in Germany“, komponiert von einem bekennenden Grenzgänger, der die musikalischen Charakteristika beider Länder zu verschmelzen vermag. Nur folgerichtig wurde dem deutschen Text auch eine englische Variante unterlegt. Viel Freude beim Singen! *„Diese Vertonung über Psalm 98 atmet musikantische Frische und Klangfreude. Auch dies wieder ein sehr gelungenes Beispiel praxistauglicher, frischer und inspirierter Kirchenmusik. Sehr zu empfehlen!“* [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2014]
„Eine wohlklingende, leicht einstudierbare Vertonung des 98. Psalmes. Die weitgehend homophone Struktur mit angenehmem Ambitus bietet für den Chor keine Schwierigkeiten, die lebhaftige Orgelstimme ist ein effektvoller Mehrwert.“ [Musica Sacra 1/2013]
⇒ Probeseite
- BU 2893 Verleih uns Frieden** für SATB und Soloinstrument [in B oder C]..... mit Soloinstr. € 1,80
Der Leverkusener Komponist Michael Porr ist – nicht zuletzt durch sein eindrucksvolles Requiem (BU 2647) – bekannt für seine Vokalsätze von großer klanglicher Ausdruckstiefe und Emotionalität. Diese Charakteristika zeichnen auch diese Komposition über den zeitlos gültigen Friedentext Martin Luthers aus. Zur Intensivierung des musikalischen Geschehens enthält der Satz einige Stimmteilungen, aber keine technischen oder intonatorischen Schwierigkeiten. Das vornehm eingesetzte Soloinstrument (vorzugsweise Flügelhorn) verleiht dem Satz einen zusätzlichen Klangreiz, der die Bitte um Frieden noch eindrücklicher werden lässt.
⇒ Probeseite
- BU 2043 Rathgeber, Valentin** (1682–1750), **Te Deum**
für Soli, SATB, Orchester (2 Trp [B/C], 2 Vl, Vc) und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Part. € 12,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,00 ♦ Stimmenset € 12,00 ♦ Orgel € 5,00
Rathgeber zeigt seine Meisterschaft, mit geringem personellen und technischen Aufwand große, barocke Wirkungen zu erzielen, auch in dieser festlichen Chorkomposition: Neben den Streichern garantieren zwei Trompeten strahlenden Glanz und die Chorpartien weisen keine Schwierigkeiten auf. Ein Höhepunkt für den Festgottesdienst an hohen Feiertagen sowie für das Konzert!
„Rathgeber ist immer eine Suche wert. Auch mit dem ‚Te Deum‘ findet man bei ihm ein dankbares Werk von festlichem Charakter und absolut leistbarem Schwierigkeitsgrad für jeden Chor. Das Werk wirkt durch die eingeschobenen Soli sehr abwechslungsreich und aufgelockert.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]
⇒ Probeseite
- BU 1873 Reger, Max** (1873–1916), **100. Psalm op. 106**
für SATB und Orgel
Herausgegeben von Gabriel Dessauer
Part. € 34,00 ♦ Chorpart. € 3,50
Die vorliegende erste Orgelfassung des vierteiligen Werkes ermöglicht nun auch Aufführungen im kleineren Rahmen. Für ambitionierte Chöre eine lohnende Herausforderung!
⇒ Probeseite

BU 2701 **Reidenbach, Joachim** (*1947), **Halleluja – Ich will dich rühmen, Herr, meine Stärke**
 Psalm 18 für SATB und Orgel..... € 1,80

Mit der vorliegenden Psalmmotette legen wir ein Werk des erfahrenen Chorleiters und Komponisten Joachim Reidenbach im Butz-Verlag vor. Reidenbach war über viele Jahre als Regionalkantor im Bistum Trier tätig. Somit sind ihm die Möglichkeiten und Bedürfnisse von Kirchenchören bestens vertraut. Seine Vertonung des 18. Psalms bietet ein gutes Beispiel für zeitgemäße, niveauvolle, leicht fassliche und umsetzbare Kirchenmusik, die ihre Tradition nicht verleugnet, und trotzdem nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten für die alte Botschaft der Heiligen Schrift sucht. Auch die Verwendung eines refrainartig eingesetzten orthodoxen Hallelujarufes (unter Nr. 174.2 auch im „Gotteslob“) trägt zur Zugänglichkeit dieses Werkes für Ausführende wie Hörer bei.

„Eine gelungene Kombination des bekannten ostkirchlichen Hallelujarufes mit der Vertonung von Versen aus Psalm 18. Das Werk eignet sich durch seine überschaubare Länge ebenso ausgezeichnet für den liturgischen Kontext, wie durch die an der Praxis orientierte Besetzung mit gemischtem Chor und Orgel, durch eine gut durchdachte und konzipierte Anlage, die gepaart ist mit einer ansprechenden Harmonik.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2015]

 **Probeseite**

BU 2216 **Reimann, Ignaz** (1820–1885), **Te Deum**

für SATB, Orchester (Fl, 2 Ob oder Klar [B], 2 Hr [F], 2 Trp [B], Pos, Pk, Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Albert Kupp

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. € 1,80 ♦ Stimmenset € 15,00 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 4,00

Das „Te Deum in B-Dur“ zählte im 19. Jahrhundert zu den beliebtesten und meist-aufgeführten Chorwerken Ignaz Reimanns jenseits seiner berühmten Pastoralmes- sen. In einigen alten schlesischen Druckexemplaren hat es sich bis heute im Repertoire weniger Chöre gehalten. Unsere Neuauflage des klangvollen, rein homophonen Werkes umfasst neben der vollständigen Orchesterpartitur auch eine zweite Orgelstimme, die eine Aufführung des Werkes auch ohne Orchester ermöglicht. Damit steht einer erneuten weiten Verbreitung dieser festlichen Komposition nichts mehr im Wege.

„Fast immer homophon und von leicht zu bewältigender Harmonik und Melodik, verdient dieses Werk große Anerkennung und sollte eine Alternative zu Mozarts Opus sein.“

[Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2011]

„Festlich und klangvoll kommt dieses Werk des schlesischen Komponisten Ignaz Reimann daher; es gehörte seiner Zeit zu seinen beliebtesten Kirchenmusikkompositionen. Meist homophon gehalten, bietet der Chorpart keine besonderen Schwierigkeiten. Ein festlich-imposantes Werk.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2011]

 **Probeseite**

Reisinger, Wolfgang (*1964)**Evensong**

Die anglikanische Tradition des Evensongs mit seinem großen Anteil chorischer Elemente und dem Einbezug der Gemeinde wird im deutschsprachigen Raum immer beliebter. Nur folgerichtig wünschte sich die Diözese Feldkirch anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens im September 2018 einen komplett durchvertonten Evensong unter dem Leitmotiv „Licht“ und beauftragte den renommierten österreichischen Künstler Wolfgang Reisinger mit der Komposition. Der Ablauf orientiert sich an dem des anglikanischen Vorbilds (einschließlich Magnificat und Nunc dimittis), während die Aufführungsmöglichkeiten sehr variabel angelegt sind bis hin zu einstimmigen Varianten der chorisch vertonten Psalmen 27 und 97. Die Tonsprache ist durchweg traditionell und verschmährt gelegentlich auch Elemente „populärer“ Musik nicht, was Sätze von großer melodischer und harmonischer Schönheit und mitreißender Ausdruckskraft entstehen lässt. Hier liegt ein überzeugendes Vokalwerk vor, das die liturgische Rolle des Chores mustergültig herausstellt, die Gemeinde miteinbezieht und die Bitten wie den Lobpreis am Ende des Tages eindrucksvoll bündelt und vor den Herrn trägt. Die insgesamt acht Sätze können einzeln und in Auswahlen auch zu anderen Gelegenheiten gesungen werden.

BU 2920A Orchesterfassung

für SATB, Orchester (Fl, Ob, Klar [B], Hr [F], Fg, Pk, Röhrglocken, Streicher) und Orgel (Soli, Gemeinde ad lib.)

Part. € 48,00 • Chorpart. mit Soli € 4,20 • Stimmenset € 48,00 • Orgel € 6,00


BU 2920 Orgelfassung

für SATB und Orgel (Soli, Gemeinde ad lib.)

Part. € 28,00 • Chorpart. mit Soli € 4,20

„Die Tonsprache dieses Evensong ist größtenteils traditionell; der Schwierigkeitsgrad für Laienchöre deutlich berücksichtigt. Diese Musik steckt voller Ideen; besonders schön ist das mehrsprachige Magnificat.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Köln 2/2019]

„Die einzelnen Sätze dieses Evensong vermögen zu begeistern. Gerade aufgrund ihrer tonalen, dem Populärmusikalischen nahestehenden Tonsprache entsteht vielfach eine ins Gebet führende musikalische Kraft. Dem Werk, welches von guten Laienchören realisierbar ist, ist gerade als Fundus für die Gestaltung von nicht eucharistischen Feiern eine große Verbreitung zu wünschen.“ [Singende Kirche 3/2019]

„Die Idee ist einleuchtend: ein Evensong, wie er auch hierzulande immer beliebter wird, aus einer Hand mit der Vertonung aller wesentlichen Teile. Die aus der anglikanischen Liturgie entlehnte Form wirkt stilistisch einheitlich. Reisingers musikalischer Stil ist gefällig und eingängig.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2020]

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.



- BU 1994** **Richter, Anton** (1802–1854), **Jubilate Deo**. Psalm 99 (Erstdruck!) für S-Solo, Chor SATB, Streicher (2 Ob, Fg, 2 Hr [F] ad lib.) und Orgel
Herausgegeben von Erwin Horn
Part. € 10,00 • Chorpart. mit Solo € 1,30 • Stimmenset € 10,00 • Orgel € 2,00
Richters „Jubilate Deo“ für Sopransolo, Streicher und Orgel (Bläser ad lib.) stellt ein idealtypisches Beispiel für einfache, aber festliche Kirchenmusik um die Mitte des 19. Jahrhunderts dar: Frühromantischer Klangsinn, eine in ihrer Schlichtheit ergreifende Sopran-Partie, die dialogisierend mit dem Chor geführt wird, der wiederum keine Schwierigkeiten zu bewältigen hat. Ein Werk für alle feierlichen Gelegenheiten im Kirchenjahr, bei denen Streicher (oder mehr) zur Verfügung stehen.
„Dieses Werk ist schon allein durch seine 86 Takte leicht in jeden festlichen Gottesdienst einzupassen. Es ist aber auch musikalisch ein großer Gewinn. Die transparente Musik steht in der Tradition der Wiener Klassik und wirkt im Verzicht auf romantische Effekte in ihrer Tonsprache stets überzeugend und frisch. Die einfachen und immer kantablen Linien der Singstimmen werden keinen Chor überfordern. Hervorzuheben ist auch das reizvolle Wechselspiel zwischen dem Chor und der Solistin.“
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2007]
„Auch kleinere Chöre können mit diesem Lobgesang in kurzer Probenzeit zu einem schönen Klangergebnis gelangen.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]
- ⇒ Probeseite**
- BU 2409** **Rieder, Ambros** (1771–1855), **Zwei Lob-Gradualien**. Domine Deus – Herr und Gott / Jubilate Deo – Preiset euren Herrn (Erstdruck!) für SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Hr [F], 2 Trp [B], Pk) und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Part. € 12,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 12,00 • Orgel € 3,00
Der Schüler von Albrechtsberger und Freund aller großen „Wiener Klassiker“ Ambros Rieder hinterließ ein umfangreiches kompositorisches Werk, aus dem hier zwei technisch einfache, homophon gesetzte Gradualien im Stil der späten Klassik im Erstdruck angeboten werden. Zur Begleitung genügen schon drei Streicher und Orgel. Die wahlweise auf Deutsch oder Latein zu singenden Werke können im Kirchenjahr vielfältig Verwendung finden.
- ⇒ Probeseite**
- BU 1757** **Roth, Daniel** (*1942), **In manus tuas**. Motette für SATB und Orgel € 1,30
Der Titularorganist der Pariser Kirche Saint-Sulpice zählt zu den – auch international – gefragtesten Organisten und Komponisten Frankreichs. Sein Responsorium für die Kommunion oder die Komplet stellt ein ruhiges, ausdrucksvolles Chorstück mit Orgelbegleitung dar.
„Nicht nur als Orgelvirtuose, sondern auch als Komponist von Orgel- und Chormusik hat sich der Franzose Daniel Roth einen Namen gemacht. Der homophon angelegte Satz dieses Responsoriums wird von der Orgel durchgängig colla parte begleitet, kleine Einleitungen und Übergänge der Orgel verbinden die einzelnen Textzeilen. Für jeden Chor eine dankbare Aufgabe.“ [Musik im Bistum Essen 2/2004]
- ⇒ Probeseite**

- BU 2485** **Saint-Saëns, Camille** (1835–1921), **Quam dilecta – O wie lieblich ist deine Wohnung, Herr.** op. 148, Psalm 84,2-5 für SATB und Orgel (Harfe ad lib.)
Chorpart. mit Orgel € 1,80 ♦ Harfenstimme € 3,00
Ein weiterer kleiner Schatz aus dem reichen Fundus der französisch-romantischen Kirchenmusik wird mit dieser Neuauflage gehoben: In dieser Motette (nach Psalm 84) wird das Haus Gottes unter den Menschen festlich besungen. Geeignet ist sie für zahlreiche liturgische Orte, insbesondere als Eröffnungsgesang, zum Offertorium und zur Kommunion / Abendmahl und besonders am Kirchweihfest. Um die Aufführungsmöglichkeiten zu erweitern, wurde dem lateinischen Original eine deutsche Textvariante hinzugefügt.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2843** **Salieri, Antonio** (1750–1825), **Ad te Domine clamabo** für SATB und Orgel (Erstdruck!) ... € 1,80
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Erst seit einigen Jahren erholt sich Salieri vom Image des „Mozart-Mörders“, das einen unvoreingenommenen Blick auf sein kompositorisches Schaffen verstellte. Heute kommen nach und nach Werke ans Tageslicht, die den Lehrer u. a. von Beethoven, Cherubini, Schubert und Liszt als einen völlig auf der Höhe der Zeit stehenden Meister sowohl der Opern- als auch der Kirchenmusik zeigen. Seine geistliche Vokalmusik gelangte sämtlich in der Wiener Kaiserlichen Hofkapelle zur Aufführung und war hochgeschätzt. Aus diesem reichhaltigen Fundus stellen wir im Erstdruck ein kleinformatiges Offertorium vor, in dem der Komponist den „strengen Kirchenstil“ vortrefflich mit überzeugender Klanglichkeit verbindet, was im Ergebnis eine ausdrucksstarke, dem Textinhalt entsprechende Stimmung erzeugt.
„Mit dieser Erstaufgabe Salieris wird ein hübsches Offertorium (nach Psalm 28) mit sauberer kontrapunktischer Arbeit, vielseitig einzusetzen, und geringem Schwierigkeitsgrad angeboten.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2018]
„Man lernt in dieser Komposition einen Salieri kennen, der einen ganz anderen Eindruck macht als jene finstere Figur, die Puschkina in seinem Drama „Mozart und Salieri“ vorstellt. Eine dankbare und klangschöne mittelschwere Aufgabe für alle, die zur musikalischen Rehabilitation Salieris beitragen wollen.“
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 6/2018]
- ⇒ Probeseite**
- BU 2823** **Sands, Ernest** (1949–2016), **Sing of the Lord's Goodness – Singet dem Herrn, er ist gut** für SATB und Orgel € 2,30
Bearbeitet von Martin Langer
Ernest Sands' grooviges „Sing of the Lord's Goodness“ singen im anglo-amerikanischen Sprachraum viele Gemeinden mit Begeisterung und Hingabe. Martin Langer hat dieses antreibende Loblied nun für SATB und Orgel arrangiert und gemeinsam mit Britta Freunds deutscher Textierung auch für unsere hiesigen Chöre nutzbar gemacht. Für junge und junggebliebene Chöre, für spielfreudige, jazzaffine Organisten und entdeckungsfreudige Chorleiter stellt „Singet dem Herrn“ mit seiner dynamischen Ohrwurm-Melodie im 5/4-Takt und der erfrischenden Jazzharmonik eine abwechslungsreiche Repertoireerweiterung dar, die unbedingt eine Entdeckung lohnt! Mit deutschem und englischem Text.
„Ein schwungvolles, reizvolles Stück, das für den Chor keine großen Schwierigkeiten enthält, Spaß macht zu singen und etwas Neues darstellt.“
[Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2017]
- ⇒ Probeseite**

- BU 1730** **Schlee, Thomas Daniel** (*1957), **Benedicam Dominum** für SATB und Orgel € 2,00
 Thomas Daniel Schlee zählt zu den renommiertesten Komponisten der jüngeren Generation, die auch die Kirchenmusik in ihr Schaffen einbeziehen. Bei dem vorliegenden Auftragswerk für die „Liturgical Music Conference at St. John’s University, Collegeville (USA)“ im Jahr 1999 handelt es sich um ein überzeugendes und reizvolles Beispiel zeitgenössischer Kirchenmusik, das sich insbesondere durch seine atmosphärische Dichte auszeichnet.
- ↪ Probeseite**
- Schmid, Thomas** (*1959)
- BU 1245** **Den Herren will ich loben (GL 395 ö)**
 für SATB, Gem. und Orgel, Streicher ad lib.
 Chorpart. mit Orgel € 1,00 ♦ Stimmenset € 4,00
- ↪ Probeseite**
- BU 1244** **Erde singe** für SATB, Gem. und Orgel..... € 1,20
- ↪ Probeseite**
- BU 1246** **Großer Gott, wir loben dich (GL 380 ö, EG 331)**
 für SATB, Gem. und Orgel, Bläser (2 Trp [B], 2 Pos) ad lib.
 Chorpart. mit Orgel € 1,20 ♦ Stimmenset € 4,00
- ↪ Probeseite**
- BU 1250** **In dieser Nacht (GL 91)**
 für SATB, Gem. und Orgel, Streicher ad lib.
 Chorpart. mit Orgel € 1,00 ♦ Stimmenset € 4,00
- ↪ Probeseite**
- BU 1249** **Wer nur den lieben Gott lässt walten (GL 424 (ö))**
 für SATB, Gem. und Orgel, Streicher ad lib.
 Chorpart. mit Orgel € 1,20 ♦ Stimmenset € 4,00
- ↪ Probeseite**
- Schnizer, Franz Xavier** (1740–1785)
- BU 2760** **Dixit Dominus Domino meo.** Psalm 110 (Erstdruck!)
 für Soli SAB, SATB, 2 Trp [B], Pauken, Streicher und Orgel
 Herausgegeben von Friedrich Hägele
 Part. € 14,00 ♦ Chorpart. € 1,80 ♦ Stimmenset € 14,00 ♦ Orgel € 4,00
 Schnizer hat mit seiner Vertonung des berühmten 110. Psalms eine Bearbeitung von ungetrübter, strahlender Klangfreude geschaffen, in der der Chor mit den geradezu hymnisch gefassten Rahmenteilen eindrucksvoll eine gleichermaßen klingvolle wie virtuose Sopran-Arie („De torrente in via bibet“) rahmt. Dabei verstärken Pauken und Trompeten den ohnehin schon feierlichen Duktus des Streichersatzes. Das im Erstdruck erscheinende Werk ist bestens geeignet für die festliche Ausgestaltung von Messen und Vespern, aber auch für das Konzert.
„Eine festliche Psalmvertonung. Es ist erfreulich, wenn die zu Unrecht vergessenen Werke Schnizers durch Neuauflagen eine Renaissance erfahren.“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]
- ↪ Probeseite**
- BU 1486** **Laudate Dominum omnes gentes** für SATB und Orgel € 1,30
 Ein festlicher Lobgesang für vielfältige liturgische Anlässe.
- ↪ Probeseite**

BU 2857 Laudate Dominum. Psalm 145 (146) (Erstdruck!)

Soli SAT, SATB, Streicher und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 10,00 • Orgel € 3,00

Der strahlende Glanz und das hohe Niveau der süddeutschen Klostermusik des 18. Jahrhunderts kommen insbesondere in den dort entstandenen festlichen Lobpsalmen und -motetten zum Ausdruck. Franz Xaver Schnizer, der wohl berühmteste Komponist in der Geschichte des Klosters Ottobeuren, stellt in diesem erstmals edierten, relativ kurzen Meisterwerk unter Beweis, dass es zur Entfaltung spätbarocker Klangpracht weder hoher technischer Anforderungen noch eines großen Orchesterapparates bedarf: In diesem freudigen Lobpreis wird der Chor überwiegend homophon geführt, die kurzen solistischen Passagen (S, A, T) können auch von Chorsängern übernommen werden und die Instrumentalbesetzung kommt bereits mit Streichern und Generalbass aus.

„Dieses heitere, relativ kurze Werk steckt voll spätbarocker Klangpracht und benötigt dazu keinen großen Orchesterapparat. Ein festliches und sehr empfehlenswertes Werk, das den qualitativen Vergleich mit bekannteren Werken ‚großer‘ Komponisten nicht zu scheuen braucht!“ [Info Kirchenmusik Diözese Regensburg 2/2018]

„Es handelt sich hier um eine sehr fröhlich beschwingte Komposition, die stilistisch am Übergang vom Barock zur Klassik steht. Sie dürfte den meisten Chören keine nennenswerten Schwierigkeiten bereiten, ebensowenig den Instrumentalisten. Das Werk stellt eine interessante Abwechslung im Repertoire so manchen Chores dar.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 71/2020]

⇒ Probeseite

Schubert, Heino (1928–2018)**BU 1231 Dein Reich komme.** Vater unser-Bittenfür SATB, Gem., Bläser (2 Trp [B], 2 Pos; Pos III oder Tuba ad lib.) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Chorpart. mit Orgel € 1,30 • Stimmenset € 8,00

Der Kehrvers wurde in den Stammteil des neuen Gesangbuches Gotteslob aufgenommen.

Uraufführung beim Katholikentag 1986 in Aachen.

⇒ Probeseite

BU 1485 Eine große Stadt entsteht. Lied-Troparion über GL 479

für SATB, Gem. und Orgel

Part. € 8,00 • Chorpart. € 1,80

„Diese Komposition ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie der oft angemahnte Dialog zwischen Chor und/oder Kantor und der Gemeinde gestaltet werden kann: Jede Strophe wird von einer Chor-Akklamation eingeleitet, dazu kommen Zwischenverse für Chor und Kantor aus dem Buch Jesaja und der Offenbarung. Gut vorstellen könnte man sich einen festlichen, großen Einzug, musikalisch mit diesem Stück gestaltet.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2003]

Uraufführung beim Schlussgottesdienst des Katholikentags 1990 in Berlin.

⇒ Probeseite

BU 1232 Gloria

für SATB, Gem., Bläser (3 Trp [B], 2 Pos; ad lib.: Pos III oder Tuba, 2 Hr [F] statt Trp III und Pos I, Pk) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Chorpart. mit Orgel € 1,80 ♦ Stimmenset € 12,00

Die Auswahl an Gesamtvertonungen des deutschen Gloria-Textes ist sehr beschränkt. Auf vielfachen Wunsch hin wurde das bekannte Gloria von Heino Schubert in einer vierstimmigen Fassung herausgegeben. Jeder Chor hat nun – mit geringem Probenaufwand – Gelegenheit, dieses schöne Werk häufig im Gottesdienst zu singen. Die Tonart der Chorfassung wurde hierbei nach D-Dur transponiert.

Uraufführung beim Katholikentag 1990 in Berlin.

☛ Auch als Fassung für zweistimmigen Kinderchor erschienen (BU 2393). Siehe unter „Kinderchor/Oberstimmenchor“.

Eine Fassung für einstimmigen Chor und Orgel ist unter der Verlagsnummer BU 1719 erhältlich (Preis € 1,80).

☛ Probeseite

BU 1853 Psalmenkantate

für SATB und Orgel

Part. € 12,00 ♦ Chorpart. € 2,30

Eine festliche, dreiteilige Lobkantate auf Psalmtexte, deren Sätze auch einzeln Verwendung finden können: ein kurzer Introitus „Ein einziger Tag in deinen Höfen ist besser als tausende sonst“; ein ruhiger Satz „Alleluja. Wie der Windhauch durch die Harfe fährt“ und der krönende 150. Psalm „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn (Das große Halleluja)“. Ein überzeugendes Beispiel zeitgenössischer, gut klingender Kirchenmusik.

Inhalt: 1. Ein Tag in deinen Höfen ♦ 2. Taghell sollen die Herzen sein ♦
3. Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.

„Auf hohem Niveau ist hier ein Werk entstanden, das sich von den vielen Chorkompositionen, die heute erscheinen, durch seine überragenden musikalischen Qualitäten erheblich unterscheidet, dabei aber einen guten Laienchor in keiner Weise überfordert. Mit dieser Musik wird der Text auf beeindruckende Art und Weise ausgedeutet. Auch einzeln sind diese Motetten durchaus verwendbar. Bei Dekanatskirchenmusiktagen, Konzerten u.ä. wird diese Musik bei Hörern und Chorsängern einen reichhaltigen Eindruck hinterlassen. Die Aufführung dieses großartigen Werkes lohnt sich.“

[Musik im Bistum Essen 3/2004]

☛ Probeseite

BU 2949 Staehe, Hugo (1826–1848), Der 24. Psalm (Erstdruck!)

für Solo- und Chorstimmen und mit Begleitung des Orchesters

Herausgegeben von Johannes Volker Schmidt

Part. € 22,00 • Chorpart. € 2,30 • Stimmenset € 28,00 • KA € 10,00

Wer meint, die Kirchenmusikgeschichte des 19. Jahrhunderts sei definitiv geschrieben und es gebe hier keine essentiellen Entdeckungen mehr zu machen, der wird staunend vor einem Werk wie dem 24. Psalm des Kasseler Komponisten Hugo Staehe stehen: Das jung verstorbene Genie schuf in den wenigen Jahren seiner kompositorischen Laufbahn Werke von einer Reife und Klangschönheit, die – wären ihm mehr Jahre vergönnt gewesen – ihm wohl zu einer Karriere unter den größten Meistern seiner Zeit verholpen hätten. Das frühromantische Werk von knapp 10 Minuten Dauer eignet sich für den ganzjährigen konzertanten Gebrauch, auch in der Adventszeit („Erhebt, ihr Tore, das Haupt, lasst ihn einziehen, den König des Ruhms“), für die traditionell nur eine begrenzte Auswahl an orchesterbegleiteter Literatur zur Verfügung steht.

„Es handelt sich um ein flottes Stück im Stile Mendelssohns. Für einen chorsinfonisch erfahrenen Chor ist das Werk kein Problem und eignet sich hervorragend zur Ergänzung eines Adventskonzertes.“ [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 4/2020]

„Hier legt der Butz-Verlag eine interessante Rarität vor. Die Komposition zeigt durchaus ihre Qualitäten im musikalischen Ausdruck der unterschiedlichen Psalmverse und in der Behandlung der Chorstimmen und des Orchesterapparates. Man hätte gerne mehr von diesem begabten, früh verstorbenen Komponisten überliefert bekommen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]

⇒ Probeseite**Stainer, John (1840–1901)****BU 2286 Ich bin Alpha und Omega – I am Alpha and Omega für SATB und Orgel € 1,80**

John Stainers vokale Kompositionen zeichnen sich vor allem durch eines aus: Praktikabilität, die keine Kunstfertigkeit und Schönheit missen lässt. Im Gegenteil – „Ich bin Alpha und Omega“ kann als Paradebeispiel für realisierbare englische Kathedralmusik gesehen werden. Eine Motette, die ihre englische Klangpracht im Konzert wie auch im Gottesdienst (der Text beinhaltet das „Sanctus“) entfalten wird. Mit deutschem und englischem Text.

⇒ Probeseite**BU 2401 Wie lieblich kommen von den Bergen –****How beautiful upon the mountains. Jesaja 52,7 für SATB und Orgel € 1,80**

Diese Motette nach Jesaja 52,7 zählt zu den schönsten Vokalwerken Stainers und hat einen festen Platz im Standardrepertoire aller englischen Kirchenchöre. Ihr homophon-polyphoner Mischstil und ihr ruhig schreitender Gestus verleihen ihr eine große Würde und Tiefe. Neben der englischen Originalfassung bieten wir eine deutsche Textierung an.

⇒ Probeseite

Stanford, Charles Villiers (1852–1924)

- BU 2552** **Glücklich, wer den Fuß auf Gottes Berg gestellt – How beauteous are their feet** für SATB und Orgel € 1,80

Aus dem reichen Fundus anglikanischer Chorwerke haben wir eine weitere Motette des Grandseigneurs englischer Kirchenmusik ausgewählt: Die Musik deutet den glaubenssicheren Text von Isaac Watts, der sich von einem friedvollen Vertrauenslied zu einer geradezu visionären Schau der Macht Gottes entwickelt, eindringlich und facettenreich aus. Zu verwenden besonders am Ende des Kirchenjahres, aber auch das ganze Jahr hindurch. Mit deutschem und englischem Text.

 **Probeseite**

- BU 2626** **Jubelt, jauchzet alle Länder dem Herrn! – O be joyful in the Lord.** Psalm 100 für SATB und Orgel € 1,80

Diese Chormotette Stanfords (in England schlicht als „Jubilate in B flat“ geführt) zählt zum unbestrittenen Kernrepertoire der gesamten englisch-romantischen geistlichen Chormusik. Es ist nur folgerichtig, dass sie in unserer Reihe mit englischen Chorwerken aus dieser Epoche, denen zusätzlich ein deutscher Text unterlegt wurde, nicht fehlen darf. Die berühmten Worte des 100. Psalms (samt Doxologie) vertonte Stanford mit einem ungemein festlichen, affirmativen Gestus, der Sänger wie Zuhörer gleichermaßen faszinieren wird.

 **Probeseite**

- BU 2743** **Lobe den Herren** für SATB und Orgel € 1,80

Mit seinen „Bible Songs and Six Hymns“ op. 113 versuchte Stanford, das Element des Kunstliedes in die anglikanische Liturgie einzuführen, indem er Sololieder mit klangvollen Arrangements beliebter Choräle kombinierte. Der den „Song of Freedom“ beschließende Choral „Praise to the Lord, the Almighty“ ist auch bei uns äußerst populär: „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“! Erstmals steht unseren Chören hier eine Ausgabe zur Verfügung, die Stanfords nur zwei Strophen umfassendes Original ad libitum mit allen Strophen des deutschen Liedtextes kombiniert. So lässt sich dieses prachtvolle Liedarrangement auch hierzulande hervorragend mit fakultativer Gemeindebeteiligung aufführen.

 **Probeseite**

Stollhof, Lukas (*1980)

- BU 2816** **Singet dem Herrn ein neues Lied** für SATB und Orgel € 2,00

Als Organist bereits mehrfach mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet, versteht es Lukas Stollhof auch als Komponist von Chormusik, eindrucksvoll hervorzutreten. Gleich sein Erstlingswerk im Butz-Verlag lässt aufhorchen: Ein kompakter, festlicher Lobpsalm, der vom ersten bis zum letzten Takt fesselt durch seine eindringliche Melodik, seine vornehm-farbige Harmonik und insbesondere durch seinen schwingvollen Gestus, der Sänger und Zuhörer rasch begeistern und dieser Motette einen Platz im Standardrepertoires vieler Chöre garantieren wird. Wir laden Sie ein, diesen klangvollen Lobpreis zu entdecken!

„Eine reizvolle und beschwingte Vertonung des liturgisch vielseitig verwendbaren Textes, die nicht allzu hohe Anforderungen an die Ausführenden stellen dürfte.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]

 **Probeseite**

BU 2954 Da wohnt ein Sehnen tief in uns

für SATB, Solostimme (oder Kinderchor oder Gemeinde) und Orgel € 2,30

Diese Neuedition stellt die für die kirchenmusikalische Praxis „heruntergebrochene“ Fassung des für den Münsteraner Katholikentag 2018 entstandenen Arrangements des beliebten Liedes (T+M: Anne Quigley „There is a longing“, Deutscher Text: Eugen Eckert) dar.

Lukas Stollhof gelingt es vortrefflich, nicht nur alle vier Strophen variabel und mit einer ideal auf das Lied abgestimmten Begleitung zu versehen, sondern im Refrain auch wahlweise eine Solostimme, einen Kinderchor oder gar die ganze Gemeinde mit einzubinden. Ein vorzüglicher, vielfältig verwendbarer Satz, der das Repertoire des Kirchenchores in Richtung „NGL“ zu erweitern vermag und darüber hinaus noch von „integrativer“ Wirkung ist.

„Als breit angelegtes Arrangement bearbeitete der Komponist diesen 1992 erschienenen Klassiker. Das Wechselspiel von Zwischenspielen und Strophen, die in wechselnder Faktur geschrieben sind und mit Gemeinde, Kinderchor und Solo ergänzt werden können, weiß die meditative Stimmung der Vorlage sehr gut zu transportieren.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2021]

„Diese vielseitige Bearbeitung eignet sich sehr schön auch für eine ausladendere Liturgie und ist ohne Zweifel mit einer sangesfreudigen Gemeinde leicht auszuführen.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 84/2020]

 **Probeseite**
BU 2955 Lobe den Herrn, meine Seele. Aus Psalm 34

Komponiert für den Katholikentag Münster 2018. für Kantor, SATB und Orgel..... € 2,10

Die bisherigen Kompositionen des jungen Oberweseler Regionalkantors Lukas Stollhof haben ihn als einen Komponisten vorgestellt, der mit großem Gespür für die kirchenmusikalische Praxis Werke schafft, bei denen „Aufwand und Ertrag“ in einem idealen Verhältnis stehen und die durch musikalische Frische und aparte Klanglichkeit zu überzeugen wissen. Nur folgerichtig erhielt er den Auftrag, für den Katholikentag 2018 in Münster eine Lobmotette über Psalm 34 für Kantor (oder eine kleine Sängerguppe), Chor und Orgel zu schreiben. Das Werk erschöpft sich nicht in einem bloßen Wechsel von einstimmigem Vers und vierstimmiger Antiphon, sondern lässt alle Beteiligten in einen lebendigen Dialog treten. Eine Melodie mit Ohrwurmcharakter und eine wirkungsvolle Schlussmodulation sind weitere Momente, die eine Aufnahme des Werkes in das Repertoire vieler Chöre und zahlreiche begeisterte Aufführungen garantieren.

„Für diese klingschöne Psalmvertonung hat sich der Komponist etwas Besonderes einfallen lassen: Die einzelnen Psalmverse des Kantors bzw. der Kantorin werden jeweils an ausgesuchten Stellen durch kurze vierstimmige Chorpässagen kommentiert und verstärkt.“

[Singende Kirche 4/2019]

„Diese klangvolle Komposition ist charakterisiert durch die einprägsame Melodik und einen schwingenden Rhythmus.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dezember 2019]

„Die teils romantische, teils modale Klangsprache ist im Chorsatz gut gefasst und für die Sänger/-innen nachvollziehbar. Ein interessantes Stück, das sich auch über die Vertonung als Gesang nach der ersten Lesung hinaus verwenden lässt.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2020]

 **Probeseite**

- BU 2835 Verleih uns Frieden gnädiglich.** Text: Martin Luther 1529
 nach „Da pacem, Domine“ für SATB und Orgel (ad lib.)..... € 1,80
 Lukas Stollhofs Erstlingswerk, die festliche Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“ (BU 2816), hat sich aus dem Stand einen festen Platz im Repertoire vieler Chöre erobert. Hier legt Stollhof das kontemplative Gegenstück vor: eine ruhige und gerade deshalb so eindringliche Friedensbitte, die den bekannten Text „Verleih uns Frieden“ von Martin Luther in traditioneller und sehr textbezogener Tonsprache ausdeutet. Die atmosphärisch dichte Motette ist sowohl mit Orgelbegleitung als auch a cappella aufführbar und wird Ausführende wie Zuhörer in ihren Bann ziehen!
„Stollhof legt eine sehr klagschön anmutende und auch für Laienchöre gut singbare Psalmmotette vor, die sowohl für die liturgische als auch konzertante Aufführung sehr zu empfehlen ist. Der Orgelbegleitsatz ist dabei sehr gut aufführbar und nicht zu schwer! Eine Bereicherung für Chöre, die auf der Suche nach neuer, anspruchsvoller und kreativer Literatur sind. Eine wirkliche Empfehlung!“
 [Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2017]
„Das mittellange, moderat polyphone Werk bringt das kommunikative Element des Friedensprozesses ebenso zum Ausdruck wie das drängende Sehnen nach eben jenem Frieden. Eine mittelschwere, aber dankbare Aufgabe für Chöre und ein Werk, das für den liturgischen Gebrauch ebenso geeignet ist wie für den Einsatz im Konzert.“
 [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 6/2018]
- ⇒ Probeseite**
- Tambling, Christopher** (1964–2015)
- BU 2736 Cantate Domino.** Psalm 149,1-3 für SATB und Orgel..... € 2,00
 „Singet dem Herrn ein neues Lied!“. Oft sind diese einladenden Psalmverse eindrucksvoll vertont worden. Kann da noch etwas „Neues“ kommen? Christopher Tambling liefert die Antwort hierauf mittels eines exquisiten Beitrags zur Sparte der Lob-Motetten: Elegante Melodieführung, romantische Harmonik und ein das ganze Stück durchziehender, freudesprühender Gestus lassen das ca. dreiminütige Werk zu einem klinglichen Fest für Ausführende und Zuhörer werden, das man gerne häufiger feiern wird!
„Dieses Werk des leider so früh gestorbenen britischen Komponisten zeigt einmal mehr, welch sicheres Gespür Tambling für Inszenierung und Arrangement von Stücken besaß. Das Cantate Domino kommt schwungvoll im 3/4-Takt daher, festlich und doch nicht schwer umzusetzen.“
 [Kirchenmusik im Bistum Aachen 2/2016]
„Ein mitreißendes Stück für vierstimmige Chöre. Es ist in dem für Tambling typischen Stil zwischen Romantik und Moderne geschrieben, gut singbar und ins Ohr gehend.“
 [Musica Sacra 5/2016]
„Die achtseitige Partitur weckt sofort die Vorfreude auf die Aufführung. Ein Jubelruf, Jahrtausende alt, oft vertont und nun um eine sehr schöne Variante reicher.“
 [Kirchenmusik im Bistum Mainz 22/2016]
- ⇒ Probeseite**

- BU 2774 Dein Wille geschehe** für SATB und Orgel € 1,80
 Diese neue Motette von Christopher Tambling stellt einen Vertrauensgesang par excellence dar: Der Text von Gerhard Weisgerber mahnt zum einen dazu, sich in jeder Lebenslage dem Willen des Vaters anzuvertrauen und verheißt zum anderen allen Gläubigen dessen unbedingte Nähe und Schutz. Abermals zeigt Christopher Tambling, dass er solch fundamentale Glaubenssätze vortrefflich in die adäquate Musik zu hüllen vermag: Insbesondere die melodischen und harmonischen Vorzüge dieser Motette tragen zu einer Grundstimmung bei, die sowohl den Singenden wie den Zuhörenden die verheißene Gottesnähe unmittelbar spüren lässt.
„Der Text von Gerhard Weisgerber bringt in Gebetsform die Bitte um Gottes Nähe und Zuwendung zur Sprache. In warmer Tonsprache mit spätromantischen Anklängen setzt der Komponist Tambling den Text einfühlsam um.“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]
„Die Komposition teilt uneingeschränkt die stilistischen Merkmale der Messe in A (BU 2746): melodische und harmonische Schönheit, besondere rhythmische Finessen und außergewöhnliche Harmonien.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 65/2017]
„Der Text ist in sich schön und überzeugend, die Musik ist ebenfalls schön und für einen Laienchor zu bewältigen.“ [Kirchenmusik im Bistum Mainz 23/2017]
➔ Probeseite
- BU 2880 Der Herr ist mein Heil** für SATB und Orgel € 1,30
 Aus der Feder des beliebten englischen Komponisten präsentieren wir ein schlichtes Strophenlied, das auf virtuose Effekte verzichtet und gerade deshalb ungemein überzeugend wirkt. Der in sich ruhende Vertrauenstext von Florian Simson mündet in jeder Strophe in die sichere Gewissheit: Auch wenn das Leben dunkle und zweifelnde Stunden bereithält – „Du, Herr, bist da“. Die Tambling-typische, romantische Harmonik steht ganz im Dienst der tröstlichen Grundaussage, so dass sich dieses leicht erlernbare Stück für eine Vielzahl stillerer Anlässe eignet und auch bei Trauergottesdiensten sein tröstliches Potenzial entfalten kann.
„Über den dreistrophigen Text breitet sich zunächst eine Unisono-Melodie aus, der eine kurze Orgelüberleitung folgt. Daraufhin entfaltet sich der Chor vierstimmig a cappella, was eine beeindruckende Wirkung beim Zuhörer hinterlässt.“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2019]
➔ Probeseite
- BU 2848 Du allmächtiger Gott** für SATB und Orgel € 1,30
 Tambling stellt mit dieser Motette einmal mehr seine erstaunliche kompositorische Vielseitigkeit unter Beweis: Er vermag nicht nur mit wenig Aufwand große Klangwirkungen zu erzielen, sondern findet auch für die leiseren Themen adäquate Klangfarben. Den Text von Britta Freund, ein inniges Gebet um Gottes Nähe und Schutz, vertont Tambling sehr einfühlsam, indem er dem Chor kantable und sanft schwingende Melodielinien in die Stimmbänder schreibt; die Orgel legt spätromantisch bis impressionistisch gefärbte Klangflächen von suggestiver Wirkung darunter. Die Stimmen werden teilweise unisono geführt, so dass das Chorrepertoire mit wenig Probenaufwand um ein anrührendes Stück erweitert werden kann.
➔ Probeseite

Tambling, Christopher (1964–2015)**Festliches Halleluja
Ruf – Verse – Chorcoda**

Das Halleluja als Erkennungsruf der Christen und feierliche Begrüßung des im Wort gegenwärtigen Christus! Für diesen Höhepunkt des Gottesdienstes liegt hier ein Halleluja-Ruf mit gleich mehreren Versvarianten und einer krönenden Chor-Coda vor. Der beliebte Stil Tamblings, der aus seiner Verehrung für Elgar keinen Hehl machte, garantiert ein opulentes Klangerlebnis. Das Werk kann chorisch und instrumental flexibel besetzt werden: SATBar, SABar oder SA – oder natürlich von allen gemeinsam! Ausgehend von der Grundbesetzung Chor und Orgel kann die Instrumentation beliebig (!) quer durch alle Instrumentengruppen bis hin zum vollen Orchester erweitert werden. Ganz gleich, in welcher Besetzung: Eine gesteigerte feierliche und erhebende Wirkung ist garantiert. Der elegant-hymnische Halleluja-Ruf selber, von der Gemeinde rasch erlernt, wurde aufgrund seiner Qualitäten in das neue Gotteslob aufgenommen (Eigenteil Würzburg, 721).

„Die Kombination aus Chor SABar, Gemeinde und Orgel ist reizvoll und macht die Ausführung auch für die Gläubigen zu einem Erlebnis.“ [Musica Sacra 1/2015]

Orgelfassung

für Chor SATBar, SABar oder SA, Gemeinde und Orgel

Part. € 8,00 • Chorpart. € 1,30 • Orgel € 3,00

Verl.-Nr. BU 2581A

⇒ [eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II](#)

⇒ [Probeseite](#)

Orchesterfassung

für Chor SATBar, SABar oder SA, Gemeinde, flexible Orchesterbesetzung (2 Fl, 2 Ob, 2 Klar [B], 2 Fg, 2 Trp [B], 2 Hr [F], 2 Pos (Tuba ad lib.), Pk, Streicher) und Orgel

Part. € 14,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 24,00 (nur Streicher € 16,00, nur Bläser € 18,00) • Orgel € 3,00

Verl.-Nr. BU 2581B

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

⇒ [Probeseite](#)

BU 260g Ein Haus voll Glorie schauet (GL 478)

für SATB, flexible Orchesterbesetzung (2 Fl, 2 Ob, 2 Klar [B], 2 Fg, 2 Trp [B], 2 Hr [F], 2 Pos, Tuba, Pk, Streicher) und Orgel

Part. € 14,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 18,00 (nur Streicher € 10,00) •

Orgel € 3,00

Zu den am liebsten „geschmetterten“ Liedern des katholischen Liedrepertoires zählt sicherlich „Ein Haus voll Glorie schauet“. Christopher Tambling hat diesen „Schlager“ geradezu üppig und zugleich praxisgerecht flexibel arrangiert. Ausgehend von der Grundbesetzung Chor und Orgel kann die Instrumentation über Streicher bis hin zum vollen Orchester erweitert werden. Der Stil ist dabei im besten Sinne „britisch“, versteht man es im Königreich doch auf einzigartige Weise, die Wirkung feierlicher Ereignisse mit adäquater volltönender Musik noch zu erhöhen, inklusive der beliebten „Descant“-Oberstimme in der letzten Strophe.

„Die Chorsänger werden an dem leicht singbaren Satz der festlichen Auftragskomposition ihre Freude haben.“

[Musica Sacra 6/2014]

⇒ [Probeseite](#)

- BU 2933 Geh mit Gott – God be with you till we meet again** für SATB und Orgel..... € 1,80
 Wenn Christopher Tambling eine ergreifende Melodie („Randolph“) des von ihm hoch verehrten Komponisten Ralph Vaughan Williams zur Grundlage einer fünfstrophigen, durchkomponierten Motette macht, dann darf man etwas ganz Besonderes erwarten. Und man wird nicht enttäuscht: Ein leicht zu singender Chorsatz mit häufigen Unisono-Passagen, eine zupackende, harmonisch reiche Orgelbegleitung, Modulationen und die emotional ergreifende Oberstimme über der Liedmelodie sorgen für einen veritablen Festgesang, der inhaltlich von Gottes Schutz und Begleitung auf allen Lebenswegen kündigt. Mit deutschem und englischem Text.
„Wer hymnischen britischen Kathedralstil verlangt, wird hier bestens bedient! Tambling bearbeitet Vaughan-Williams' originale Melodie für gemischten Chor und Orgel mit den wirksamen Mitteln des erfahrenen Arrangeurs – höchst erbaulich!“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]
➔ Probeseite
- BU 2826 Heimwärts – Crossing the bar** für SATB und Orgel € 1,80
 Diese Motette Tamblings zählt zu den berührendsten und inhaltstiefsten Chorwerken des zu früh verstorbenen englischen Komponisten! Tambling wählte als textliche Vorlage ein in England sehr bekanntes Poem von Lord Tennyson, das in emotional dichten Bildern eine abendliche Ausfahrt aufs Meer als Metapher für Tod und Abschiednehmen beschreibt. Die wellenartigen Begleitfiguren im Orgelpart, die weitgespannten Melodiebögen und die ausdrucksstarke Harmonik Tamblings greifen die Grundstimmung des Gedichtes eindrucksvoll auf und steigern sie noch erheblich. Eine einfühlsame deutsche Textfassung von Florian Simson eröffnet auch deutsch singenden Chören die Möglichkeit, sich dieser wunderbaren Motette anzunehmen. Mit deutschem und englischem Text.
➔ Probeseite
- BU 2505 Herr, Gott: Du allein bist heilig – Lord God: you alone are holy**
 für SATB (S-Solo, Kinderchor oder Oberstimmenchor ad lib.) und Orgel € 2,00
 Dieses neue Chorwerk basiert textlich auf dem Gotteslob des hl. Franz von Assisi. Der klangvolle, ruhig fließende Chorsatz kann abschnittsweise ad lib. auch von einem Sopran-Solo oder einem Kinderchor mitgestaltet werden. Die Orgelbegleitung geht – wie häufig bei den englischen Komponisten – weit über eine chorische Stützfunktion hinaus und verleiht dem gesamten Satz Leichtigkeit und Grazie. Ein für Sänger und Hörer gleichermaßen reizvolles Chorstück für alle Gelegenheiten „durch das Jahr“. Mit deutschem und englischem Text.
 Auch in dreistimmiger Fassung erschienen (BU 2559)
 ➔ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I
➔ Probeseite
- BU 2388 Komm vom Himmel, göttliche Liebe – Love divine, all loves excelling**
 für SATB und Orgel € 1,80
 Den innigen Text von Charles Wesley über die göttliche Liebe vertonte Tambling mit eigener Melodie und neuem Satz „im romantischen Stil“. Die drei Strophen werden als durchkomponierte Motette gestaltet, wobei die enthaltenen Unisono-Stellen im Chor (bei harmonisch reicher Orgelbegleitung) die Einstudierzeit erheblich reduzieren. Für Freunde der Chormusik von Tambling ein „Muss“; für alle, die es noch nicht sind, ein perfekter Einstieg! Mit deutschem und englischem Text.
➔ Probeseite

Tambling, Christopher (1964–2015)**Vertrauen in Gott**

für SATB und Orgel

Chorpart. mit Orgel € 1,30

Verl.-Nr. BU 3086

Aus dem Nachlass des beliebten englischen Komponisten präsentieren wir einen für ihn typischen Chorsatz in stropfenweiser Anlage auf eine eigene Melodie von unverwechselbarem Glanz und „Drive“. Durch die farbenreiche Orgelbegleitung ist auch den unisono-Passagen eine strahlende Ausdruckskraft eigen. Der dem Werk auf den Leib geschriebene neue Text von Gerhard Weisgerber changiert zwischen Vertrauen in und Lob auf den Schöpfergott und sorgt im Verbund mit der klangvollen Musik für eine gern gesungene, vielseitig einsetzbare Repertoireerweiterung.


BU 2790 Irische Segenswünsche

für SATB, Flöte und Orgel (flexible Orchesterbegleitung ad lib.: 2 Ob, 2 Fg, 2 Hr [F], 2 Trp [B], Pk und Streicher)

Part. € 15,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 22,00 (Flöte allein: € 2,00) •

Orgel € 3,00

Die bekannten „Irischen Segenswünsche“ von Markus Pytlík mit ihren volksliedhaften Qualitäten und dem hintersinnig-humorvollen Text zählen längst zum Repertoire vieler Gemeinden. Gerne wird das Lied gesungen, wenn es allgemein ums Abschiednehmen geht, und vermag mit den als bunten Bildern formulierten Segenswünschen Trost und Hoffnung zu spenden. Christopher Tambling hat diese Segenswünsche für einen großen Verabschiedungsgottesdienst mit einem wunderbaren Orchesterarrangement versehen, welches das Lied ritornellartig umfasst, klanglich ausdeutet und emphatisch steigert. Doch hatte er dabei natürlich auch die einfachen Verhältnisse im Blick: schon mit Chor, Soloflöte und Orgel ist dieses Arrangement darstellbar; alle weiteren Instrumente können, flexibel handhabbar, ad libitum hinzutreten. „Ein reizvolles Arrangement des bekannten Segensliedes.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]


BU 2355 Jubelt, jauchzt und singt – Make a joyful noise unto the Lord

Psalm 100 für SATB und Orgel..... € 1,80

So klingt es, wenn in England ein Chor einen Gottesdienst feierlich eröffnet: Pompöser Orgelklang mit einem Gesang, der zwischen Majestät und Fröhlichkeit pendelt. Zusammengehalten wird alles von einer festlichen Stimmung, die jeden Anwesenden mitreißt. Die Lobmotette mit englischem und deutschem Text eignet sich für alle festlichen Gottesdienste und Kasualien, aber auch für ein Konzert oder ein Chor-treffen.

„Das Werk ist gut für Laienchöre realisierbar, im Ambitus nicht über die Grenzen dessen hinausgehend, was Laienchöre zu leisten vermögen. Es zeigt individuelle und spannende Einfälle, so dass man auch diesem Werk Tamblings einen guten Weg in unsere Chöre wünschen möchte.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2012]

 eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I


- BU 2515 Laudate Dominum.** Psalm 117 für SATB und Orgel € 1,30
Dieser kurze, packende Lobgesang ist in seiner ursprünglich dreistimmigen Fassung (Verl.-Nr. BU 2315) ins Repertoire vieler Chöre (auch vierstimmig singender!) eingeschlagen wie ein Komet: Dem mitreißenden Schwung und den melodischen wie harmonischen Schönheiten dieser Motette kann man sich nur schwerlich entziehen. Die hier erscheinende vierstimmige Fassung wird nun noch mehr Chören Gelegenheit geben, die durch dieses Stück ausgelöste, ungetrübte Musizierfreude zu erfahren und zu zelebrieren.
➔ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I; auch in dreistimmiger Fassung erschienen (BU 2315)
- ➔ Probeseite**
- BU 2972 Wirf deine Sorgen auf den Herrn** für SATB und Orgel € 2,10
Die zahllosen Freunde der Chormusik von Christopher Tambling können sich auf einen weiteren ungemein klingvollen Chorsatz aus seinem Nachlass freuen: eine Vertrauens-Motette über bekannte Psalmverse. Über einer ruhig wiegenden, harmonisch reichen Orgelbegleitung entfaltet sich ein (stellenweise auch unisono geführter) Chorsatz von großer Intensität und Ausdrucksstärke, der mit den Worten schließt: „Meine Sorgen werfe ich auf dich, du wandelst sie in reichen Segen.“ Ein „typischer Tambling“, vielseitig einsetzbar in Gottesdienst und Konzert.
- ➔ Probeseite**
- BU 2388 Komm vom Himmel, göttliche Liebe – Love divine, all loves excelling** für SATB und Orgel € 1,80
Den innigen Text von Charles Wesley über die göttliche Liebe vertonte Tambling mit eigener Melodie und neuem Satz „im romantischen Stil“. Die drei Strophen werden als durchkomponierte Motette gestaltet, wobei die enthaltenen Unisono-Stellen im Chor (bei harmonisch reicher Orgelbegleitung) die Einstudierzeit erheblich reduzieren. Für Freunde der Chormusik von Tambling ein „Muss“; für alle, die es noch nicht sind, ein perfekter Einstieg! Mit deutschem und englischem Text.
- ➔ Probeseite**
- BU 154 Vittoria, Ludovico da** (um 1548–1611), **Jesus dulcis memoria** € 0,90
- ➔ Probeseite**
- Wallrath, Klaus** (*1959)
- BU 3059 Gesandt an Christi statt.** Eine Apostelmotette für SATB und Orgel € 2,30
Dieses Chorwerk entstand als Auftragskomposition zur 1000-Jahrfeier der bekannten Kölner Basilika St. Aposteln. Der eindrucksvolle Text des bekannten Priesters und Liedtextdichters Christoph Biskupek wirft Fragen des persönlichen Glaubens auf und beantwortet sie mit einschlägigen Christus-Worten. Die als durchkomponierte Liedmotette angelegte Musik von Klaus Wallrath wartet mit (von ihm gewohnten) ohrwurmverdächtigen Melodien und einer textgesteuerten, freudig-zuversichtlichen Grundstimmung auf. Eine neue, eindrucksvolle Chorkomposition für Gottesdienst und Konzert, geeignet nicht nur für Hochfeste und nicht nur für Kirchen, die nach einem Apostel benannt sind.
„Die vierteilige Textanlage beginnt jeweils mit einer an Gott gerichteten Frage, die mit einem Christuswort beantwortet und mit einem kehrversartigen Ruf abgeschlossen wird. Die Vertonung ist durchkomponiert und spielt gekonnt mit klangfarblichen und eingängigen harmonischen Elementen.“ [KiMuBiLi 2/2023]
- ➔ Probeseite**

neu!

Wallrath, Klaus (*1959)
Vertraut den neuen Wegen

neu!**Liedmotette**

für SATB und Orgel (ad lib.)

Chorpart. mit Orgel € 2,00

Verl.-Nr. BU 3111

Klaus Wallrath gelingt mit dieser sowohl a cappella als auch mit Orgelbegleitung auf-führbaren, technisch einfachen Liedmotette abermals ein kurzes, enorm ausdrucks-starkes Meisterwerk: Die drei Strophen des bekannten, im EG und in einigen GL-Eigenteilen vertretenen Liedes werden formal und harmonisch abwechslungsreich durchkomponiert; hinzu kommen in der dritten Strophe überzeugend gearbeitete Einschübe zu den Worten "Schweige! Höre! Neige deines Herzens Ohr" – eine Hal-tung, die dem Aufbruch zu "neuen Wegen" sowohl der Kirche als auch des einzelnen Gläubigen vorausgeht.


Wallrath, Klaus (*1959)

BU 2969 Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt für SATB und Orgel oder Klavier..... € 1,30

Für viele Kirchenmusiker und Gottesdienstbesucher zählt das Lied „Du hast mein Klagen“ mit der ungemein berührenden Melodie von Johannes Falk zu den beliebtesten Liedschöpfungen der letzten Jahre. Folgerichtig wurde es auch in die neue Fassung des Gotteslob aufgenommen (GL 323). Klaus Wallrath greift den melodie- und harmoniebasierten Stimmungsgehalt des Liedes in idealer Weise auf und schafft einen Satz von berückender Intensität, der den Wandel von Klage und Trauer zu Freude und Tanz eindrucksvoll nachzeichnet. Die Begleitung kann wahlweise durch Orgel oder Klavier erfolgen. Der Satz ist auch in einer kompatiblen Fassung für Oberstimmenchor erschienen (BU 2971).

„Dieses wirkungsvolle Arrangement bietet Material, mit dessen Hilfe das nur einstrophige Lied in Osternacht, Osterfestkreis wie auch beim Abendlob gewinnbringend erklingen kann: Material, das in der Abfolge seiner Elemente genau so, aber auch modular nutzbar ist (gekürzt, umgestellt, wahlweise mit und ohne Beteiligung der Gemeinde). Diese Gotteslob-Liedbearbeitung kann nun für verschiedene Anlässe in die engere Auswahl genommen werden.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dez. 2022]

„Wallrath hat mit viel Phantasie eine belebende, abwechslungsreiche, eine sich zu österlichem Jubel aufschwingende Liedbearbeitung geschaffen, der eine weite Verbreitung zu wünschen ist.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Köln 2/2020]

„Die Kraft des berührenden Liedes von Johannes Falk versteht Klaus Wallrath voll zu entfalten. Er erweitert die im Lied angelegte Entwicklung und knüpft aus den fantasievollen Variationen einen Reigen, der über das Sujet von Trost und Befreiung meditiert. Diese Chor-Bearbeitung einer Liedperle ist in wenigen Proben erlernt.“

[Musica Sacra 4/2021]

➔ auch in einer kompatiblen Fassung für Oberstimmenchor erschienen (BU 2971)



Wallrath, Klaus (*1959)
Eine große Stadt erstet

Liedmotette

für SATB und Orgel (ad lib.)

Chorpart. mit Orgel € 1,80

Verl.-Nr. BU 3070

Ein weiterer Lied-Chorsatz aus der Feder von Klaus Wallrath, bei dem man nicht weiß, was man mehr bestaunen soll: die motivische Arbeit, die harmonische Raffinesse oder den runden und überzeugenden Gesamtklang. Im vorliegenden Fall kommt noch der sinnreiche textliche Einschub „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“ (Offb. 21, 1–5) vor der letzten Strophe hinzu, der die inhaltliche Aussage des Liedes (GL 479) perfekt ergänzt. Auch eine a-cappella-Aufführung dieser vielfältig im Kirchenjahr einsetzbaren Chormotette ist möglich.

„Nach der zweiten Strophe dieser durchkomponierten Liedmotette kommt die Überraschung: Wallrath fügt den Text *„Und ich sah einen neuen Himmel...“* ein mit einer komplett neuen Melodie ein. Es ist wunderbar, wie er hier die Idee der himmlischen Stadt noch vertieft durch den Einschub aus der Geheimen Offenbarung. Ein unbedingt zu empfehlendes Werk!“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2023]

„Es ist erfreulich, zu diesem Gesang eine neue, kleine Liedmotette zu sehen. Neben der von Wallrath gewohnten handwerklichen Qualität und dem auch für Laienchöre gut bewältigbaren vokalen Anspruch, besticht diese Liedmotette mit motivischer Bezugsdichte und geistreicher Textausdeutung.“

[Singende Kirche 3/2023]

➔ Probeseite

BU 2959 Gott lädt uns ein zu seinem Fest

Feierlicher Einzugsbesung für SATB und Orgel (Gem. ad lib.) € 2,10

Dieser Einzugsbesung entsprang dem Wunsch, dem musikalischen Eröffnungsteil des Gottesdienstes einen besonders festlichen Akzent zu verleihen, die Gemeinde adäquat auf das bevorstehende liturgische Ereignis einzustimmen und sie – so gewünscht – auch gleich daran zu beteiligen in Form eines kurzen, leicht erlernbaren Refrains zwischen den Choranteilen. Text und Musik sind hier „aus einem Guss“, da sich der Theologe und Germanist Raymund Weber und Klaus Wallrath zusammengetan haben, um ein Werk zu schaffen, das durch seine elegante Melodik und den festlichen Gestus von Sängern und Zuhörern rasch aufgenommen und geschätzt werden wird. Die 4. und 5. Strophe, die auf die Mahlgemeinschaft verweisen, können auch unmittelbar vor Kommunion/Abendmahl gesungen werden. Ein gelungenes Beispiel für praxisnahe, klangschöne und „integrative“ neue liturgische Musik.

„Die durchkomponierten Strophen des Stücks sind trotz ähnlicher harmonischer Modelle verschieden gesetzt, wobei jeder Ton, wie meistens bei Wallrath, *„sitzt“*. Es dürfte Freude machen, diese Form des Einzugsbesunges mit dem Chor einzustudieren. Ein ausgesprochen klangfreudiges, sinnliches Werk für Chor und Orgel sowie Gemeinde.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2021]

„Das Stück besticht durch eine fein ausdifferenzierte Harmonik und Kontrapunktik, eine beseelte und erhebende Melodik und eine unterschiedliche Gestaltung der Strophen und Refraindurchläufe. Es ist ein vitales, glaubensfrohes und animierendes Stück mit sanft erweiterter Dreiklangsharmonik“

[Musica Sacra 4/2021]

➔ Probeseite

BU 2712 Nos sumus testes. Motette

für SATB und Orgel

Part. € 10,00 ♦ Chorphart. € 2,10

Zur viel beachteten Einführung des neuen Kölner Erzbischofs Kardinal Woelki im September 2014 gab Domkapellmeister Eberhard Metternich bei Klaus Wallrath eine Motette zum Wahlspruch des Bischofs in Auftrag: „Nos sumus testes – Wir sind Zeugen.“ Kombiniert wird das Apostelwort durch passende Schriftstellen (in Deutsch) aus dem Neuen Testament, die alle die Zeugenschaft für den Glauben thematisieren. Entstanden ist eine äußerst eindrucksvolle, raumgreifende und prächtige Komposition von überwältigender Klangpracht; ein konfessionsübergreifendes, klingendes Manifest der Glaubensgewissheit. Ursprünglich für vier Chöre, Bläser, Pauken und Orgel komponiert, legt der Komponist hier die Bearbeitung für vierstimmigen Chor (zwei Oberstimmen ad libitum) und Orgel vor, so dass das Werk auch unter „normalen“ Umständen aufgeführt werden kann. Ob als festliche Eingangsmusik das Kirchenjahr hindurch, zu Kirchentagen, Beauftragungsfesten, oder wann immer Literatur zum Thema Zeugenschaft und Sendung gefragt ist, eignet sich diese bemerkenswerte Komposition aufs Beste.

„Die Reduzierung der Besetzung nimmt dem Werk nichts von seiner Spiritualität, die „Substanz“ ist eben gut! Und durch die Gliederung der Abschnitte lässt sich das Werk auch gut und wirkungsvoll in einem Gottesdienst einsetzen, in dem mehrere Chöre anwesend sind.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 2/2015]


BU 3037 Ich sing dir mein Lied

für SATB, 1–2-stimmigen Kinderchor und Orgel (Klavier)

Part. € 10,00 ♦ Chorphart. € 2,30

Diese neue Lob-Motette, entstanden als Auftragskomposition für ein großes Chorjubiläum, stellt ein musikalisches Fest en miniature dar: Erwachsenen- und Kinderchor (einstimmig, zweite Stimme ad lib.) schwelgen abwechselnd und gemeinsam in Ohrwurmliedern, die sich mal synkopenhaft-leicht, mal choralartig präsentieren, und der ungemein bildreiche und lebensbejahende Lob- und Vertrauenstext (Paul Gerhard und Fritz Baltruweit vereint!) vermag Alt und Jung gleichermaßen anzusprechen. Und schließlich liegt über allem der ansteckende optimistische Gestus, der so vielen Werken des beliebten Düsseldorfer Komponisten eigen ist. Dieses Stück wird beiden Chorgruppen garantiert Freude bereiten und noch lange bei Ausführenden wie Zuhörern nachhallen.

„Mit dieser Liedmotette hat Klaus Wallrath ein vielstimmiges, generationsübergreifendes Gotteslob für Erwachsenen- und Kinderchor komponiert, das beiden Chorgruppen viel Freude bereiten wird und in der Liturgie wie im Konzert gleichermaßen seinen Platz finden kann. Musikalisch wechseln sich frische, synkopenhafte und einschlägige Melodien mit choralartigen Passagen ab. Wallrath hat in bekannter Art und Weise ein Stück komponiert, das Ausführenden und Zuhörern Freude bereiten und bestimmt für den einen oder anderen Ohrwurm sorgen wird.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2022]

„Wallrath präsentiert mit dieser Liedmotette für Kinder- und gemischten Chor eine farbenfrohe Bearbeitung und Kombination der beiden Liedtexte. Ein wertvoller Beitrag zu der besonderen Gattung der Kombination von singenden Kindern und Erwachsenen, die immer häufiger zu schönen gemeinsamen Singaktionen führt.“

[Kirchenmusik im Bistum Mainz Dezember 2022]



BU 3056 Ruhelos ist unser Herz für SATB und Klavier (Orgel) € 1,80

Der Kirchenlehrer Augustinus verheißt in seinen Bekenntnissen (Confessiones) Ruhe und Gelassenheit jenen, die dem Herrn „ihren Weg befehlen“ und ihr Vertrauen in kindlicher Weise ganz auf ihn setzen. Klaus Wallrath schrieb mit diesem Chorsatz die kongeniale Musik zu diesem aussagekräftigen Text und der von ihm ausgehenden Atmosphäre. Der Chorpart enthält keine Schwierigkeiten; der ruhig fließende Begleitsatz kann sowohl auf der Orgel wie auf dem Klavier gespielt werden. Ein meditativer Liedsatz für die vielfältigen „Ruhepunkte“ in Gottesdienst, Andacht und Konzert.

„Klaus Wallrath ist hier – wieder einmal – eine ergreifende Motette gelungen. Faszinierende harmonische Wendungen sind für die Chormitglieder leichter zu singen, als man beim ersten Hören vermutet, und die chromatischen Fortschreitungen sind so versteckt, dass sie intonatorisch auch für weniger geübte Sänger gut zu leisten sind. Für Chormitglieder und Publikum gilt: Taschentücher bereithalten!“

[Kirchenmusik im Bistum Trier April 2023]

⇒ Probeseite

BU 2914 Wenn das Brot, das wir teilen

Liedmotette für den Schlussgottesdienst des 100. Katholikentages Leipzig 2016

für SATB und Orgel (Gemeinde ad lib.) € 2,30

„Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht“ zählt seit seiner Entstehung im Jahr 1981 bis heute zu den beliebtesten NGL-Liedern; es darf in keiner Liedersammlung fehlen. Mangelware waren bisher aber vierstimmig-gemischte Chorsätze zu diesem „Evergreen“. Für den Abschlussgottesdienst des 100. Katholikentages in Leipzig 2016 wurde ein solcher gewünscht und zwar von keinem Geringeren als dem Düsseldorfer Kantor Klaus Wallrath. Dieser vertonte alle fünf Strophen individuell und der Stilistik des Liedes trefflich entsprechend und umrahmte sie mit aparten Orgel-Zwischenspielen. Die Gemeinde oder auch der Jugend- bzw. Kinderchor können durch stropheweises Mitsingen der Liedmelodie am Geschehen beteiligt werden. So wird ein Zusammenwirken verschiedener Gruppen und zu vielfältigen Anlässen ermöglicht, nicht nur in Leipzig, sondern in Kirchen und Gemeinden jeglicher Art und Größe!

„Wallrath hat die Melodie von Kurt Grahl sehr wirkungsvoll arrangiert. Die Vor- und Zwischenspiele sind – rhythmisch wie harmonisch gekonnt gestaltet – der Orgel übertragen.“ [Kirchenmusikalische Mitteilungen ED Freiburg, Heft 81, Mai 2019]

„Für den Schlussgottesdienst des 100. Katholikentages Leipzig hat Wallrath den NGL-Klassiker effektiv arrangiert. Harmonisch farbig und rhythmisch interessant gestaltet sind die Vor- und Zwischenspiele und natürlich auch die Orgelbegleitung.“

[KIEK (Kirchenmusik im EB Köln) 1/2019]

„Stilistisch lehnt sich der Komponist an das gängige Rutter-Idiom an: Wechsel zwischen ein- und mehrstimmigen Partien bei durch die Stimmen wanderndem Text sind ebenso zu finden wie Überchorpartien und die beliebten Steigerungsformen mit Tonartwechsel. Der Schwierigkeitsgrad ist gering, die Wirkung folglich größer als die Mühe der Einstudierung des Satzes.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dezember 2019]

⇒ Probeseite

BU 2709 Von guten Mächten treu und still umgeben

Liedmotette für SATB, Gemeinde ad lib. und Orgel (Klavier) € 2,30

Das Gebet „Von guten Mächten“, das der inhaftierte Dietrich Bonhoeffer Ende 1944, wenige Monate vor seiner Ermordung, schrieb und seiner Verlobten als Weihnachtsgruß sandte, gehört zu den berührendsten Zeugnissen eines unbedingten menschlichen Gottvertrauens. Zu Recht ist der Text oft vertont worden und auch mit der lyrisch ausschwingenden Melodie von Kurt Grahl im Stammteil des neuen „Gotteslob“ unter der Nummer 430 zu finden. Diese Melodie hat Klaus Wallrath als Vorlage für seine Liedmotette gewählt. Und diese Vertonung berührt unmittelbar: durch ihren romantisch-warmen Klang, das geschickte, auch in den Einzelstimmen stets sangliche Arrangement, die gekonnte motivische Arbeit und den großen Spannungsbogen, der sich am Ende reminiszenzartig verklingend schließt. Nicht nur bei Aufführungen am Altjahresabend kann diese Motette zum emotionalen Höhepunkt werden.

„Eine sehr ansprechende, leichte Vertonung des klassischen Bonhoeffer-Gedichts. Sehr zu empfehlen.“ [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 74/2015]

„Besser kann man mit diesem neuen Gottesloblied kaum umgehen.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 61/2015]

„Diese Vertonung geht unter die Haut.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2016]

 **Probeseite**

BU 2548 Walmisley, Thomas Attwood (1814–1856), Nicht uns, o Herr – Not unto us, o Lord

Psalm 115,1 für SATB und Orgel..... € 1,80

In unserer Reihe mit herausragenden Motetten der englischen Romantik stellen wir einen weiteren Komponisten gehaltvoller Kirchenmusik vor: Thomas A. Walmisley war Musikprofessor in Cambridge, wo er auch als Organist an den berühmtesten Colleges wirkte. Sein Chorsatz nach Psalm 115 erhält insbesondere durch den „Halleluja“-Schlussteil einen sehr festlichen Lobcharakter und ist dadurch vielfältig im Kirchenjahr und zu besonderen Gottesdiensten verwendbar. Mit deutschem und englischem Text.

 **Probeseite**

BU 2069 Wermann, Oskar (1840–1906), Der Herr ist mein Hirte op. 41. Psalm 23

für SATB und Orgel ad lib.

Herausgegeben von Antje Müller

Part. € 12,00 • Chorpart. € 2,10

Neben der Orgelmusik bilden die Chorkompositionen einen Schwerpunkt im Schaffen des Dresdner Professors und Königlichen Musikdirektors (er wirkte u. a. an den drei evangelischen Hauptkirchen: der Kreuz-, der Frauen- und der Sophienkirche). Die mehrgliedrig angelegte Psalmotette steht in der Tradition Mendelssohns und stellt trotz ihrer Länge von 8 Minuten keine außergewöhnlichen Anforderungen an den Chor; die Orgelbegleitung kann entfallen. Eine klangschöne romantische Komposition über einen der schönsten Psalmtexte!

„Wermanns Kompositionsstil steht ganz in der Tradition Mendelssohns. Der vorliegende Psalm 23 ist ein gutes Beispiel für die seriöse und fundierte Schreibweise Wermanns. Der Schwierigkeitsgrad ist nicht sehr hoch angesetzt und auch von durchschnittlichen Laienchören gut zu meistern. Auch dies ist ein positives Attribut und spricht für die gute Qualität der Werke des Dresdner Komponisten.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]

 **Probeseite**

Wesley, Samuel Sebastian (1810–1876)**BU 2083** **Der Herr ist mein Hirte – The Lord is my shepherd**

für SATB und Orgel

Herausgegeben von Caroline Prozeller

Part. € 8,00 • Chorp. € 1,80

Wesley war um die Mitte des 19. Jahrhunderts einer der bedeutendsten Kirchenmusikkomponisten Englands, der sich v. a. für eine Modernisierung der traditionellen Kathedralmusik einsetzte. Seine frühromantischen Chormotetten mit Orgelbegleitung zählen zu den besten ihrer Zeit. Aus diesem Schatz wurde eine Vertonung des 23. Psalms ausgewählt, die durch Klangschönheit und musikalische Reife überzeugt. Dem Text wurde zusätzlich eine deutsche Fassung unterlegt.

„Diese Komposition von Wesley ist ein schönes Beispiel für die schlichte englische Kirchenmusik der Romantik: melodios und für jeden Chor gut und schnell einstudierbar. Schön, dass auch der englische Originaltext mit hinzugefügt worden ist.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2009]

Probeseite**BU 2451** **Leite mich, Herr – Lead me, Lord**

Psalm 5,9 und 4,9 für SATB (S-Solo ad lib.) und Orgel € 1,30

Dass die englischen Komponisten nicht nur beim Thema „Pomp & Circumstances“ eine Klasse für sich darstellen, sondern es ebenso gut verstehen, schlichten Chorsätzen ein unverwechselbar inniges Gepräge zu verleihen, ist durch unsere bisherigen Neuauflagen mit Chorwerken englischer Romantiker offenkundig geworden. Das „Lead me, Lord“ von Wesley ist ein typisches Beispiel für einen ebenso einfachen wie tief empfundenen Chorsatz, der aufgrund seiner Vertrauensaussage im ganzen Kirchenjahr gesungen werden kann. Mit deutschem und englischem Text.

☞ auch in dreistimmiger Fassung erschienen (BU 2639)

Probeseite**West, John Ebenezer** (1863–1929)**BU 2707** **Du gewährst vollkomm'nen Frieden – Thou wilt keep him in perfect peace**

für SATB und Orgel € 1,80

„Du gewährst vollkomm'nen Frieden dem, der auf dich vertraut“ – diesen Schutz und Zuversicht verheißenden Jesaja-Text wählte der Londoner Romantiker John Ebenezer West als Grundlage für seine wohlklingende Motette. Zwei wunderschöne Rahmenteile von friedvoller Ruhe umschließen einen bewegteren, rhythmisch akzentuierten Mittelteil, der kraftvoll die Zuversicht des Glaubenden zum Ausdruck bringt. Für Freunde nobler englischer Klanggebung ist diese Motette eine lohnenswerte Neu- und Wiederentdeckung! Durch unsere Übersetzung kann das Werk sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gesungen werden.

Probeseite

BU 2121 Lobsinget dem Herrn – Rejoice in the Lord für SATB und Orgel € 1,80

Die gehaltvollen Kompositionen des Engländers J. E. West sind bereits durch zwei im Butz-Verlag erschienene Orgelausgaben wieder greifbar geworden. Hier präsentieren wir eines seiner Chorwerke, das seine Meisterschaft auch auf dem Gebiet der Vokalkomposition belegt. Ein freudiger, harmonieselig Lobgesang, bei dem die Chorstimmen sowohl paarig-antiphonal als auch im Ensemble von der Schönheit und Strahlkraft der englischen Chormusik künden. Ideal als Einzugs- oder Schlussstück eines festlichen Gottesdienstes! Durch unsere Übersetzung kann das Werk sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gesungen werden.

„Es handelt sich hier um eine hymnische Motette im homophonen Stil, knapp gehalten und in ihrer festlichen Stimmung vielseitig verwendbar.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]

⇒ Probeseite

BU 2594 Wir preisen dich, Gott – We praise Thee, O God. (nach dem Te Deum)

für SATB und Orgel € 2,00

Die Tatsache, dass die romantische Chormusik aus England bei uns immer beliebter wird, lässt sich exemplarisch an diesem Festgesang des stets charmant und edel komponierenden J. E. West festmachen: üppige Klangentfaltung, vornehme Melodik, die gerade in den orgelbegleiteten unisono-Passagen des Chores voll zur Geltung kommt und eine ganz in den Dienst der musikalischen Wirkung gestellte romantische Harmonik. Mit geringem technischen Aufwand eine cathedralhafte Atmosphäre erzeugen: Dies ist mit „englischen“ Mitteln auch hierzulande problemlos möglich. Diese Festmotette mit deutschem und englischem Text lädt ein, es auszuprobieren!

⇒ Probeseite

BU 2437 Widor, Charles-Marie (1844–1937), **Tu es Petrus op. 23.2.** Festmotette

für Baritonchor, Chor SATB und eine oder zwei Orgeln

Herausgegeben von Jörg Abbing, Fassung für eine Orgel: Jörg Abbing

Part. € 10,00 (enthält beide Fassungen) • Chorph. € 1,30

Als Fortsetzung unserer Neueditionen der geistlichen Vokalwerke des berühmten französischen Komponisten legen wir hier als fünftes Werk sein klanggewaltiges „Tu es Petrus“ vor. Als Besonderheit enthält unsere Partitur neben der Originalfassung (für Chor und zwei Orgeln) auch eine Bearbeitung für nur eine Orgel (bei identischem Chorsatz), was den aufführungspraktischen Gegebenheiten der meisten Kirchen außerhalb von Paris entgegenkommen dürfte. Der Dialog zwischen Haupt- und Chororgel lässt sich dabei ohne klangliche Einbußen durch Haupt- und Schwellwerk einer solide besetzten Orgel gestalten.

⇒ Probeseite

BU 2455 Willscher, Andreas (*1955), **Psalm 150**. „Das große Halleluja“

für SATB und Orgel

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 1,80

Diese im traditionellen Stil geschriebene Festmotette stellt nicht nur für den Chor ein glänzendes Repertoirestück dar, sondern bietet in den akkordisch-kraftvollen Orgelsolo-Passagen auch dem Organisten Gelegenheit, in den majestätischen Jubelgesang einzustimmen. Mit gut sieben Minuten Aufführungsdauer kann das Werk in einem festlichen Gottesdienst ebenso erklingen wie im Rahmen eines Konzertes.

„Die Orgelakkorde im Klangmixturenstil und die sequenzierende Melodik des Chorparts ergeben ein klangprächtiges Werk. Alles in Allem ein ansprechendes Werk, das dem Titel klangvoll und farbig Rechnung trägt.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2014]

„Dass Willscher auch für die Chorbehandlung ein gutes Gespür hat, zeigt die Vertonung des 150. Psalms. Die Stimmführung der Chorpartien ist sehr sanglich und vermeidet extreme Stimmlagen, sodass diese Vertonung auch guten Laienchören viel Freude bereiten wird.“

[Musica Sacra 2/2016]


Wood, Charles (1866–1926)**BU 2899** **Gottessehnsucht**. Erhalte dich, o Seele, rein – This sanctuary of my soul

für SATB und Orgel € 1,80

In unserer beliebten Reihe mit englischen Chorsätzen der Romantik in zweisprachigen Ausgaben präsentieren wir eine Vertrauensmotette des Cambridger Komponisten Charles Wood. In dem ruhig fließenden, einfach zu singenden Satz kommt der expressiven Orgelbegleitung eine tragende Rolle zu. Insgesamt ein ausdrucksstarkes Chorwerk, das seinen Platz insbesondere an Ruhepunkten im Gottesdienst finden wird. Mit deutschem und englischem Text.

„Charles Wood hat hier eine von romantischer Klanglichkeit geprägte und gut zu erarbeitende Motette erschaffen. Der Text ist vielseitig einsetzbar und entfaltet seine Wirkung zum Ende des Kirchenjahres am stärksten.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2020]


BU 2420 **O du allersüßte Freude – O thou sweetest source**

für SATB und Orgel € 2,00

Herausgegeben von Andrew Sims

Eine geistliche Dichtung von Paul Gerhardt wird in ihrer englischen Übersetzung von einem Komponisten der englischen Romantik als klangprächtige Motette vertont und kehrt in einer zweisprachigen Fassung in ihr Ursprungsland zurück. Der Herausgeber ist ein erfahrener, heute in Berlin wirkender Chorleiter aus England. Der Text ist ein Vertrauenslied an den dreieinigen Gott, der uns geborgen hält sowohl in diesem wie auch im zukünftigen Leben.

